Sitzungsunterlagen

Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Etat)

24.10.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tagesordnung -öffentlich- 3

Öffentliche Bekanntmachung 4

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend

Sitzungsvorlage J/031/2024 5

1.1 Nürnberg Young City J/031/2024 9

Antrag Nürnberg Young City SPD J/031/2024 12

TOP Ö 2 Anhörung zum Entwurf des Haushaltsplans

Sitzungsvorlage J/032/2024 14

2.1 Entscheidungsvorlage J/032/2024 18

2.3 Inhaltsverzeichnis JHA Etat 2025 J/032/2024 31

2.4 Rechnungsergebnis 2023 J/032/2024 32

2.5 Ausgabenübersicht_Zuschüsse 2021-2023 J/032/2024 35

2.6 Beschlüsse und Gutachten mit finanzieller Auswirkung J/032/2024 36

2.7 Stellenschaffungen Begründungen 2025 J/032/2024 37

2.8 Begründung Zuschüsse J/032/2024 54

2.9.1 Zuschüssse Förderbereich J/032/2024 80

2.9.2 Erweiterte Zuschussliste J/032/2024 88

2.10 Produkthaushalt 2025 Übersicht Produkte J/032/2024 98

2.11 Budgetbericht 2025 J/032/2024 100

2.12 Produktdatenblätter J HH 2025 J/032/2024 101

2.13 I1 Übersicht Bewegliches Vermögen_2025 J/032/2024 155

2.14 Mittelfristiger Investitionsplan - Gesamtübersicht J/032/2024 156

2.15 MIP Einzelmaßnahmen - Auszug J/032/2024 157

2.16 Mittelfristiger Investitionsplan - Pauschalen - Auszug J/032/2024 172

2.17 Aktuelle Baumaßnahmen Planungen Ausbaus der Kita-Betreuungsplätze 2024-2025 J/032/2024 175

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Etat)

Sitzungszeit
Donnerstag, 24.10.2024, 15:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.07.2024** Ries, Elisabeth	Beschluss J/031/2024
2.	**Anhörung des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2025 gemäß § 71 SGB VII** Ries, Elisabeth	Beschluss J/032/2024
3.	**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2024, öffentlicher Teil**	
4.	**Auflagen**	
5.	**Mitteilungen**	

BEKANNTMACHUNG DER TAGESORDNUNG

Am **Donnerstag, 24.10.2024,** um **15:00 Uhr**
findet im Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal eine
Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Etat)
mit folgender Tagesordnung statt:

1. Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend

2. Anhörung zum Entwurf des Haushaltsplans

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2024, öffentlicher Teil

4. Auflagen

5. Mitteilungen

Stadt Nürnberg, 02.10.2024

Marcus König
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage
J/031/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	24.10.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 26.07.2024

Anlagen:
1.1 Nürnberg Young City
Antrag Nürnberg Young City SPD

Sachverhalt (kurz):
Der Antrag ist von grundlegender, strategischer jugendpolitischer Bedeutung mit komplexen, vielschichtigen Ansätzen, die mit den aufgeführten Inhalten teils auch über die Kinder- und Jugendhilfe hinausgehen. Enthalten sind jedoch auch konkrete Forderungen zum Haushalt 2025, die kurzfristig behandelt werden müssen.

Die Verwaltung des Jugendamts schlägt daher eine mehrstufige Antragsbearbeitung vor. Mit dieser Vorlage sollen erste, pragmatische Vorschläge vorgestellt werden, die kurzfristig zum Jahr und Haushalt 2025 umsetzbar wären. Eine ausführliche Bearbeitung und Behandlung soll zum gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss am 05.06.2025 stattfinden.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	235.000 €	**Folgekosten**	85.000 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	235.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
siehe Top 2 zum JHA-Etat 24.10.2024

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
die Maßnahmen und die Kampagne richtet sich gezielt an Jugendliche und ihre spezifischen Bedarfe

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:
Der Jugendhilfeausschuss sieht die fachliche Notwendigkeit, sich mit den Bedarfen von Jugendlichen intensiver auseinanderzusetzen und beauftragt die Verwaltung des Jugendamts, den Antrag breit und unter Beteiligung von weiteren Partner zu bearbeiten und die Ergebnisse im gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss am 05.06.2025 vorzulegen.

Weiterhin nimmt der Jugendhilfeausschuss die oben genannten Vorschläge der Verwaltung zur kurzfristigen Umsetzung zur Kenntnis.

Beilage 1.1
zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.10.2024

Entscheidungsvorlage

Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend
(Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2024)

Mit dem Antrag „Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend“ legt die SPD-Fraktion einen sehr weit gefassten und thematisch breit orientierten Antrag vor, der auf die Erfahrung von multiplen Krisen junger Menschen reagieren will und den „jungen Menschen etwas zurückgeben“ soll, „um einen Ausgleich zu versuchen“. Diese Fokussierung ist aus jugendpolitischer Sicht zu begrüßen.

Der Antrag greift eine Thematik auf, die auch in den Vorlagen der Verwaltung „Corona, Krieg und Klima: Wie geht es jungen Menschen nach und in aktuellen Krisen?“ zum JHA am 27.07. 2023 (TOP 4), der Tischvorlage zur geplanten Haushaltskonsolidierung 2023 -2026 vom 20.10.2022 und der laufenden Berichterstattung im Juli-JHA zur Situation von jungen Menschen und unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) aufgegriffen wurde. In diesen wurde auf die teils dramatische Situation in einzelnen Handlungsfeldern der Jugendhilfe hingewiesen und eine vielschichtige Bedarfseinschätzung zur ansatzweisen Krisenbewältigung ausgeführt.

Der Antrag ist von grundlegender, strategischer jugendpolitischer Bedeutung mit komplexen, vielschichtigen Ansätzen, die mit den aufgeführten Inhalten teils auch über die Kinder- und Jugendhilfe hinausgehen. So sollen z.B. das Gesundheitsamt und der Schulbereich mit in die Bearbeitung einbezogen werden. Für die umfassende Bearbeitung und erst recht für mögliche Umsetzungen bedarf es (externer) Ressourcen. Auch braucht eine systematische Bearbeitung (Konzepterstellung und Abstimmung, Umsetzung in Haushaltstitel und Stellenbedarfe) entsprechend Zeit.

Der Antrag berührt darüber hinaus aktuelle Prozesse sowie Strukturfragen und steht im Kontext und teilweise auch im Widerspruch

- der noch nicht abgeschlossenen Haushaltskonsolidierung (Flexi) mit nicht absehbaren Folgen für die Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere auch die Jugendsozialarbeit an Schulen und die Offene Kinder- und Jugendarbeit;
- des Ausbaus und der Weiterentwicklung von Arbeitsfeldern, die mit verabschiedeten Konzepten der Jugendhilfeplanung einhergehen (Jugendsozialarbeit an Schulen, Offene Kinder- und Jugendarbeit: Anhebung Standard personelle Ausstattung 4. Planstelle Kinder- und Jugendhäuser, Flexible Reserve, nicht gesicherte Koordinierungsstelle Sport und Jugendhilfe, fehlende Koordinierungsstelle Internationale Jugendarbeit);
- den erfolgten Budgetkürzungen (10% Kürzung bei Sachkosten als generelle Vorgabe) der Jugendarbeit und der Präventiven Jugendhilfe, insbesondere auch für Sachkosten der Öffentlichkeitsarbeit, die konträr zu den gestiegenen Anforderungen, Bedarfen und inflationär gestiegenen Kosten sind (dies gilt auch für Jugendverbände und Angebote des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt ebenso wie bei den Beteiligungsformaten für Kinder und bei Spielflächen);

- und damit von erforderlichen Prioritätenabwägungen (sollen mit zusätzlichen Mitteln Angebote entwickelt/verbessert werden oder die Kommunikation über die Angebote intensiviert werden?).

Daher wird die Antragsbearbeitung mit dieser Vorlage nur anlassbezogen als Beitrag zur Etatanhörung des JHA vorgelegt. Eine ausführliche Bearbeitung ist zum gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss am 05.06.2025 vorzunehmen.

Angesichts der dargestellten Bedeutung, der zeitlichen Abläufe und der vorhandenen Schnittmengen mit laufenden Prozessen empfiehlt die Verwaltung des Jugendamts somit eine vorläufige pragmatische Herangehensweise zum Haushalt 2025 mit folgenden Punkten:

- (anteilige) Stellenschaffung für die Internationale Jugendarbeit
- Anhebung der Betriebs- und Personalkostenzuschüsse für die pädagogisch betreuten Aktivspielplätze
- Stellenschaffungen für JaS-Ausbau.

Diese drei vorgenannten Punkte wurden vom Jugendamt bereits zum Haushalt 2025 zur fachlichen Entwicklung der Arbeitsfelder angemeldet und unterstützen die Zielsetzungen des Antrags. Weitergehende strukturelle Verbesserungen, wie z.B. die 4. Planstelle in großen Kinder- und Jugendhäusern oder die Entfristung der Stelle Jugendhilfe und Sport, die ebenfalls vom Jugendamt beantragt wurden und im Antrag angesprochen sind, konnten im bisher vorliegenden Verwaltungsvorschlag noch nicht berücksichtigt werden. Diese könnten über den Jugendhilfeausschuss-Etat (TOP 2) oder politisch in die Haushaltsberatungen eingebracht werden.

Die im Antrag mehrfach ausgeführten Punkte mit massen- und personalkommunikativen Maßnahmen/Aktivitäten und über social media benötigen gründliche (Bedarfs-)Analysen und Unterstützung durch externe Ressourcen (Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen, Budget). Ein erster, sofort anschlussfähiger und schnell umzusetzender Handlungsansatz („fast win“) wäre jedoch möglich, da bereits Konzeptideen im Kontext des Beteiligungsformats laut! existieren, die bisher aufgrund fehlender Ressourcen nicht umgesetzt werden konnten:

- Verdoppelung des Zuschusses Partizipation laut! (für Parabol, KJR) im Umfang von 85.000 € (Ziffer 6 des Antrags): Ziel wäre hier der Auf- und Ausbau der lange geplanten und angesichts fehlender Ressourcen nicht möglichen digitalen und social-media Module von laut!. Parabol könnte die mit diesen zusätzlichen Mitteln umsetzen. Arbeitstitel: Partizipation mit Social Media, Information und Kommunikation in relevanten Plattformen wie TikTok, Instagram, Facebook; anknüpfend an Impfkampagne laut!, Einbezug Jugendlicher in social-media-Redaktion.

- Dieser Punkt könnte in 2025 mit der Idee der social-media Kampagne (Ziffer 1) und „Plakataktionen“ (Ziffer 2) verknüpft werden, zunächst sollte jedoch aus Sicht der Verwaltung zielgruppenkonform möglichst weitgehend digital gearbeitet werden (Integration der Plakatidee ins Digitale). Hierfür wären zusätzliche Sachmittel in Höhe von mindestens 150.000 € erforderlich (Konzept, Grafik, Begleitung, Plattformen).

Die Aufnahme dieser Positionen in das Kämmereipaket sind noch in Abstimmung.

Die Verwaltung des Jugendamts empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss zusammengefasst ein mehrstufiges Verfahren im Umgang mit dem Antrag: „Der Jugendhilfeausschuss sieht die fachliche Notwendigkeit, sich mit den Bedarfen von Jugendlichen intensiver auseinanderzusetzen und beauftragt die Verwaltung des Jugendamts, den Antrag breit und unter Beteiligung von weiteren Partner zu bearbeiten und die Ergebnisse im gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss am 05.06.2025 vorzulegen. Im Vorgriff unterstützt der Jugendhilfeausschuss die oben genannten Vorschläge der Verwaltung und beauftragt die Verwaltung des Jugendamts, diese in der Anhörung des JHA zum Haushalt 2025 (TOP 2) mit aufzunehmen. Über die endgültige Bereitstellung von Mitteln entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen.“

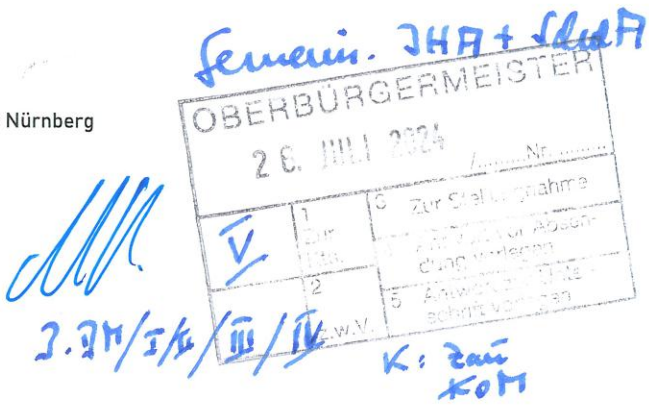
SPD Fraktion im Stadtrat Nürnberg

gemein. JHA + SchulA

SPD-Stadtratsfraktion | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus

90403 Nürnberg



2. JH/I/II/III/IV

K: zur KOM

Nürnberg, 26. Juli 2024
Antragsteller: Liberova, Arabackyj, Yilmaz

Nürnberg Young City – eine Stadt der Jugend und für die Jugend

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Jahren wurde unsere Gesellschaft von einigen Krisen heimgesucht. So wurden wir mit einer Pandemie konfrontiert, die von einem Krieg mitten in Europa in der Wahrnehmung der Gesellschaft abgelöst wurde. Daraufhin bzw. daraus folgten die Energiekrise und eine große Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine. Hinzu kamen noch der Krieg im Nahen Osten sowie das Erstarken der Rechtsextremen und der Intoleranz in der Gesellschaft.

Vor allem bei jungen Menschen führte es teilweise zu einer sehr großen Verunsicherung, was sich in inzwischen messbaren Schwierigkeiten vor allem im Bereich der psychischen Gesundheit, Resilienz und sozialem Miteinander führte. Auch die Eltern und damit die gesamten Familien stellten und stellen die Krisen vor große Herausforderungen und hat zu Verschiebungen und neuen Realitäten in den Familienstrukturen geführt.
Kinder und Jugendliche im Blick zu behalten und eine Politik zu betreiben, die den jungen Menschen gerecht wird, ist eine wichtige Säule für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Das Bekenntnis zur Demokratie und das Vertrauen in unser System sind Voraussetzungen für die demokratische Stabilität unseres Landes.

Gerade während der Pandemie haben Kinder und Jugendliche vielfach Rücksicht genommen auf zu schützende Bevölkerungsgruppen und waren in ihrer Entfaltung stark eingeschränkt, was teilweise nachweisbare Folgen hatte. Diesen jungen Menschen etwas zurückgeben, um einen Ausgleich zu versuchen, muss aus unserer Sicht daher stark in den Focus gerückt werden.

Dies soll auf der strukturellen und der individuellen Ebene passieren.

Rathaus, Wolff'scher Bau
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Fon 0911 231 2906
Fax 0911 231 3895
Mail spd@stadt.nuernberg.de

spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
instagram.com/spdnuernberg
facebook.com/spd.nuernberg

SPD Fraktion im Stadtrat Nürnberg

So stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Die Verwaltung soll eine Initiative „Nürnberg Young City"(NYC) ins Leben rufen, die folgende Punkte beinhaltet:

1. Die bestehenden Angebote der und in der Stadt werden bekannter gemacht. Dies kann z.B. durch eine social media Kampagne mit der Vorstellung der Angebote der Stadt geschehen. Außerdem soll die Initiative NYC einen Platz auf der Landingpage nuernberg.de bekommen.
2. Die Stadt organisiert eine Plakataktion mit Veranstaltungen für Jugendliche (z.B. Rathausclubbing, Jugendfilmfestival, Dancefestival u.ä.)
3. Die Stadt unterstreicht die große Bedeutung der kommunalen und verbandlichen offenen Kinder -und Jugendarbeit und hält am bedarfsgerechten Ausbau der Kinder- und Jugendhäuser und der Aktivspielplätze fest.
4. An den Zielen des Ausbaus der sozialpädagogischen Unterstützung sowie JAS an den Schulen wird festgehalten. Die Stadt Nürnberg setzt sich dabei für verbesserte Finanzierung von JAS weiterhin beim Freistaat ein.
5. Das Projekt "Grow Happy" soll evaluiert und ggf. verstetig werden.
6. Die Stadt Nürnberg verdoppelt die Mittel für das Beteiligungsprojekt "Laut", damit, die Projekte der jungen Menschen schneller umgesetzt werden können. Es soll dabei berücksichtigt werden, dass die Personalkosten, die in dem Zuschlag mitbeinhaltet sind, dynamisiert werden.
7. Ergänzt sollen die Maßnahmen durch ein „Willkommen im Jugendalter - Paket" werden, welches zum 14. Geburtstag an die Jugendlichen übergeben wird. Dieses Paket soll auf der einen Seite Gutscheine von Partnern aus der Wirtschaft beinhalten (Sport-, Kultur oder auch Essenskleinigkeiten) und auf der anderen Seite die Angebote der Stadt für die Jugendlichen näherbringen. Deswegen soll dieses „Paket" in der Jugendeinrichtung in der Nähe unter Angabe der persönlichen Nummer abgeholt werden können.

Die Verwaltung benennt die zur Umsetzung der genannten Maßnahmen zusätzlich notwendigen Personal- und Finanzressourcen sowie die Haushaltsjahre, in denen die Ausgaben anfallen, ausgehend von einem Umsetzungsbeginn 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kayser	Diana Liberova	Claudia Arabackyj	Yasemin Yilmaz
Fraktionsvorsitzende	Stadträtin	stv.. Fraktionsvorsitzende	Stadträtin

Beschlussvorlage
J/032/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	24.10.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Anhörung des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2025 gemäß § 71 SGB VII

Anlagen:
2.1 Entscheidungsvorlage
2.3 Inhaltsverzeichnis JHA Etat 2025
2.4 Rechnungsergebnis 2023
2.5 Ausgabenübersicht_Zuschüsse 2021-2023
2.6 Beschlüsse und Gutachten mit finanzieller Auswirkung
2.7 Stellenschaffungen Begründungen 2025
2.8 Begründung Zuschüsse
2.9.1 Zuschüssse Förderbereich
2.9.2 Erweiterte Zuschussliste
2.10 Produkthaushalt 2025 Übersicht Produkte
2.11 Budgetbericht 2025
2.12 Produktdatenblätter J HH 2025
2.13 I1 Übersicht Bewegliches Vermögen_2025
2.14 Mittelfristiger Investitionsplan - Gesamtübersicht
2.15 MIP Einzelmaßnahmen - Auszug
2.16 Mittelfristiger Investitionsplan - Pauschalen - Auszug
2.17 Aktuelle Baumaßnahmen Planungen Ausbaus der Kita-Betreuungsplätze 2024-2025

Sachverhalt (kurz):
Gemäß § 71 Abs. 3 SGB VIII hat der Jugendhilfeausschuss ein Anhörungs- und Antragsrecht in den Angelegenheiten der Jugendhilfe.

Die Vorlage und grundsätzliche Gliederung des Haushaltsplanentwurfes wurde nach der seit 2014 geltenden Systematik des Produkthaushaltes erstellt.

Die Anträge des Jugendhilfeausschusses zu den Haushaltsberatungen des Stadtrates für 2025 wurden als Verwaltungsvorschlag in der Entscheidungsvorlage zum aktuellen Stand zusammengefasst, nähere Erläuterungen siehe Beilagen.

Hinsichtlich der Stellenschaffungen wurde der Vorschlag der Querschnittsverwaltung (Stand 19.09.), der die wesentliche Grundlage für die Behandlung im Personal- und Organisationausschuss am 22.10.2024 sein wird, dargestellt. Darin waren noch nicht alle zwingend notwendigen Stellenbedarfe abgebildet, daher gibt es dazu noch verwaltungsinterne Verhandlungen.

Die Entscheidungsvorlage ergänzt um 2.1 Zuschüsse, Beschluss, 2.8 Begründung Zuschussanträge, 2.9.1 Übersicht Zuschüsse nach Förderbereich sowie 2.9.2 Erweiterte Zuschussliste werden nachgereicht.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die zum Beschluss vorgeschlagenen Positionen sind noch nicht im aktuellen Entwurf des Haushaltsplans 2025 bzw. dem Kämmereipaket zum Haushalt 2025 eingeplant.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von (noch in Abstimmung) Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die seitens J dringend benötigten Stellen wurden zur Stellenschaffung angemeldet.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Angebote der Jugendhilfe richten sich an junge Menschen und Familien, jeder Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung und Behinderung und berücksichtigen besondere Bedarfe.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II., Stk**

☒ **DiP**

☐

Beschlussvorschlag:
wird nachgereicht

NACHREICHUNG (die aktualisierten Passagen sind grau hinterlegt)

Anhörung des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Nürnberg für das Jahr 2025 gemäß § 71 SGB VIII

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) als Teil des Jugendamts hat die Aufgabe, die Problemlagen von jungen Menschen und Familien aufzugreifen, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung aufzunehmen sowie die örtlichen Jugendhilfeangebote zu fördern und zu planen. Dieser Aufgabe kam der Jugendhilfeausschuss in Nürnberg nach und hat zu entsprechenden Jugendhilfeplanungen und fachlichen Konzepten fachliche Beschlüsse gefasst sowie die Verwaltung des Jugendamts beauftragt, die dafür notwendigen Mittel bzw. Stellen für das kommende Haushaltsjahr 2025 anzumelden.

Laut § 5 Abs. 4 Nr. 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Nürnberg hat der Jugendhilfeausschuss außerdem die Aufgabe, die Produkte des Haushaltsplans der Organisationseinheit Jugendamt vorzuberaten. Dies geschieht in langer Tradition im sogenannten JHA-Etat, der terminlich im Herbst vor den Haushaltsberatungen stattfindet. In diesem Ausschuss stellt die Verwaltung des Jugendamts den Stand der Haushaltsplanung (aktueller Stand des Haushaltsplans sowie verwaltungsinterner Verhandlungsstand zum Kämmereipaket) für das Folgejahr vor und listet die Positionen und Themen auf, die bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Berücksichtigung in der Haushaltsplanung finden konnten und welche davon aus Sicht des Jugendamts fachlich dringend geboten wären. Die Mitglieder des JHA können entscheiden, ob diese Positionen als Antrag an den Stadtrat zu den Haushaltsberatungen gestellt werden sollen. Der Stadtrat muss sich dann mit diesen Positionen in den Haushaltsberatungen befassen und über eine tatsächliche Bereitstellung der finanziellen Mittel und der Stellen beschließen.

Die jährliche Haushaltsplanung ist ein Prozess, der vor allem kurz vor den Haushaltsberatungen sehr dynamisch verläuft. Zur fristgerechten Einladung zur Sitzung des JHA-Etats wird der aktuell mit Ref. I/II abgestimmte Planungsstand versandt. Zur Ausschusssitzung werden die zwischenzeitlich abgestimmten Aktualisierungen als Nachreichung bzw. als Tischvorlage eingebracht, so dass dem Ausschuss zur Sitzung der dann aktuelle Stand vorliegt.

Überblick über die wesentlichen haushaltsrelevanten Entwicklungen im Jugendamt:
Die großen (weltpolitischen) Krisen und deren Folgen treffen auch Nürnberg und wirken sich auf die Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien aus. Außerdem ist Nürnberg eine weiterhin wachsende Großstadt mit einer großen gesellschaftlichen Vielfalt. Vielfalt ist Grundkonstante menschlicher Gemeinschaften und bereichert das Zusammenleben, muss aber auch immer wieder aktiv gestaltet und der offene und respektvolle Umgang miteinander verteidigt werden.

Auch wenn in den letzten beiden Jahren die Geburtenentwicklung rückläufig ist, konnte die dringend notwendige soziale Infrastruktur, wie z.B. ein bedarfsgerechtes Angebot für Bildung, Betreuung und Erziehung oder für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, die deutlichen gestiegenen Bedarfe nicht decken, die sich aus dem Zuwachs an jungen Menschen und Familien der letzten Jahre in Nürnberg ergeben. Der weitere konsequente Ausbau von Einrichtungen und Angeboten ist dabei nicht nur stadtweit im Blick zu behalten, sondern der Fokus muss auf die Quartiere gelenkt werden, in denen dringend notwendiger Wohnraum, häufig in Form von Nachverdichtungen und durch den Bau von Sozialwohnungen, entsteht. Beispiele sind hier das Regensburger Quartier oder Lichtenreuth. In diesen Quartieren müssen bereits parallel zum Bezug notwendige Anlaufstellen, wie z.B. für die Erziehungsberatung oder den Allgemeinen Sozialdienst, oder Kitas und Familienzentren entstehen und die „Aufsiedlung“ aktiv begleitet werden.

Wir erleben, dass Angebote und Träger von Angeboten unter Druck stehen, wenn Fachkräfte fehlen oder sie mit deutlich steigenden Kosten für Personal und laufenden Betrieb umgehen müssen. Gleichzeitig ist das Jugendamt selbst von diesen Kostenentwicklungen betroffen und muss, um der schwierigen Haushaltslage in Nürnberg Rechnung zu tragen, nicht unerhebliche Einsparungen erbringen.

Keine kurzfristige Entspannung erwarten wir bei der Versorgung von jungen Menschen, die dringend einen Platz in einer stationären Einrichtung suchen, und für die wir trotz intensivster Anstrengung keinen Platz finden. Das Warten und die Ungewissheit belasten die jungen Menschen und es vergeht wertvolle Zeit, gemeinsam an ihrer Entwicklung zu arbeiten. Es fordert und bindet aber auch die Fachkräfte des ASD so stark, dass andere, meist präventive Aufgaben häufig zurückgestellt werden müssen. Und diese Entwicklung bringt unsere Kindernotwohnung, Jugendschutzstelle und die Bereitschaftsbetreuung unter Druck, die weder von den Kapazitäten noch konzeptionell auf längere Aufenthalte ausgerichtet sind.

Parallel dazu werfen weitere wichtige Themen ihre Schatten voraus bzw. müssen gelöst werden:

- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung: für den Start zum Schuljahr 2026/2027, beginnend mit den ersten Klassen, müssen bereits im nächsten Jahr wichtige Weichen in Richtung Ausbau der schulischen Angebote gestellt und die bereits geplanten Maßnahmen und Bauprojekte konsequent weiter vorangetrieben werden.
- Wegen der Kündigung der Modellförderung zur integrierten und kooperativen Ganztagsbildung durch die Staatsregierung müssen für diese Standorte neue Konzepte entwickelt, abgestimmt und deren Finanzierung gesichert werden.
- Das formale Gesetzgebungsverfahren zur dritten Stufe der großen inklusiven Lösung ist nun nach einem langen deutschlandweiten Dialogprozess gestartet. Da es in Bayern noch keinen abgestimmten Ansatz gibt, wie die Gesamtzuständigkeit für alle jungen Menschen unter dem Dach des örtlichen Trägers der Jugendhilfe im Zusammenspiel mit den Bezirken gestaltet werden soll, wird es dazu in den nächsten Monaten intensive Beratungen und Klärungen geben. Unabhängig von dem Gesetzesvorhaben gibt es aber bereits heute dringend zu lösende Versorgungsengpässe für Kinder mit erhöhtem Förder- und Unterstützungsbedarf, die durch den Bezirk Mittelfranken bzw. durch das Jugendamt und in Kooperation mit den freigemeinnützigen und sonstigen Trägern gelöst werden müssen.
- Das Jugendamt nutzt konsequent die Chancen der Digitalisierung, um sowohl die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern als auch interne Prozesse möglichst schlank und effizient zu gestalten. Der Umzug ins neue Stadtteilhaus Q wird 2025 weiter mit Hochdruck vorbereitet.

Unter schwierigen Rahmenbedingungen setzt die Stadt Nürnberg weiter auf den dringend notwendigen **Kita-Ausbau**, im Jahr 2025 sind rd. 950 neue Plätze zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Krippen-, Kindergarten- und Grundschulalter geplant. Wie mehrfach im JHA berichtet, ist dafür das Engagement der freien Träger unverzichtbar. Allerdings geraten auch die Kita-Träger hinsichtlich Fachkräftegewinnung und auch finanziell unter Druck. Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) sieht hier zwischenzeitlich einen Nachsteuerungsbedarf auf bayerischer Ebene. Für das Jahr 2023 und 2024 gab es zwischenzeitlich eine deutliche Anhebung des sog. Basiswertes. So wichtig eine bessere Finanzausstattung für alle Kita-Träger wäre, wird damit eine ebenfalls steigende kommunale Mitfinanzierung notwendig, die den städtischen Haushalt zusätzlich belasten wird.

Im Haushaltsplanentwurf für 2025 berücksichtigt wurde der neue Standort zur **Versorgung von Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der kommunalen Zusammenarbeit mit beteiligten Jugendämtern der Nachbargemeinden Fürth, Erlangen und Schwabach,** der voraussichtlich im vierten Quartal 2024 in Betrieb gehen wird.

Bei den **Sachkosten (K1-Budget)** werden auch weiterhin, wie bereits in den Haushalten 2021 bis 2024, erneut die festgelegte 10 % Kürzung auf alle in der Dienststelle steuerbaren Ausgabenpositionen (zum Stand der Einsparsumme 2022) vorgenommen (hierzu zählen z. B. auch die Budgets der städtischen Kitas, der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder des Ferienprogramms). Die 10%ige Kürzung entspricht einer Einsparsumme von rd. 716.000 EUR im Haushaltsjahr. Das hat zur Folge, dass damit spürbar für die Kinder, Jugendlichen und Familien in Nürnberg in den pädagogischen Angeboten Einschnitte wie z. B. Standardabsenkungen, Reduzierungen von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit unvermeidlich werden, gleichwohl die Ausweitung z. B. der pädagogischen Angebote erforderlich wäre.

Auf der Einnahmeseite werden bei den Gebühren der kommunalen Kindertageseinrichtungen die zweite Stufe der Gebührenerhöhung vom 01.09.2024 für das volle Haushaltsjahr, die Anpassung des Verpflegungsgeldes in den Kindertageseinrichtungen sowie die Anpassung der Kostenbeiträge für die Betreuung in der Nürnberger Tagespflege ab 01.02.2025 wirksam. Diese Maßnahmen führen zu entsprechenden Mehreinnahmen im Haushalt 2025.

Bei den **Personalausgaben (K2-Budget)** gilt wie bereits 2021 bis 2024 die Vorgabe, in der Personalbewirtschaftung 5 % der tatsächlichen Kosten pro Jahr als Dienststelle einzusparen (im Jugendamt ist der Kita-Bereich explizit von dieser Regelung ausgenommen). Für das Jugendamt bedeutet dies, dass Einsparungen in Höhe von rd. 2,9 Mio. EUR durch Vakanzen bzw. verzögerte (Nach-)Besetzungen von Stellen erbracht werden müssen. An welchen konkreten Stellen bzw. in welcher Form diese Kürzungen erbracht werden, kann die Dienststelle weitgehend selbst festlegen. Zum jetzigen Zeitpunkt können diese von der Verwaltung des Jugendamts aber noch nicht im Einzelnen benannt werden. Um an fachlich entscheidenden und für die Kinder, Jugendlichen und Familien wichtigen Punkten die Angebote auf dem bisherigen Niveau halten zu können, werden auch im Jahr 2025 deutliche Einschnitte an anderen Stellen im Haushalt des Jugendamts notwendig sein.

Parallel dazu wird in 2025 final die langfristige Haushaltskonsolidierung im Umfang von rd. 22 Vollkraftstellen umgesetzt werden müssen.
Die für das Haushaltsjahr 2025 beantragten **Stellenschaffungen** orientieren sich daher an den absolut notwendigen Bedarfen, um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten sowie die Wahrnehmung neuer gesetzlicher Aufgaben sowie im Kinderschutz und in der Kinderbetreuung sicherstellen zu können.
Insbesondere gehören dazu Personalbedarfe

- zur Sicherstellung des Kinderschutzes sowie im Zusammenhang mit der bedarfsgerechten Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden in den Standorten des Kinder- und Jugendnotdienst (KJND), im ASD und im Sachgebiet Vormundschaft;
- zur verwaltungsmäßigen Abwicklung der Aufgaben des Jugendamts im Flüchtlingskontext;
- zur Umsetzung eines inklusiven Konzepts in städtischen Kindertageseinrichtungen und für die zentrale Essensversorgung in Kitas;
- zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des neuen Kinder- und Jugendhauses Altstadt und Weiterentwicklung des Jugendpartizipationsmodells laut!;
- für die vom JHA beschlossenen Projekte und Planungen, wie z. B. der Personalausbau in den Kinder- und Jugendhäusern, die Erweiterung des Teams der Erziehungsberatung Südstadt, die Internationale Jugendarbeit, der Jugendmedienschutz, die Spielflächenplanung und für die Jugendsozialarbeit an Schulen;
- zur Berücksichtigung des Themas Suchtprävention psychoaktiver Substanzen, insbesondere im Zusammenhang mit der Legalisierung von Cannabis;
- für die Etablierung einer ausreichenden sozialen Infrastruktur in den neuen Stadtteilen, insbesondere Lichtenreuth und Regensburger Viertel;

- zur Vorbereitung des Betriebs im Frontoffice als Serviceteam für Besucherinnen und Besucher im Frontoffice des neuen Stadthaus Q sowie zur Etablierung neuer Prozesse und Arbeitsabläufe im Sinne eines zukunftsfähigen und bürgernahen Dienstleistungsbereiches des Jugendamts und
- im Hinblick auf die Umsetzung der Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen des TV SuE (Regenerationstage), um die Sicherstellung des Dienstbetriebs vor allem in den kinderschutzrelevanten Aufgabengebieten weiter gewährleisten zu können.

Für wichtige Stellen insbesondere im Kontext geflüchteter junger Menschen wurde eine Fristverlängerung bzw. Entfristung beantragt.

In der Vorlage sind bereits die Vorschläge der Querschnittsverwaltung (Stand 10.10.2024.), welche die Grundlage für die Beschlussfassung im Personal- und Organisationausschuss am 22.10.2024 sein werden, dargestellt. Insgesamt werden dort von den vom Jugendamt beantragten Stellen 50,08 Vollkraftstellen für die Aufgabenfelder des Jugendamts zur Schaffung vorgeschlagen.

Wie in den vergangenen Jahren sollen auch dieses Jahr die Personalkostenanteile der **Zuschusskostenstellen der freien und freigemeinnützigen Träger und Verbände**, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben, erhöht werden. Für das Jahr 2025 wurde durch Ref I/II eine maximale Erhöhung um 3 % vorgegeben. Personalkostensteigerungen wurden in beantragter Höhe, maximal um 3 % bereits eingeplant. Ebenso wurden vertraglich bedingte Anpassungen sowie einzeln nachgewiesene und dringend erforderliche Anpassungen von Ref. V beantragt. Die Abstimmungen mit Ref. I/II sind nach wie vor noch nicht ganz abgeschlossen. In der Nachreichung ist in den Anlagen 8, 9.1 und 9.2 der derzeitige Verwaltungsvorschlag dargestellt.

Die Planansätze für das **bewegliche Vermögen** wurden bereits für das kommende Haushaltsjahr festgelegt und bewegen sich in etwa auf dem Niveau von 2024. Der **Mittelfristige Investitionsplan** (MIP) enthält alle laufenden Maßnahmen für den Kita-Ausbau und die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Gutachtenvorschlag für den JHA-Etat wird vor der Sitzung als Tischvorlage vorgelegt.

Aufbau der JHA-Vorlage

Da der Haushalt des Jugendamts mit 27 Produkten, 460 Leistungen, 89 Zuschuss- und 8 Projektkostenstellen sehr umfangreich ist, werden die wesentlichen Positionen zu den Stellenschaffungen, den Zuschüssen sowie den Sachkosten in der Entscheidungsvorlage im Überblick dargestellt. Dazu werden jeweils als Beilage detaillierte Begründungen (Stellenschaffungen und Zuschüsse) bzw. Übersichten (für die Zuschüsse, MIP) vorgelegt, außerdem als Auszug aus dem aktuellen Haushaltsplanentwurf die Produktdatenblätter, das bewegliche Vermögen und der Mittelfristige Investitionsplan des Jugendamts.

Die Beilagen zur Entscheidungsvorlage gliedern sich wie folgt:

3	Inhaltsverzeichnis
4	Rückblick Rechnungsergebnis 2023
5	Ausgabenübersicht Zuschüsse 2021 bis 2023
6	Beschlüsse und Gutachten mit finanzieller Auswirkung
7	Begründungen zu Stellenschaffungen
8	Begründungen zu Zuschussanträgen
9	Übersicht 2025 zu den Zuschüssen nach Förderbereichen und erweiterte Zuschussliste
10	Produkthaushalt 2025 Übersicht
11	Budgetbericht 2025
12	Produktdatenblätter 2025
13	Bewegliches Vermögen: Übersicht bewegliches und immaterielles Vermögen
14 - 16	Mittelfristiger Investitionsplan 2025-2028
17	Übersicht Aktuelle Baumaßnahmen und Planungen des Ausbaus der Kita-Betreuungsplätze für 2024 und 2025

1. Stellenschaffungen

Die AdO zum Stellenplan 2025 vom 26.02.2024 gibt auch für das kommende Haushaltsjahr einen engen Rahmen für Stellenschaffungsanträge vor und verweist auf das im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zum Haushaltsjahr 2023 beschlossene Personaleinsparungskonzept für die nächsten Jahre. Somit müssen auch für das kommende Haushaltsjahr Stellenschaffungsanträge generell restriktiv behandelt werden. Der weiterhin deutlich eingeschränkte Handlungsspielraum sieht daher erneut nur Stellenschaffungsanträge für die Inbetriebnahme neuer Einrichtungen insbesondere der Kinderbetreuung, der Kinder- und Jugendarbeit und für Schulen oder bei einer nachgewiesenen vollständigen Drittmittelfinanzierung vor. Darüber hinaus sind Stellenschaffungen nur in äußerst begrenztem Umfang möglich. Stadtrat und Verwaltung haben sich mit Beschluss vom 31.01.2024 verpflichtet, für die Haushaltsjahre 2025-2030 einen „Stellendeckel“ für ungedeckte Stellenschaffungen von maximal 100 Vollkraftstellen für dringende Bedarfe einzuführen. Darüberhinausgehende Bedarfe sind dann durch Umorganisation und Umschichtung von Personalkapazitäten zu decken.

Die Aufstellung des Stellenplans erfolgt in Zusammenarbeit von DiP und dem Competence-Center Stellenbewertung (Ref. I/II-CC-Stellenbewertung) sowie in Abstimmung mit dem Direktorium Bürgerservice, Digitales und Recht (BDR).

Die für das Jugendamt beantragten Stellen zum Haushalt 2025 werden nach der Zuordnung zu den Fachbereichen der Dienststelle aufgelistet:

1.1 Dringende Stellenbedarfe

Es folgen nachrichtlich:

1.2 Hebungsanträge

1.3 Stellen mit Fristvermerk: Fristverlängerung bzw. Entfristung

Aufgelistet sind die vom Jugendamt beantragten Stellenbedarfe für das Haushaltsjahr 2025 sowie der aktuelle Begutachtungsvorschlag der Verwaltung (Stand 10.10.2024). An vier Stellen, die für den Betrieb und den Kinderschutz im Jugendamt essenziell sind, konnten noch Verbesserungen erzielt werden. Dies betrifft in der folgenden Übersicht 1.1 aufgelisteten Nummern 3, 15, 18 und 23.

1.1 Dringende Stellenbedarfe							
Nr.	Produkt	Bezeichnung	Eingruppierung Antrag	Umfang/ VK	Aktueller Stand	Begutachtungsvorschlag Stand 10.10.2024	VK
1	365100 365101 365200	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - hauswirtschaftliche Hilfskräfte in Einrichtungen, Vertretungskräfte	E2 E2	2,00 0,50	Berechnung des Personalbedarfs erfolgen in Abstimmung mit DiP und Stk	E2: E2: mit Stellenvermerk X	2,00 0,50
2	365100 365101 365200	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Inklusionsfachkraft in Einrichtungen mit inklusivem Betreuungsangebot	S12	11,00		S12: mit Stellenvermerk X	11,00
3	365100 365101 365200	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Konzept Familienzentrum, Erzieher/in zur Freistellung der Leitung im FamZ Regensburger Straße	S8a	1,00		S8a:	1,00
4	365100 365101 365200	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Umsetzung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen TV-SuE - Umwandlungstage (Personal in Einrichtungen), Regenerationstage (Personal in der Verwaltung J/B1)	S3 S8a	1,00 1,00		S3: S8a:	0,50 1,00
5	365100 365101 365200	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Fachberatung	S15	0,77		S15:	0,77
6	363101	J/B2-Suchtprävention Cannabis und psychoaktive Substanzen – Sozialpädagoge/in	S15	1,50		Platzhalter* S15:	1,00
7	363101	J/B2-Jugendmedienschutz - Sozialpädagoge/in	S15	0,50			0,00
8	365101	J/B2-Spielen in der Stadt, Spielflächenplanung – Sozialpädagoge/in	S15	1,00		S15:	0,50
9	363100	J/B2-Jugendsozialarbeit an Schulen, Ausbauplanung Grundschulen – Sozialpädagoge/in	S12	1,25		S12: mit Stellenvermerk Z	1,25

10	366100	J/B2-Kinder- und Jugendhäuser, Ausbau Jugendhilfeplanung (Standard) – Sozialpädagoge/in	S12	2,00			0,00
11	362100	J/B2-Fachstelle Internationale Jugendarbeit – Sozialpädagoge/in	S15	1,00		Platzhalter* S12: mit Stellenvermerk Z, X, F12/27	0,50
12	367500	J/B2-Erziehungsberatung, Inbetriebnahme neuer Standort - Psychologe/in	E13	1,00		Platzhalter* E13: mit Stellenvermerk Z, X	1,00
13	367500	J/B2- Erziehungsberatung, Inbetriebnahme neuer Standort – Verwaltungskraft	E5	0,50		E5:	0,50
14	366100	J/B2-Kinder-und Jugendhäuser, Inbetriebnahme Kinder- und Jugendhaus Altstadt mit Jugendpartizipationsmodell laut! – Einrichtungsleiter/in, Sozialpädagoge/in, Erzieher/in	S17 S12 S12 S8b	1,00 0,75 0,50 0,25	Anrechnung vorhandener Stellen im Stellenplanbereich	 Platzhalter* S11b: Platzhalter* S11b: S8b: je mit Stellen-vermerk X	0,00 0,75 0,50 0,25
15	366100	J/B2-Kinder- und Jugendarbeit, Vorläuferbetrieb für ein Kinder-und Jugendhaus Brunecker/ Lichtenreuth – Einrichtungsleiter/in, Erzieher/in	S15 S8b	1,00 1,00		Platzhalter* S12: S8b:	1,00 1,00
16	363500	J/B3-Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft - Vormund	A10/ E9c/ S12	2,00		E9c	1,00
17	363400	J/B3-KJND, Jugendschutzstelle/ Kindernotwohnung (Aufnahmegruppen) – Sozialpädagoge/in, Kinder- und Jugendpsychologe (Fachdienst)	S12 E13	11,08 0,46	Anrechnung vorhandener Stellen im Stellenplanbereich	S12: teilweise mit Stellenvermerk X E13:	6,08 0,38
18	363400	J/B3-KJND, Jugendschutzstelle/ Kindernotwohnung (Aufnahmegruppen) - Gruppendienst-Leitungen	S15	1,50		Platzhalter* S15:	1,50
19	363400	J/B3-KJND, Interkommunaler Standort UMA - Sozialpädagoge/in, Erzieher/in, Kinder- und Jugendpsychologe (Fachdienst)	S12 S8b E13	3,00 4,00 0,50		S12: S8b: E13:	2,40 4,00 0,50

20	363400	J/B3-KJND, Interkommunaler Standort UMA – Leiter/in	S17	1,00		S17: mit Stellenvermerk U	1,00
21	363400	J/B3-KJND, Steuerungsunterstützung Abteilungsleitung - Sachbearbeiter/in	E9c	1,00		E9b:	0,50
22	363900	J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Personalbemessung Zuweisung UMA - Sozialpädagoge/in	S14	4,00		S14:	0,50
23	363900	J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Personalbemessung – Sozialpädagoge/in	S14	6,00		S14: mit Stellenvermerk X	3,00
24	363900	J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Infrastruktur neue Stadtviertel – Sozialpädagoge/in	S14	2,00		S14:	1,00
25	363900	J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Reorganisation - Verwaltungskraft	E5	0,50		E5: mit Stellenvermerk X	0,50
26	363300	J/B3-Wirtschaftliche Jugendhilfe, Fallzahlbemessung UMA – Sachbearbeiter/in	E9c	1,00		E9b:	0,50
27	364000	J/B4-3 Buchhaltung für J/B3 UMA – Verwaltungsfachkraft	E7	0,50		E7:	0,50
28	364000	J/B5-Bürgerdienstleistungen, Eingangsmanagement/ Serviceteam – Verwaltungsfachkraft	E7	4,00		E6:	1,00
29	364000	J/B5-Bürgerdienstleistungen, Steuerungsunterstützung der Bereichsleitung - Sachbearbeiter/in	E9c	0,70		E9c:	0,70
30	364000	J/Gesamt-Umsetzung der Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen SuE - Regenerationstage und Umwandlungstage J (ohne J/B1), Sozialpädagoge/in	S12 S12 S14	0,15 0,12 0,18			0,00 0,00 0,00
1.1 Gesamtbedarf Dringende Stellenbedarfe				**74,21**			**50,08**

Platzhalter*: die Festlegung des endgültigen Stellenwerts liegt noch nicht vor. Es besteht noch Abstimmungsbedarf.

1.2 Hebungsanträge						
Nr.	Produkt	Bezeichnung/ Stellenplan-nummer	Eingruppie-rung Antrag	Umfang/ VK	Aktueller Stand	Begutachtungs-vorschlag Stand 19.09.2024
31	363500	520.5601 Abteilungsleiter/in	A14	1,00		kein Begutachtungs-vorschlag
32	363700	Stellenplanbereich: 520.8111-520.8120 520.8131-520.8140 520.8151-520.8160 Sachbearbeiter/in	A9 (2.QE)	7,50		kein Begutachtungs-vorschlag
1.2 Gesamtbedarf Hebungsanträge				**8,50**		

1.3 Stellen, für die ein Fristvermerk vorliegt und deren Frist verlängert oder entfallen soll						
Nr.	Stellen-plannum-mer	Bezeichnung	Eingruppie-rung	Umfang/ VK	Antrag	Begutachtungs-vorschlag Stand 19.09.2024
33	520.0551 520.0552 520.6146	J/B1/ J/B4-Pädagogische Qualitätsbegleitung, Sozialpädagoge/in	S15 S15	1,67 0,83	Fristverlänger-ung bis 01.12.2025	Begutachtung POA am 17.09.2024: Fristverlängerung bis 31.12.2026
34	520.0831	J/B1-Modellprojekt Kooperativer Ganztag, Erzieher/in	S8a	0,50	Entfristung	keine Begutachtung zum Haushalt 2025: Befristung bleibt zu-nächst bestehen bis 31.08.2025
35	520.0510	J/B1-Beschaffungswesen für Kitas, Sachbearbeiter/in	E9a	0,26	Entfristung	Entfristung
36	520.1401-520.1405	J/B1-Personalbonus, Verwaltungskraft	E5	5,00	Fristverlänger-ung bis 31.12.2025	Fristverlängerung bis 31.12.2025
37	520.1010-520.1021	J/B1-Personalbonus, päd. Fachkräfte, Kinderpfleger/in	S3	11,38	Fristverlänger-ung bis 31.12.2025	Fristverlängerung bis 31.12.2025
38	520.3589	J/B2-Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt, Sozialpädagoge/in	S15	1,00	Entfristung	Entfristung
39	520.4243	J/B2- Koordinierungsstelle Sport und Jugendhilfe, Sozialpädagoge/in	S15	1,00	Entfristung	keine Begutachtung zum Haushalt 2025

40	520.5194 520.5196	J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)	S14	2,00	Entfristung	Entfristung
41	520.5234	J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Verwaltungskraft Team UMF	E5	0,50	Entfristung	Entfristung
42	520.5251	J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Leiter/in Team UMF	S17	1,00	Entfristung	Entfristung
43	520.5252- 520.5255 520.5261 520.5262	J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Sozialpädagoge/in Team UMF und GU	S14	6,00	Entfristung	Entfristung
44	520.5653 520.5654 520.5655	J/B3-Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft, Sachbearbeiter/in	E9c S12	1,00 1,50	Entfristung	Entfristung
45	520.5656	J/B3-Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft, Verwaltungskraft	E5	0,50	Entfristung	Entfristung
46	520.6426 520.6428 520.6429 520.6430	J/B3-Wirtschaftliche Jugendhilfe, Sachbearbeiter/in	A9/A10 E9b	3,00 0,50	Entfristung	Entfristung
47	520.6407	J/B3-Wirtschaftliche Jugendhilfe, Verwaltungskraft	E5	0,50	Entfristung	Entfristung
48	520.6145	J/B4- Koordination Kita-Einstieg, Sozialpädagoge/in	S15	0,21	Entfristung	Teilentfristung
49	520.6229	J/B4-3 Buchhaltung für J/B3 UMA – Verwaltungsfachkraft	E6	0,40	Entfristung	Entfristung
1.3 Gesamt Anträge Fristverlängerung / Entfristung				**38,75**		

2. Zuschüsse und Sachkosten

Nach Abstimmung mit Ref. II/Stadtkämmerei wurden teilweise Anpassungen, hier insb. im Zuschussbereich K3, bereits im Haushaltsplanentwurf für 2025 eingesetzt bzw. sind für die Aufnahme ins Kämmereipaket vorgesehen. Diese Positionen sind in dieser Vorlage unter „Anmeldung zum Kämmereipaket“ ausgewiesen. Darüber hinaus gibt es noch „weitere beantragte Positionen“, die in der Entscheidungsvorlage aufgeführt werden und noch nicht berücksichtigt werden konnten. Ein Vorschlag der Verwaltung zur Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses in der Etat-Sitzung zum Haushalt 2025 wird baldmöglichst als Tischvorlage vorgelegt.

2.1 Zuschüsse

Anträge auf Berücksichtigung künftiger Personalkostensteigerungen gemäß durchschnittlicher tariflicher Steigerung sind in den Haushaltsplanentwurf 2025 bereits eingearbeitet. Ref. I/II ermittelte für 2025 eine durchschnittliche tarifliche Erhöhung von 3 %. Außerdem wurden weitere vertraglich bedingte Anpassungen sowie einzeln nachgewiesene und dringend erforderliche Anpassungen fachlich vom Jugendamt begutachtet. Die Gesamtübersicht aller Zuschüsse nach Förderbereichen des Geschäftsbereichs Ref. V ist in der Beilage 9.1. und zusätzlich in Form der im Haushaltsplanentwurf abgedruckten Erweiterten Zuschussliste (gegliedert nach Produktbereichen, Beilage 9.2) aufgeführt.

Darüber hinaus gibt es noch weitere beantragte Positionen:

Nr.	Produkt	Kostenstelle	Bezeichnung	Beschlussvorschlag JHA zum Haushalt 2025	Veränderung zum Planentwurf 2025
1	**366200**	**Z366200031**	**KJR – Internationales Jugendcamp**	**71.100 €**	**+20.000 €**[1]
2	**366200**	**Z366200030**	**Fanprojekt – Fanbetreuung**	**70.000 €**	**+6.428 €**
3	**366200**	**Z366200035**	**Partizipation laut**! (siehe TOP 1, JHA 18.10.2024)	**175.770 €**	**+85.000 €**
4	**366200**	**Z neu**	**Social media** (siehe TOP 1, JHA 18.10.2024)		**+150.000 €**
5	**363900**	**Z neu**	**Frühe Hilfen Lotsinnen** (Klinik Hallerwiese, St. Theresien-Krankenhaus)	**563.319 €**	**+95.655 €**
Gesamt Beschlussvorschlag Zuschüsse					**+ 357.083 €**

2.2 Sachkosten K1 Budget

Für folgende fachliche Beschlüsse bzw. Gutachten des JHA im Zeitraum 11/2023 bis 9/2024 (s. Übersicht der Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen Beilage 6) bzw. Abstimmung im Rahmen der Haushaltsplanung konnte bisher noch keine Berücksichtigung der Bedarfe in der Haushaltsplanung für 2025 erfolgen bzw. wird derzeit die Aufnahme ins Kämmereipaket zum Haushalt 2025 noch geprüft:

[1] Erhöhung einmalig für eine Zweckbindung in von 20.000 € für die Durchführung des in 2025 einmalig stattfindenden Internationalem Jugendcamp; hierfür werden derzeit noch alternative Finanzierungen gesucht.

Nr.	Produkt	Leistung/ Kostenstelle	Bezeichnung	Beschlussvorschlag JHA zum Haushalt 2024	Veränderung zum Haushalts-planentwurf 2025
1	363101	Aufwand	Prävention Cannabis auf-grund des neuen Gesetzes zum Cannabiskonsum	28.000 €	+28.000 €
Gesamt Beschlussvorschlag Sachkosten					**+28.000 €**

2.3 Investitionen: Mittelfristiger Investitionsplan 2025-2028

Der Entwurf des Mittelfristigen Investitionsplans 2025 – 2028 (MIP 2025 – 2028) weist für Maßnahmen des Referats für Jugend, Familie und Soziales, die fast vollständig Maßnahmen des Jugendamts sind, insgesamt ein Volumen von 54,7 Mio. EUR aus [2](entspricht rd. 8 % am Gesamtvolumen des MIP 2025 – 2028) aus und wurde mit den aktuellen Maßnahmen fortgeschrieben. Die Einbringung neuer Maßnahmen wird seitens des Finanzreferats über die Einbringung des Haushalts zu den Stadtratsberatungen erfolgen.

Angemeldet zum MIP 2025-2028 wurden seitens des Geschäftsbereichs Ref. V folgende Maßnahmen des Jugendamtes bzw. Schnittstellenprojekte zur Schulkindbetreuung:[3]

- Neue Hegelstraße - Neubau Hort (6-gruppig) mit GS und Fachunterricht
- Lorenz-Hagen-Straße – Neubau Kita Lichtenreuth (2 Krippen-, 3 Kindergartengruppen)
- Neubau/Erweiterung Hort Van-Gogh (3-gruppig)
- Abriss, Neubau + Erweiterung Kita Lortzingstraße (2 Krippen-, 2 Kindergartengruppen).

[2] daneben sind noch weitere Baumaßnahmen Grundschule mit Betreuung (Kombi oder Hort in versch. Schnittstellenprojekten) im Mittelansatz des Schulbereiches (rund 204 Mio. bei Ref. IV) enthalten.
[3] Projekt-Freeze ist Oktober 2024 vorgemerkt.

3. **Inhaltsverzeichnis**

4. **Rückblick Rechnungsergebnis 2023**

5. **Ausgabenübersicht Zuschüsse 2021 bis 2023**

6. **Beschlüsse und Gutachten mit finanzieller Auswirkung**

7. **Begründungen zu Stellenschaffungen**

8. **Begründungen zu Zuschussanträgen**

9. **Übersicht Zuschüsse 2025**
   - **nach Förderbereichen**
   - **erweiterte Zuschussliste**

10. **Produkthaushalt 2025 Übersicht**

11. **Budgetbericht 2025**

12. **Produktdatenblätter 2025**

13. **Bewegliches Vermögen: Übersicht 2025**

14. **Mittelfristiger Investitionsplan (MIP) 2025-2028 Gesamtübersicht**

15. **MIP 2025-2028 Einzelmaßnahmen**

16. **MIP 2025-2028 Pauschalen**

17. **Übersicht Aktuelle Baumaßnahmen und Planungen des Ausbaus der Kita-Betreuungsplätze für 2024 und 2025**

4. Rechnungsergebnis 2023

Ergebnishaushalt

Übersicht	2021 (RE) Mio €	2022 (RE) Mio €	2023 (RE) Mio €	2024 (Ansatz) Mio €
Gesamtaufwand	**430,5**	**445,5**	**480,2**	***495,3***
davon Personalkosten	118,3	123,1	130,9	*135,7*
Gesamtertrag	**175,6**	**183,6**	**199,5**	***199,3***

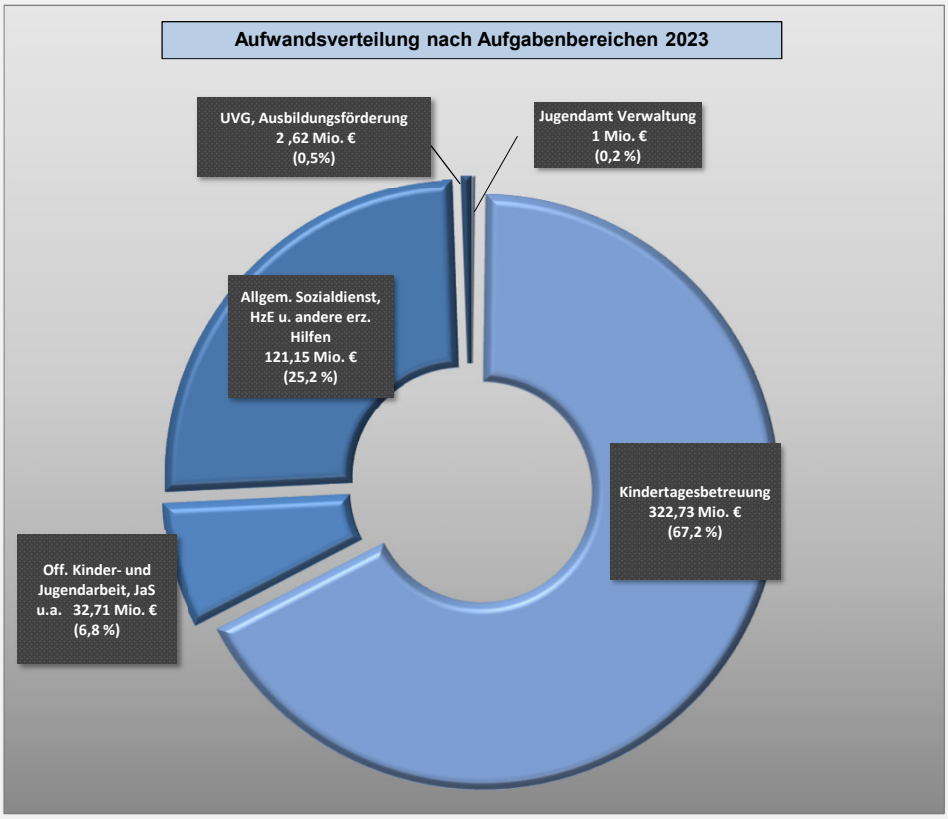
	2021 (RE) Mio €	2022 (RE) Mio €	2023 (RE) Mio €	2024 (Ansatz) Mio €
Aufwand	430,5	445,5	480,2	*495,3*
Ertrag	175,6	183,6	199,5	*199,3*
Netto-Aufwand	**254,9**	**261,9**	**280,7**	***296,0***

Deckungsgrad (%)	40,8	41,2	41,5	*40,2*
Personalintensität (%)	37,9	38,2	37,5	*37,8*

Aufwandsvergleich "Stadt Nürnberg" - "Jugendamt"

		2021 (RE) Mio €	2022 (RE) Mio €	2023 (RE) Mio €	2024 (Ansatz) Mio €
Gesamthaushalt	**Stadt Nürnberg**	**2.298,2**	**2.195,2**	**2.384,0**	*2.452,8*
Haushalt	**Jugendamt**	**430,5**	**445,5**	**480,2**	*495,3*

Anteil **J** am Gesamthaushalt in %	**18,7**	**20,3**	**20,1**	*20,2*



Der Gesamtaufwand des Jugendamtes belief sich in 2023 auf 480 Mio.€, was einem Anteil von 20,1 % am städtischen Gesamtaufwand entspricht.
Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Aufwandssteigerung von rund 34,7 Mio.€ zu verzeichnen - zum Großteil verursacht in den Aufgabengebieten Kindertagesbetreuung (+ 24,2 Mio.€).

Kindertagesbetreuung

Im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern entstanden Gesamtaufwendungen i.H.v. 322,7 Mio.€, was einem Anteil von 67 % am Gesamtaufwand J entspricht.
Damit ergab sich eine Steigerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 8 %.

Kommunale Kindertageseinrichtungen

In Zusammenhang mit dem stetigen Ausbau der Kindertagesbetreuung und der hohen Steigerung aus Tarifabschlüssen kam es auch in 2023 zu einer Steigerung im Bereich Personalkosten.
Im Bereich der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen entstanden Mehrkosten aufgrund höherer Cateringpreise durch vertragliche Anpassungen ab 9/2023.

KITA-Gebührenübernahme

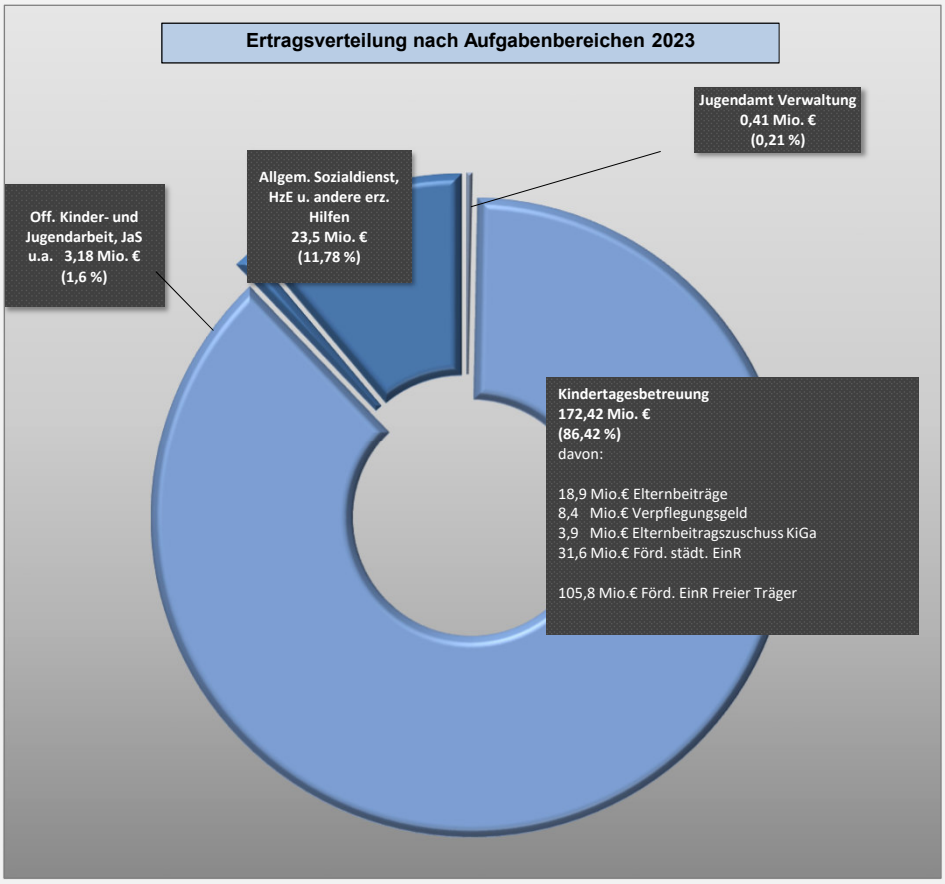
Im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Übernahme KITA-Gebühren) stieg der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr weiter an.
Grund dafür sind deutliche Beitragssteigerungen bei freien Trägern aufgrund Tarifabschluss/ Personalkostensteigerung sowie allgemeinen Preissteigerungen/ Inflation. Auch für 2024 und 2025 wird mit weiteren Erhöhungen der Elternbeiträge gerechnet.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung

Für 2023 ergab sich ein Aufwand i.H.v. 121,2 Mio.€ für die Bereiche Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung, was einer Steigerung von 8,3 % zum Vorjahr entspricht. Grund für den Anstieg sind u.a. stark steigende UMA Fallzahlen, weiter steigende Fallzahlen im Bereich Schulbegleitung und allgemeinen Kostenentwicklungen inbs. durch Tarifverhöhungen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.

Der Begriff "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.
Die Ausgaben stiegen im Vergleich zu 2022 geringfügig auf 32,7 Mio.€, was einem Anteil von 7 % am Gesamtaufwand J entspricht.



Der Gesamtertrag belief sich in 2023 auf 199,5 Mio.€. Es ist somit ein Anstieg von fast 9% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (2022: 183,6 Mio.€).

Kindertagesbetreuung
Mit 172,4 Mio.€ wurden rund 86 % des Gesamtertrags des Jugendamtes aus dem Bereich Kindertagesbetreuung generiert. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um 11,6 Mio.€.

Der Ertrag in diesem Bereich setzt sich (wie in der Abbildung ersichtlich) aus folgenden Komponenten zusammen:
Elternbeiträge/ Verpflegungsgeld:
Erträge aus Elternbeiträgen in kommunalen Einrichtungen steigen im Vergleich zum Vorjahr (17,3 Mio.€) auf 18,9 Mio.€. Die zweite Stufe zur Erhöhung trat zum 9/2023 in Kraft.
Im Bereich Verpflegungsgeld ist in 2023 eine leichte Steigerung der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. (2022: 8,1 Mio.€, 2023: 8,4 Mio.€).

Förderung von städtischen Einrichtungen:
Ertragssteigerung auf 31,6 Mio.€ (Vorjahr 29,3 Mio.€) aufgrund des Ausbaus der Kindertagesbetreuung und regelmäßiger Erhöhung des Basiswerts durch die Regierung.

Förderung der Einrichtungen Freier Träger:
Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (98,3 Mio.€) auf 105,8 Mio.€, aufgrund der Refinanzierung der einmaligen Härtefallhilfe und eines staatlichen Sonderabschlags an freie Träger infolge der energie- und inflationsbedingten Kostensteigerung sowie Tarifabschluss/ Personalkostensteigerung.

Allgemeiner Sozialdienst und Hilfen zur Erziehung
Im Aufgabengebiet ASD und Hilfen zur Erziehung wurde in 2023 ein Ertrag von rund 23,5 Mio.€ ausgewiesen.
Anteil am Gesamtertrag J in 2023: 11,78%.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, JaS u.a.
Der Begriff "Offene Kinder- und Jugendarbeit" beinhaltet hier zusätzlich zur kommunalen Kinder- und Jugendarbeit auch die Jugendarbeit der freien Träger. Des Weiteren sind Ausgaben für Jugendsozialarbeit an Schulen, Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung und Präventive Kinder- und Jugendhilfe enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge um rund 1,3 Mio.€ auf 3,2 Mio.€, was einem Anteil von 1,6% am Gesamtertrag von J entspricht.

5. Ausgabenübersicht Zuschüsse an freie Träger für die Haushaltsjahre 2021 - 2023

	Förderbereiche des Geschäftsbereiches Referat V	Rechnungsergebnis 2021 €	Rechnungsergebnis 2022 €	Rechnungsergebnis 2023 €
1	Kinder- und Jugendarbeit	5.453.815	5.719.738	5.869.179
2	Bildung, Betreuung und Erziehung	156.706.118	156.619.750	170.546.948
3	Familie und Stärkung der Erziehungsfähigkeit	3.290.323	3.276.356	3.364.682
4	Besondere Angebote der Migrationsarbeit*	0	0	0
5	Besondere Notlagen	347.160	355.996	355.996
6	Altenhilfe und Seniorenarbeit*	0	0	0
7	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements*	0	0	0
8	Förderung von Beschäftigung*	0	0	0
9	Individuelle Förderung*	0	0	0
	GESAMTSUMME	**165.797.416**	**165.971.841**	**180.136.805**

* Hinweis:
Zuschüsse in diesen Förderbereichen werden nicht von J, sondern den übrigen Dienststellen im Geschäftsbereich Ref. V erbracht (SHA, SenA, Ref V selbst).

6. J Haushalt 2025: Übersicht der Beschlüsse JHA mit finanzieller Auswirkung (November 2023 bis September 2024)

JHA-Beschluss bzw. JHA Gutachten*			Produkt/MIP/BIC	Veränderung K1/K3	Erläuterung - aktueller Stand Planung
30.11.2023	TOP 8	Vergabe der Betriebsträgerschaften Kombieinrichtungen a) Grundschule Forchheimer Straße, b) Grundschule Henry-Dunant-Schule c) Grundschule Reutersbrunnenschule	365300		Planung wird in der jährlichen HH Planung entsprechend berücksichtigt.
21.12.2023	TOP 4	Weiterentwicklung Förderkonzept Kindertageseinrichtungen, Zuschussrichtlinie für Investitionskostenförderung von Kitas in Nürnberg	BIC/MIP - Zuschüsse 365300		Fortschreibung ab 2/2024 - abhängig Kosten von Anzahl der Maßnahmen im Baubereich sowie Hortförderung und Mietkostenförderung nach den neuen Richtlinien.
29.02.2024	TOP 2	Spielplatz- und Spielhofmaßnahmen 2024 - 2027	BIC/MIP		jährlich Kosten wie im Vorjahr: 1.127.000 € (1.028.000 € investiv / 99.000 € konsumtiv)
29.02.2024	TOP 3	Unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) – Planung einer interkommunalen Erstaufnahmeeinrichtung für Nürnberg und Mittelfranken in Nürnberg	367601		Die Aufwendungen der Flüchtlingshilfe werden grundsätzlich staatlich refinanziert. Im Falle von Unterbelegung verbleibt den Kommunen das Risiko nicht refinanzierter Vorhaltekosten.
29.02.2024	TOP 4	Weiterentwicklung der Leitungs- und Binnenstruktur in großen städtischen Kindertageseinrichtungen	365100 365101 365200		Geringfügig höheren Personalkosten stehen Einsparungen im Sachkostenbereich im laufenden Betrieb gegenüber.
29.02.2024	TOP 5	IT-Strategie für städtische Kindertageseinrichtungen zur Umsetzung des medienpädagogischen Auftrags	365100 365101 365200		Die entsprechenden Sachkosten wurden bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.
25.04.2024	TOP 2	Konzept der aufsuchenden Erziehungsberatung für die Nürnberger Südstadt durch die Städtische Erziehungs- und Familienberatung	367500		Fortschreibung der Mietkosten wurden zum Haushalt 2025 im Entwurf bereits berücksichtigt.
25.04.2024	TOP 6	Vergabe der Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung Luther-King-Str.	365300		Planung wird in der jährlichen HH Planung entsprechend berücksichtigt.
20.06.2024	TOP 4	Fortschreibung Masterplan	BIC/MIP		Umsetzung der A-Maßnahmenliste und Einspeisung in den Prozess für das Bauinvestitionscontrolling (BIC/MIP).
20.06.2024	TOP 5	Cannabisgesetz – erforderliche Weiterentwicklung Kinder- und Jugendschutz	363101	28.000 €	Gesamtkosten: 156.055 € (28.000 € jährlicher Anteil konsumtiv, 128.055 € jährliche Personalkosten)
20.06.2024	TOP 6	Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der stationären Jugendhilfe	367601		Finanzielle Auswirkungen noch nicht bekannt
18.07.2024	TOP 4	Weiterentwicklung der inklusiven Bildung, Betreuung und Erzierhung in städtischen Kindertageseinrichtungen	365100 365101 365200		voraussichtlich 852.000 € Personalkosten mit Gegenfinanzierung durch Zuschüsse des Freistaats Bayern un des Bezirks Mittelfranken
26.09.2024	TOP 1	Anpassung Tagespflegeentgelt	365400		Mehrkosten in Höhe von rund 680.000 € werden zum Kämmereipaket Haushalt 2025 angemeldet. Refinanzierung erfolgt teilweise durch erhöhte Kostenbeiträge in der Tagespflege s. TOP 2
26.09.2024	TOP 2	Anpassung Kostenbeitrag Tagespflege	365400		Mehrerträge i. H. v. rund 585.000 € werden zum Kämmereipaket Haushalt 2025 angemeldet, decken damit überwiegend Merhkosten der Entgelterhöhung für Tagespflegepersonen
26.09.2024	TOP 3	Trägerwechsel in der Vermittlung von Tagespflegepersonen	365400		Finanziellen Auswirkungen werden zum Kämmereipaket Haushalt 2025 angemeldet und angepasst.
26.09.2024	TOP 5	Frühe Hilfen	363900		Ausweitung des Angebots Lotsin in zwei weiteren Nürnberger Geburtskliniken, Fortschreibung laufende Förderung, Umstellung Finanzierung auf Zuschussgewährung - + 180.843 € (neu Lotsinnen 96.000 €, Fortschreibung PK-und SK rund 50.000 €, Mittelbedarf im Aufwand Zuschuss rund 35.000 € wegen möglicher 3. Rate, die bei Eingang den Zuschussaufwand entsprechend reduziert.
		Gesamt		**28.000 €**	

7. Begründungen Stellenschaffungen 2025

Nachfolgend werden die entsprechenden Begründungen für die Stellenschaffungsanträge des Jugendamts zum Haushalt 2025 aufgelistet.

1.1 Dringende Stellenbedarfe
1.2 Stellenbedarfe – *nachrichtlich*: Hebungsanträge
1.3 Stellenbedarfe – *nachrichtlich:* Fristverlängerungen/Entfristungen

1.1 Dringende Stellenbedarfe			
1	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - hauswirtschaftliche Hilfskräfte in Einrichtungen, Vertretungskräfte	E2 E2	2,00 0,50
	Begründung Für die Inbetriebnahme neuer Kindertageseinrichtungen bzw. Erhöhung der Platzzahlen in Einrichtungen J/B1 ist die erforderliche Personalausstattung an hauswirtschaftlichen Hilfskräften zu gewährleisten. Im Frühjahr 2025 werden die Einrichtungen Kindergarten Dianaplatz, Waldkindergarten und Hort Ossietzky Container eröffnen bzw. ihre Betreuungsplatzzahlen erhöhen. Für den Herbst 2025 ist in den Einrichtungen Ahornstr. 11 und 50 sowie Erasmusstr. eine Platzaufstockung vorgesehen. Unter Berücksichtigung bereits vorhandener Stellen sind die beantragten Personalkapazitäten an hauswirtschaftlichen Hilfskräften und Vertretungskräften erforderlich.		
2	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Inklusionsfachkraft in Einrichtungen mit inklusivem Betreuungsangebot	S12	11,00
	Begründung Aus dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ergibt sich der Auftrag für die kommenden Jahre, die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung möglichst wohnortnah und im Sinne einer gesellschaftlichen Teilhabe zu ermöglichen. Um diesen erfüllen zu können, müssen die bisherigen Versorgungslücken ausgeglichen werden. Durch die beantragten Stellen soll die Voraussetzung geschaffen werden, nicht nur die städtischen Kindertageseinrichtungen gleichermaßen für alle Kinder zu öffnen, sondern auch individuelle Unterstützung der Kinder vor Ort anzubieten. Der Bedarf ist steigend. Mit der beantragten Stellenkapazität können die Inklusionsfachkräfte in 12 Einrichtungen Unterstützung leisten. Auf den JHA-Beschluss vom 18.07.2024 wird hierzu ergänzend verwiesen.		

3

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Konzept Familienzentrum, Erzieher/in zur Freistellung der Leitung im FamZ Regensburger Straße	S8a	1,00

Begründung

Zum Betriebsjahr 2024/2025 wird im neuen Stadtteil "Regensburger Viertel" das neue Familienzentrum Regensburger Straße an den Start gehen. Gemäß Beschluss im Jugendhilfeausschuss vom 05.10.2023, Qualitative Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Nürnberg - Fortschreibung 2024/2025 wird die Gesamtleitung für die Aufgaben der fachlichen Steuerung und Organisation der Elternbildungs- und Beratungsangebote, von Veranstaltungen sowie von Kooperationen ab dem Betriebsjahr 2025/2026 vom Kinderdienst freigestellt. Der hierfür erforderliche Ausgleich ist rechtzeitig sicherzustellen, um den reibungslosen Betrieb dieser zentralen Anlaufstelle für Familien im neuen Stadtteil zu ermöglichen und Familienarbeit aufzubauen.

4

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Umsetzung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen TV-SuE - Umwandlungstage (Personal in Einrichtungen), Regenerationstage (Personal in der Verwaltung J/B1)	S3 S8a	1,00 1,00

Begründung

Als Ergebnis der Tarifverhandlungen SuE wurden 2022 die sog. Regenerationstage eingeführt. Ein Ausgleich für die entstandenen Fehlzeiten im Arbeitsbereich der Verwaltung J/B1 von 0,48 VK erfolgte bisher noch nicht. Rückwirkend zum 01.07.2022 erhalten Beschäftigte nach SuE-Tarif zudem unter festgelegten Voraussetzungen eine Zulage. Diese kann auf Antrag der Beschäftigten zu einem Teil (max. 2 Arbeitstage pro Kalenderjahr) in Freizeit umgewandelt werden (Umwandlungstage). Nach Auswertung der in Anspruch genommenen Umwandlungstage für den Bereich J/B1 im Jahr 2023 errechnet sich ein Ausgleichbedarf in Höhe von 1,62 VK. Die beantragte Personalkapazität soll die Einrichtungsteams entlasten und den laufenden Betrieb in den Kitas sichern.

5

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B1-Kindertageseinrichtungen, Kinderbetreuung - Fachberatung	S15	0,77

Begründung

Neue zentrale Themenschwerpunkte für die Kindertageseinrichtungen erfordern eine Ausweitung der Personalkapazität Fachberatung für die Konzipierung und Koordinierung von Projekten zur Umsetzung der einzelnen Bildungsbereiche und Beratung der Kindertageseinrichtungen. In Umsetzung des gesetzlichen Auftrags ist ein Schutzkonzept für jede Kita zu entwickeln und zu implementieren sowie die Partizipation in Kitas umzusetzen. Daneben müssen ein Konzept zur Sicherung der Ausbildung entwickelt und der medienpädagogische Auftrag in allen städtischen Kitas umgesetzt werden.

6

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2-Suchtprävention Cannabis und psychoaktive Substanzen - Sozialpädagoge/in	S15	1,50

Begründung

Aufgrund des am ersten April 2024 in Kraft getretenen Gesetzes im Umgang mit Cannabis (CanG) müssen die bestehenden kommunalen Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe und der Suchtprävention gestärkt und das vorhandene Angebot bedarfsgerecht ausgebaut werden. Um Kinder und Jugendliche angemessen vor gefährdenden Einflüssen auch in diesem Zusammenhang zu schützen und Entwicklungsbeeinträchtigungen zu vermeiden, bedarf es daher dringend einer Erweiterung der Personalkapazitäten in der Präventionsarbeit sowie im ordnungsrechtlichen und erzieherischen Jugendschutz auf örtlicher Ebene. Auf den JHA-Beschluss vom 20.06.2024 wird insoweit verwiesen. Die dort zur Beschlussfassung vorgelegten konzeptionellen Grundlagen und Planungen sind als Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für das Handlungsfeld Cannabis-Prävention zu verstehen.

7

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2-Jugendmedienschutz - Sozialpädagoge/in	S15	0,50

Begründung

Die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, Teil Jugendmedienschutz wurde dem JHA am 16.12.2021 vorgestellt und macht die Notwendigkeit der Stärkung und des Ausbaus dieser kommunalen Aufgabe im Sinne des § 14 SGBVIII bereits aufgrund der stark gestiegenen Online-Mediennutzung Heranwachsender deutlich. Die bisherige personelle Ausstattung kann den stetig steigenden Bedarf an bedarfsgerechten präventiven pädagogischen Angebote nicht decken. Die Aufstockung der vorhandenen Kapazität wird daher beantragt.

8

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2-Spielen in der Stadt, Spielflächenplanung - Sozialpädagoge/in	S15	1,00

Begründung

Wie der jährlichen Berichterstattung im JHA entnommen werden kann, müssen aufgrund der wachsenden Bevölkerungszahlen nicht nur zahlreiche neue Flächen entstehen, sondern auch eine Vielzahl an Spielflächen wegen Sanierungsbedarf komplett neugestaltet werden (JHA 29.02.2024). Die Stadt Nürnberg verfügt über ca. 300 Spielflächen (Spielplätze und Spielhöfe). Beteiligung ist bei all diesen Maßnahmen in einem mehrstufigen Verfahren laut Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2008 zwingend vorgesehen. Um die notwendigen Aufgaben mit immer komplexeren, konfliktträchtigeren und langwierigeren Verhandlungen, Planungen und Abstimmungen in diesem Umfang bewältigen zu können, bedarf es der beantragten personellen Ressourcen.

9	Bezeichnung	Eingruppierung	VK
	J/B2-Jugendsozialarbeit an Schulen, Ausbauplanung Grundschulen - Sozialpädagoge/in	S12	1,25
	Begründung Eine frühzeitige, bedarfsorientierte sozialpädagogische Unterstützung und niederschwellige Beratung in der Lebenswelt Schule gemäß JaS-Jugendhilfeplanung vom 12.11.2020 ist in der Grundschule als erster Ort im formalen Bildungssystem im Sinne einer Basisversorgung sicherzustellen. Besonders wichtig ist eine durchgehende Präsenz an allen Schultagen der Woche und gleiche, wiederkehrende Strukturen, um den Kindern einen direkten, flexiblen und unbürokratischen Kontakt zu ermöglichen. Um dem hohen Anteil an Einzelfallhilfen gerecht zu werden, ist eine weitere bedarfsgerechte Ausweitung an Grundschulen der Ausbaustufe 2 erforderlich, jedoch ohne zusätzliches Personal organisatorisch nicht mehr möglich. Die Zahl besonders intensiver Fälle mit Notwendigkeit einer Kooperation mit dem ASD liegt dabei weiterhin auf einem hohen Niveau. Für die drei Grundschulen der Ausbaustufe 2 werden daher die entsprechenden Kapazitäten beantragt. Für die weiteren JaS-Stellen hat der Freistaat Bayern erneut eine Förderung ab dem 01.09.2024 beschlossen.		
10	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B2-Kinder- und Jugendhäuser, Ausbau Jugendhilfeplanung (Standard) - Sozialpädagoge/in	S12	2,00
	Begründung Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit in Kinder- und Jugendhäusern muss die Personalausstattung dort grundsätzlich verbessert werden. Daher sollen mit je zwei Sozialpädagogen/innen und Erzieher/innen mindestens vier Planstellen als Standard angenommen werden, um die komplexeren Aufgaben auch vor dem Hintergrund sich verändernder Zielgruppen und der Ansprüche aus den Stadtteilen fachgerecht bewältigen zu können. Insbesondere soll auch die Methode der aufsuchenden Arbeit integriert werden. Auf die dem JHA am 28.09.2017 zur Beschlussfassung vorgelegte Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit wird dazu ergänzend verwiesen.		
11	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B2-Fachstelle Internationale Jugendarbeit - Sozialpädagoge/in	S15	1,00
	Begründung Internationaler Jugendaustausch trägt dazu bei, Wissenshorizonte zu öffnen, Handlungskompetenzen in einer globalisierten Welt zu erweitern und Mitverantwortung für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit zu stärken. Mit dem Einsatz der dauerhaft beantragten Personalressource können gerade auch sozial benachteiligten und bildungsfernen jungen Menschen Erfahrungsmöglichkeiten und Austausch mit anderen Menschen und Kulturen eröffnet werden, wozu sie sonst möglicherweise keinen Zugang hätten. Die Stelle soll außerdem durch Koordination und Vernetzung eine Vertiefung und Verbreitung der Aktivitäten und Fachlichkeit im Bereich Internationale Jugendarbeit ermöglichen und nachhaltig sichern. Eine dauerhaft geschaffene Kapazität Fachstelle wird durch einen Zuschuss der Stiftung "Jugendaustausch Bayern" finanziell unterstützt.		

12	Bezeichnung	Eingruppierung	VK
	J/B2-Erziehungsberatung, Inbetriebnahme neuer Standort - Psychologe/in	E13	1,00
	Begründung Die Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team gehört zu den grundlegenden Qualitätsstandards einer Erziehungsberatung. Das bestehende Team für die Südstadt mit zwei Stellen Sozialpädagoge/in soll daher mit der beantragten Stelle Psychologe/in vervollständigt werden, um auf den gestiegenen Beratungsbedarf angemessen reagieren zu können. Mit der Fachkraft mit psychologischem und diagnostischem Fachwissen können weitere dringend benötigte Ressourcen auch unabhängig vom geplanten Standort für den Stadtteil bereitgestellt werden. Gleichzeitig wird eine fundierte Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen wie etwa zu psychologischer Diagnostik bzw. psychischen Erkrankungen oder zu Entwicklungsverzögerungen sowie auch von Hilfeplanstellungnahmen ermöglicht, um ggf. zu anderen Stellen und Institutionen in der Jugendhilfe oder Gesundheitsbereich vermitteln zu können. Das Team setzt neben der Erreichbarkeit im Interim-Standort Allersbergerstr. 130 perspektivisch auch das Format der aufsuchenden Arbeit im Stadtteil um und bietet neben Elternsprechstunden offene Angebote innerhalb der Einrichtung bzw. in Räumen von Einrichtungen des Fachbereichs J/B2 an. Auf den JHA- Beschluss vom 25.04.2024 wird insoweit verwiesen.		

13	Bezeichnung	Eingruppierung	VK
	J/B2- Erziehungsberatung, Inbetriebnahme neuer Standort - Verwaltungskraft	E5	0,50
	Begründung Um die Erreichbarkeit der Erziehungsberatung für Familien in der Südstadt auch unabhängig von einem zukünftigen Standort im "Schocken-Careè" gewährleisten zu können, ist die beantragte Kapazität Verwaltungskraft erforderlich. Ab Juni 2024 bieten Büroräume in der Allersbergerstr. 130 im Gebäude der Noris-Arbeit Nürnberg (NOA) eine räumliche Zwischenlösung. Bisher müssen die anfallenden Verwaltungsaufgaben und Anfragen von den Verwaltungskräften am Standort der Erziehungsberatung „Mammut“ und am Standort Philipp-Körber-Weg zusätzlich mit übernommen werden.		

14

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2-Kinder-und Jugendhäuser, Inbetriebnahme Kinder- und Jugendhaus Altstadt mit Jugendpartizipationsmodell laut! – Einrichtungsleiter/in, Sozialpädagoge/in, Erzieher/in	S17 S12 S12 S8b	1,00 1,00 0,50 0,50

Begründung

Für die Inbetriebnahme des neuen Kinder- und Jugendhauses in der Nürnberger Altstadt (ehem. Herrenschießhaus) ist die erforderliche Personalausstattung gemäß Jugendhilfeplanung vorzuhalten. Die neue Einrichtung löst das "Jugendbüro Altstadt" ab; die vorhandenen Stellen sollen zum neuen Standort übergehen. Durch die zentrale Verortung des Jugendpartizipationsmodells laut! im KiJH Altstadt mit eigenem Konzept und eigener Koordinierung sollen außerdem die Partizipationsstrukturen für Jugendliche in der Gesamtstadt gewährleistet werden. Die Einrichtungsleitung des KiJH übernimmt dabei die strategische Gesamtleitung für beide Angebote. Die beantragten Stellenkapazitäten sind zwingend notwendig zum vollumfänglichen Betrieb des KiJH und zum Aufbau der notwendigen Vernetzungsstrukturen insbesondere im Stadtteil sowie zur Steuerung und Umsetzung der Jugendbeteiligung in Nürnberg mit Weiterentwicklung des Partizipationsmodells laut!.

15

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2-Kinder- und Jugendarbeit, Vorläuferbetrieb für ein Kinder-und Jugendhaus Brunecker/ Lichtenreuth – Einrichtungsleiter/in, Erzieher/in	S15 S8b	1,00 1,00

Begründung

Entsprechend der Erkenntnisse aus der Stadtentwicklungsplanung und der Bevölkerungsanalyse für das völlig neue Stadtviertel Lichtenreuth ist eine angemessene und bedarfsgerechte soziale Infrastruktur im Hinblick auf die Angebote der Offene Kinder- und Jugendarbeit zu gewährleisten. Der hierfür geplante sog. Vorläuferbetrieb/ Jugendbüro Lichtenreuth muss von Beginn an bis zur Inbetriebnahme des für den Stadtteil anvisierten Kinder- und Jugendhauses die Lücke an Bildungs-, Unterstützungs- und freizeitpädagogischer Angebote für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen schließen und die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den relevanten Kooperationspartnern aufbauen und sichern. Den beantragten Stellen kommt damit insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung und Begleitung im Entstehen einer (neuen) sozialen Gemeinschaft sehr große Bedeutung zu.

16

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft - Vormund	A10/ E9c/ S12	2,00

Begründung

Aufgrund der Fallzahlentwicklung im Aufgabengebiet Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft Bereich UMA unter Berücksichtigung der gesetzlich festgeschriebenen Höchstfallzahlgrenze sind die beantragten Stellenkapazitäten unabdingbar. Die Fallzahlentwicklung führte im Jahr 2024 bereits zu einer überplanmäßigen Begutachtung bis 31.12.2024 von 1,00 VK Vormund.

17

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-KJND, Jugendschutzstelle/ Kindernotwohnung (Aufnahmegruppen) - Sozialpädagoge/in, Kinder- und Jugendpsychologe (Fachdienst)	S12 E13	11,08 0,46

Begründung

Über die bisherige überplanmäßige Begutachtung bis 31.12. 2024 (teilweise Sozialpädagogen/innen) hinaus ist der beantragte Stellenbedarf dauerhaft erforderlich, um die Unterbringung und Betreuung der inländischen Minderjährigen bedarfsgerecht sicherstellen zu können. Die Vorgaben der Betriebserlaubnis sind dabei zu beachten.

18

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-KJND, Jugendschutzstelle/ Kindernotwohnung (Aufnahmegruppen) - Gruppendienst-Leitungen	S15	1,50

Begründung

Der Stellenbedarf ist erforderlich, um die Unterbringung und Betreuung der inländischen Minderjährigen bedarfsgerecht sicherstellen zu können. Die Vorgaben der Betriebserlaubnis sind dabei zu beachten. Demnach sind je Aufnahmegruppe Jugendschutzstelle und für den Betrieb der Kindernotwohnung jeweils ein Stellenanteil 0,50 VK Leitung Gruppendienst vorzuhalten. Die erforderlichen Stellenkapazitäten sind daher zunächst als zwingend notwendig zu beantragen, im Anschluss jedoch im Kontext einer organisatorischen Gesamtbetrachtung zu überprüfen.

19

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-KJND, Interkommunaler Standort UMA - Sozialpädagoge/in, Erzieher/in, Kinder- und Jugendpsychologe (Fachdienst)	S12 S8b E13	3,00 4,00 0,50

Begründung

Über die bisherige überplanmäßige Begutachtung des Personalbedarfs bis 31.12.2024 (teilweise Sozialpädagoge/in, Erzieher/in) hinaus ist der beantragte Stellenbedarf am neuen interkommunalen Standort dauerhaft erforderlich, um die bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden sicherzustellen. Die Vorgaben der Betriebserlaubnis sind dabei zu beachten. Die Inbetriebnahme des Standorts wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 erfolgen. Mit JHA-Beschluss vom 29.02.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, die Planungen für einen interkommunalen Standort umzusetzen.

20	Bezeichnung	Eingruppierung	VK
	J/B3-KJND, Interkommunaler Standort UMA - Leiter/in	S17	1,00
	Begründung Aufgrund der Ausweitung und Aufgabenmehrung vor dem Hintergrund der steigenden Zahl an unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden bedarf es einer Gesamtleitung für die umfangreichen Aufgaben rund um die Unterbringung und Betreuung der jungen geflüchteten Menschen, einschließlich Steuerung und Koordination der Zusammenarbeit mit der Clearingstelle des freien Trägers und ggf. mit dem Kooperationspartner, für Vernetzungsaufgaben und konzeptionelle Weiterentwicklung des KJND. Mit der Stellenschaffung soll der Aufbau einer zukunftsfähigen Organisationsstruktur im KJND erreicht und der laufende Dienstbetrieb auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Fluchtbewegung sichergestellt werden. Insoweit ist der Bedarf über den Zeitraum der bisherigen überplanmäßigen Begutachtung bis zum 31.12.2024 hinaus dauerhaft erforderlich. Die Standortleitung ist zudem Vorgabe durch die Heimaufsicht im Umfang der beantragten Kapazität und daher zwingend für den Betrieb notwendig.		
21	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B3-KJND, Steuerungsunterstützung Abteilungsleitung - Sachbearbeiter/in	E9c	1,00
	Begründung Die umfangreichen Verwaltungsaufgaben und vielfältigen Anforderungen im Zusammenhang mit dem Personalmanagement (Personalbewirtschaftung und Einsatzplanung) für die pädagogischen Fachkräfte auch in der Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner benötigen Ressourcen und Kompetenzen aus verwaltungsrechtlicher Perspektive als Steuerungsunterstützung für die Abteilungsleitung, da diese neben der pädagogischen Gesamtverantwortung von der Abteilungsleitung alleine nicht mehr zu bewerkstelligen sind. Dabei steht die verwaltungsseitige Umsetzung der Vorgaben aus der Betriebserlaubnis im Vordergrund. Die beantragten Personalkapazitäten sind daher über den Zeitraum der überplanmäßigen Begutachtung bis 31.12.2024 hinaus dauerhaft erforderlich.		

22

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Personalbemessung Zuweisung UMA - Sozialpädagoge/in	S14	4,00

Begründung

Die anhaltende Flüchtlingssituation und Zuweisung von UMA, verbunden mit neuen gesetzlichen Anforderungen, wirkt sich auch unmittelbar auf die Aufgabenerfüllung im ASD aus. Neben der Entwicklung der Flüchtlingssituation führen auch aktuelle Fallzahlsteigerungen, ein fallimmanenter Arbeitsmehraufwand bei verschiedenen Hilfen sowie neu hinzugekommene Aufgaben zum beantragten Stellenbedarf. Immer wichtiger wird es zudem, die Nachfrage an bedarfsgerechte Beratung gemäß §§ 16,17 und 18 SGB VIII sicherstellen zu können. Vor diesen aktuellen Entwicklungen mit dem Ziel einer dauerhaften Aufgabensicherung mit tragfähigen Organisationsstrukturen ist auch der anvisierte Re-Organisationsprozess im ASD zu sehen. In Ergänzung zu der bis zum 31.12.2024 bereits überplanmäßig begutachten Stellenkapazität für den ASD, Bereich UMA im Umfang von 0,50 VK sind die beantragten Stellenkapazitäten darüber hinaus dauerhaft erforderlich.

23

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Personalbemessung - Sozialpädagoge/in	S14	6,00

Begründung

Aktuell anhaltende Fallzahlsteigerungen, ein fallimmanenter Arbeitsmehraufwand bei verschiedenen Hilfen sowie neu hinzugekommene gesetzliche Aufgaben insbesondere nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) und Bundesteilhabegesetz (BTHG) führen zum beantragten Stellenbedarf. Immer wichtiger wird es zudem, die Nachfrage an bedarfsgerechte Beratung gemäß §§ 16,17 und 18 SGB VIII sicherstellen zu können. Vor diesen aktuellen Entwicklungen mit dem Ziel einer dauerhaften Aufgabensicherung mit tragfähigen Organisationsstrukturen ist auch der anvisierte Re-Organisationsprozess im ASD zu sehen. Die beantragten Stellenkapazitäten sind daher erforderlich um die Arbeitssituation im ASD aufgrund der Aufgabendichte und des Mehraufwands nachhaltig zu entlasten.

24

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Infrastruktur neue Stadtviertel - Sozialpädagoge/in	S14	2,00

Begründung

Die massive Aufsiedelung im neuen Stadtviertel Lichtenreuth und Regensburger Viertel erfordern zunächst den kompletten strukturellen Neuaufbau mit Sicherstellung einer geeigneten sozialen Infrastruktur im Hinblick auf Beratung, sozialpädagogische Begleitung und insbesondere zur Gewährleistung des Kinderschutzes durch den ASD. Entgegen der ursprünglichen Planung wird die Erstaufsiedelung zu Beginn (2024-2026) zum Großteil von gefördertem Wohnungsbau dominiert sein.

25

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialdienst (ASD), Reorganisation - Verwaltungskraft	E5	0,50

Begründung

Die Aufstockung der vorhandenen Stellenkapazität Verwaltungskraft ist erforderlich, um die administrativen Aufgaben zur Unterstützung der Sozialpädagogen/innen sowie die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger und Kooperationspartner in der zukünftigen Sozialregion 10 sicherstellen zu können. Der Verwaltungsaufwand in der neuen Region ist deutlich komplexer als im bisherigen Fachteam 10, da zu den Verwaltungsaufgaben die Standortverwaltung zu den Regelaufgaben hinzukommt und somit eine Arbeitsmehrung zu verzeichnen ist.

26

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Wirtschaftliche Jugendhilfe, Fallzahlbemessung UMA - Sachbearbeiter/in	E9b	1,00

Begründung

Die anhaltende Flüchtlingssituation UMA bringt einen entsprechend höheren Arbeitsaufwand und steigende Fallzahlen mit sich und führt in der Gesamtfallzahlentwicklung im Arbeitsbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe zu einem zusätzlichen Personalmehrbedarf in der Sachbearbeitung. Bis zum 31.12.2024 wurde ein zusätzlicher Personalbedarf von 0,50 VK bereits überplanmäßig begutachtet. Der Stellenbedarf ist dauerhaft erforderlich, jedoch aus aktueller Sicht J im beantragten Umfang.

27

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B4-3 Buchhaltung für J/B3 UMA - Verwaltungskraft	E7	0,50

Begründung

Die Personalkapazität für die buchhalterische Abwicklung von Aufgaben des Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) mit seit 2022 steigenden Fallzahlen UMA sowie in Bezug auf die Inobhutnahme im KJND in den vorhandenen Dependancen einschließlich des interkommunalen Standorts reicht nicht mehr aus, um den gestiegenen Aufwand insbesondere für die Abwicklung der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden zu bewältigen. Bis zum 31.12.2024 wurde ein zusätzlicher Personalbedarf von 0,50 VK bereits überplanmäßig begutachtet. Der Stellenbedarf ist im beantragten Umfang aus aktueller Sicht dauerhaft erforderlich.

28

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B5-Bürgerdiestleistungen, Eingangsmanagement/ Serviceteam - Verwaltungsfachkraft	E7	4,00

Begründung

Für die Besuchersteuerung, Eingangsberatung und in Funktion einer digitalen und telefonischen zentralen Anlaufstelle für J im neuen Stadthaus Q sind die beantragten Stellenkapazitäten rechtzeitig vor Inbetriebnahme des Fronoffice notwendig. Mit der Aufgabenwahrnehmung rund um die Raumbewirtschaftung tragen die Stellen zudem zu einem reibungslos funktionierenden Betrieb im Frontoffice-Bereich und damit zu einem zeitgerechten und zukunftsfähigen Kundenmanagement bei. Mit der beantragten Mindestpersonalausstattung soll die erforderliche Erreichbarkeit während der gesamten täglichen Betriebszeit J ausreichend abgedeckt werden.

29

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B5-Bürgerdiestleistungen, Steuerungsunterstützung der Bereichsleitung - Sachbearbeiter/in	E9c	0,70

Begründung

Die beantragte Stellenkapazität ist erforderlich für die Wahrnehmung wichtiger Steuerungs- und Koordinierungsaufgaben sowie Mitwirkung in ggf. auch bereichsübergreifenden Projekten. Damit trägt die Stelle insbesondere in der Aufbauphase wesentlich zur Umsetzung des neuen Schwerpunkts Bürgerorientierung bei sowie zur Weiterentwicklung von Prozess- und Ablaufoptimierung im gesamten Jugendamt. Der vorhandene Stellenanteil soll zu einer Vollzeitstelle aufgestockt werden, um die Aufgaben fachgerecht bewältigen zu können und die Bereichsleitung zu entlasten.

30

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/Gesamt-Umsetzung der Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen SuE - Regenerationstage und Umwandlungstage J (ohne J/B1), Sozialpädagoge/in	S12 S12 S14	0,15 0,12 0,18

Begründung

Zum Ausgleich der Ergebnisse aus den Tarifverhandlungen für den Sozial- und Erziehungsdienst 2022 (Regenerations- und Umwandlungstage) sind Stellenkapazitäten in beantragter Höhe erforderlich um den entstehenden Personalausfall des pädagogischen Fachpersonals zu kompensieren und die Aufgabenwahrnehmung in den Arbeitsbereichen des Jugendamts (ohne J/B1-Kindertageseinrichtungen) sicherstellen zu können. Insbesondere im Sachgebiet Amtsvormundschaft ist eine Kompensation durch die weiteren Mitarbeitenden im Arbeitsbereich aufgrund der Fallbemessungshöchstgrenze nicht angezeigt. Für die Kompensation der sog. Umwandlungstage besteht eine finanzielle Deckung durch die nicht in Anspruch genommene tarifliche Zulage.

1.2 nachrichtlich - Hebungen 2025			
31	**Bezeichnung**	**Eingruppierung Antrag**	
	520.5601 Abteilungsleiter/in	A14	1,00
	Begründung Die Stelle verantwortet die rechtskonforme Umsetzung der Aufgabenerfüllung in den Sachgebieten Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft und Beistandschaft. Neben der Abteilungsleitung obliegen der Stelle Aufgaben als Prozessvertretung bei diversen Gerichten - auch die Vertretung vor Oberlandesgerichten und dem Bundesgerichtshof. Die Tätigkeiten erfordern ein fundiertes und umfangreiches Fachwissen in verschiedenen Rechtsgebieten, sowohl im Privatrecht als auch im Öffentlichem Recht. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt eine deutliche Tendenz zu komplexen und vor allem schwierigen Fallkonstellationen im Aufgabengebiet, die ebenso komplexe rechtliche Vorgaben nach sich ziehen, oftmals geregelt durch Rechtsprechungen, die eine entsprechende Umsetzung erfordern. Die Informationsverarbeitung muss daher formell und inhaltlich sehr hohen Anforderungen genügen.		
32	**Bezeichnung**	**Eingruppierung Antrag**	**VK**
	Stellenplanbereich: 520.8111-520.8120 520.8131-520.8140 520.8151-520.8160 Sachbearbeiter/in	A9 (2.QE)	7,50
	Begründung Die Aufgaben im Unterhaltsvorschuss haben sich mit der Umsetzung der Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) und der zunehmenden Komplexität der Fallbearbeitung und rechtlichen Inhalte qualitativ weiterentwickelt mit gleichzeitig höheren Anforderungen an die Stelleninhaber/innen in Bezug auf die Aufgabenwahrnehmung und erforderliches Fachwissen.		

1.3 nachrichtlich - befristete Stellen			
33	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B1, J/B4-Pädagogische Qualitätsbegleitung, Sozialpädagoge/in	S15 S15	1,67 0,83
	Begründung Die Stelle soll auch weiterhin die Leitungen der Kindertageseinrichtungen und ihre Teams beraten und unterstützen, um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen zu verbessern und in Zusammenarbeit mit den Fachberatungen weiterzuentwickeln. Die aktuelle Förderrichtlinie des Sozialministeriums gilt aktuell noch bis 31.12.2026; die Fortführung der Stellen bis 31.12.2026 wurde im POA am 17.09.2024 beschlossen.		
34	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B1-Modellprojekt Kooperativer Ganztag, Erzieher/in	S8a	0,50
	Begründung Der Freistaat Bayern hat zwischenzeitlich alle Modellstandorte "Kooperativer Ganztag" zum Ende des letzten Schuljahres gekündigt. Die Stadt Nürnberg hat sich entschieden, das bisherige Format an den beiden Nürnberger Standorten im Schuljahr 2024/ 2025 fortzuführen und in den kommenden Monaten eine darüberhinausgehende Fortführung zu prüfen. Gerade der Standort Berthold-Brecht-Straße/ Gretel-Bergmann-Schule ist auf diese Art der Kooperation ausgerichtet; sollte die Stadt Nürnberg Möglichkeiten finden, das bisher erfolgreich erprobte Konzept über das Schuljahr 2024/ 2025 hinaus dauerhaft fortzuführen, ist die Freistellung vom Kinderdienst wie beantragt notwendig.		
35	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B1-Beschaffungswesen für Kitas, Sachbearbeiter/in	E9a	0,26
	Begründung Bedingt durch den weiteren Ausbau der Kindertageseinrichtungen, der Erweiterungen bestehender Einrichtungen und der Anzahl an zu sanierenden Kitas bleibt auch der Aufwand für die Planungen und Beauftragung von Neuausstattungen bzw. Ersatzbeschaffungen auf einem vergleichbaren hohen Niveau. Die Planungen der kommenden Jahre erreichen mindestens den Umfang der Vorjahre. Die weiteren Ausbauplanungen zeigen, dass der Unterstützungsbedarf für die Aufgaben rund um die Beschaffungen für Kitas langfristig gegeben ist, sodass der Stellenanteil dauerhaft erforderlich ist.		

36

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B1-Personalbonus, Verwaltungskraft	E5	5,00

Begründung

Der Personalbonus wird auf der Grundlage des mit dem Bund geschlossenen Vertrags zur Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes (KiQuTG) nach Maßgabe dieser Richtlinie und der allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Freistaats Bayern als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt. Der Personalbonus wird für zusätzlichen Personaleinsatz im Bereich des pädagogischen Personals (im Sinne von § 16 AVBayKiBiG), des hauswirtschaftlichen Personals und der Verwaltungskräfte gewährt. Am 25.05.2023 wurde neue "Richtlinie zur Gewährung eines Bonus für zusätzlichen Personaleinsatz“ (Personalbonus durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) veröffentlicht. Im letzten Jahr wurde seitens J in Abstimmung mit DiP und Stk eine Fortführung unter den geänderten Förderbedingungen für 5,00 VK Verwaltungskräfte und 11,38 VK Kinderpfleger/innen entwickelt und im POA beschlossen. Es ist davon auszugehen, dass der Personalbonus auch für 2025 ausgereicht wird, eine Verlängerung der Richtlinie wird im Herbst 2024 erwartet, sodass die Fortführung der Stellen um ein weiteres Jahr bis 31.12.2025 beantragt wird.

37

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B1-Personalbonus, päd. Fachkräfte, Kinderpfleger/in	S3	11,38

Begründung

Auf die Begründung zu Position 36 wird verwiesen.

38

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2-Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt, Sozialpädagoge/in	S15	1,00

Begründung

Die Stelle Jugendhilfeplanung "Spielen in der Stadt" ist dauerhaft erforderlich, um die gesetzliche Pflichtaufgabe im Rahmen der Planungsverantwortung des Jugendamts fachgerecht, beständig und kontinuierlich umzusetzen. Sie bildet in übergeordneter Aufgabenwahrnehmung die konzeptionelle Grundlage für die Umsetzung der dienststellenübergreifenden Spielflächenplanungen und Sanierungen für die aktuell ca. 360 Spielflächen im Stadtgebiet. In diesem Zusammenhang sind die Planungsbereiche zu beschreiben und mit umfangreichen Daten zu erfassen. Zudem müssen bei stadtplanerischen Vorhaben anderer Dienststellen Daten analysiert und eingebracht werden. Die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Jugendhilfeplans ist zudem zur Umsetzung und Begleitung unter dem Aspekt der Inklusion erforderlich. Die Entfristung der vorhandenen Stelle wird daher beantragt.

39

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B2- Koordinierungsstelle Sport und Jugendhilfe, Sozialpädagoge/in	S15	1,00

Begründung

Die Stellenschaffung Koordinierungsstelle Sport und Jugendhilfe folgt dem Beschluss des JHA vom 18.09.2008. Die Stelle ist vornehmlich für die Umsetzung des Konzepts "Sport und Jugendhilfe in Nürnberg" verantwortlich und inzwischen nachhaltig in den Strukturen des inhaltlichen Schwerpunkts Sport in der Kinder- und Jugendarbeit verortet. Sie nimmt eine zentrale Position zur erfolgreichen Umsetzung des Konzepts wahr. Neben der Übernahme bestehender Aufgaben, die von den Einrichtungen und Kooperationspartnern nicht mehr leistbar waren, wurden neue Aufgabenfelder etabliert und fachlich qualitativ ebenso erfolgreich weiterentwickelt. Die begonnene Entwicklung von neu konzipierten Angebotsformen und innovativen Formaten in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit dem Fokus auf Sport hat sich bewährt und soll deshalb weiter vertieft und ausgebaut werden. Der in den letzten Jahren nochmals gewachsene Bedarf verstärkt den Druck für weitere Maßnahmen. Die Koordinierungsstelle ist inzwischen bestens vernetzt und als Fachstelle für Sport in der Kinder- und Jugendarbeit anerkannt. Um die wichtigen Kooperationen und Angebotsstrukturen aufrecht erhalten und die Aufgabenerfüllung nachhaltig sicherstellen zu können, ist die unbefristete Fortführung der Stelle zwingend erforderlich.

40

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)	S14	2,00

Begründung

Mit der Einführung des BTHG zum 01.01.2022 wurden verschiedene Kernprozesse neu definiert und ausgewertet. Die Auswertung hat ergeben, dass die Umsetzung der neuen gesetzlichen Aufgaben in diesem Zusammenhang zu einem wesentlichen Arbeitsmehraufwand führen, sowohl hinsichtlich der konzeptionellen Aufgaben als auch in der jeweiligen Fallbearbeitung. Zusätzlich zeichnet sich eine Fallzahlsteigerung in den jeweiligen Kernprozessen § 35a SGBVIII ab. Um diesen prozessimmanenten Mehraufwand und die Fallzahlsteigerung auch zukünftig fachgerecht bearbeiten zu können, sind die beiden Stellen dauerhaft erforderlich.

41

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Verwaltungskraft Team 10	E5	0,50

Begründung

Aufgrund der Fluchtbewegung 2015 wurden Stellen geschaffen, um den daraus kurzfristig entstandenen Herausforderungen für die Aufgabenerfüllung gerecht zu werden. Die Stellen wurden in den Jahren 2018 und 2020 verlängert, um auf die Fallzahlentwicklungen schnell und flexibel reagieren zu können. Die Entwicklung der Geflüchteten-Zahlen im KJND und Hilfebedarfe im ASD wirken sich jeweils immer auch auf die Arbeitssituation in den Sachgebieten Wirtschaftliche Jugendhilfe und Amtsvormundschaft aus. Gleichermaßen bildet sich der Arbeitsmehraufwand auch bei den allgemeinen Verwaltungsaufgaben bei der finanziellen Abwicklung der Kosten für die Unterbringung und Betreuung von UMA ab. Die Fallzahlentwicklungen der letzten Jahre in den Aufgabengebieten insgesamt zeigen bereits, dass die zur Entfristung angemeldeten Stellenbedarfe dauerhaft erforderlich sind. Insbesondere besteht für die Stellen Vormund eine gesetzlich vorgeschriebene maximale Fallzahlbemessung. Aktuell muss davon ausgegangen werden, dass der unverminderte Zuzug von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden bzw. deren Zuweisungen aus anderen Bundesländern aufgrund der bundesweiten Verteilquoten weiterhin zu einem Arbeitsmehraufwand führt, der nicht vom Regelbetrieb aufgefangen werden kann und somit die vorhandenen Stellen auch vor dem Hintergrund der bereits überplanmäßig beantragten Personalbedarfe/ Stellenschaffungsanträge weiterhin dauerhaft erforderlich sein werden.

42

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Leiter/in Team 10	S17	1,00

Begründung

Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.

43

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Allgemeiner Sozialer Dienst, Sozialpädagoge/in Team 10 und GU	S14	6,00

Begründung

Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.

44

Bezeichnung	Eingruppierung	VK
J/B3-Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft, Sachbearbeiter/in	E9c S12	1,00 1,50

Begründung

Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.

45	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B3-Amtsvormundschaft/ Amtspflegschaft, Verwaltungskraft	E5	0,50
	Begründung Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.		
46	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B3-Wirtschaftliche Jugendhilfe, Sachbearbeiter/in	A9/A10 E9b	3,00 0,50
	Begründung Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.		
47	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B3-Wirtschaftliche Jugendhilfe, Verwaltungskraft	E5	0,50
	Begründung Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.		
48	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B4- Koordination Kita-Einstieg, Sozialpädagoge/in	S15	0,21
	Begründung Das Förderprogramm des Bundes "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" ermöglichte es, den Zugang zur Kinderbetreuung durch niederschwellige und frühpädagogische Angebote unterstützend zu begleiten und die Bildungsteilhabe zu erhöhen. Nach Beendigung zum 31.12.2022 sollen die Angebote dennoch im Rahmen der Qualitativen Weiterentwicklung verstetigt werden. Das hierzu entwickelte Verstetigungskonzept wurde dem JHA in der Sitzung am 30.09.2021 vorgestellt und beschlossen. Nachdem keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen und eine Gegenfinanzierung nicht mehr über den Stellenplan leistbar ist, soll die Stelle nur noch im Umfang von 0,21 VK, dauerhaft weitergeführt werden.		
49	**Bezeichnung**	**Eingruppierung**	**VK**
	J/B4-3 Buchhaltung für J/B3 UMA - Verwaltungskraft	E6	0,40
	Begründung Auf die Begründung zu Position 41 wird verwiesen.		

NACHREICHUNG Jugendhilfeausschuss (Etat) 24.10.2024

2.8 Begründungen Zuschüsse

Anträge auf Berücksichtigung künftiger Personalkostensteigerungen gemäß durchschnittlicher tariflicher Steigerung sind in den Haushaltsplanentwurf 2025 bereits eingearbeitet. Ref. I/II ermittelte für 2025 eine durchschnittliche tarifliche Erhöhung von 3%. Außerdem wurden weitere vertraglich bedingte Anpassungen sowie einzeln nachgewiesene und dringend erforderliche Anpassungen fachlich vom Jugendamt begutachtet. Die Gesamtübersicht aller Zuschüsse nach Förderbereichen des Geschäftsbereichs Ref. V ist in der Beilage 9.1. und zusätzlich in Form der im Haushaltsplanentwurf abgedruckten Erweiterten Zuschussliste (gegliedert nach Produktbereichen, Beilage 9.2) aufgeführt.

Darüber hinaus gibt es noch weitere beantragte Positionen:
Nach Abstimmung mit Ref. II/Stadtkämmerei wurden teilweise Anpassungen, hier insb. im Zuschussbereich K3, bereits im Haushaltsplanentwurf für 2025 eingesetzt bzw. wurden zum Kämmereipaket angemeldet. Diese Positionen sind in dieser Vorlage unter „**Anmeldung zum Kämmereipaket**“ ausgewiesen. Darüber hinaus gibt es noch „weitere beantragte Positionen“, die in der Entscheidungsvorlage aufgeführt werden und noch nicht berücksichtigt werden konnten. Ein Vorschlag der Verwaltung zur Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses in der Etat-Sitzung zum Haushalt 2025 wird baldmöglichst als Tischvorlage vorgelegt.

nachrichtlich – Kämmereipaket
Einige Zuschusspositionen wurden bereits final mit der Kämmerei abgestimmt und werden ins Kämmereipaket mitaufgenommen.

nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Hierunter fallen Zuschusspositionen, für die bereits im Haushaltsplanentwurf künftige Personalkostensteigerungen eingearbeitet sind. Ref. I/II ermittelte für 2025 eine durchschnittliche tarifliche Erhöhung von bis zu 3 %. Eine Steigerung des Zuschusses kann jedoch jeweils nur in Höhe der lt. Antrag nachgewiesenen geplanten Personalkostensteigerung vorgenommen werden. Die Personalkostenanteile der Zuschüsse wurden bereits im Haushaltsplanentwurf für 2025 gesteigert, eine gesonderte Beschlussfassung im JHA Etat ist daher nicht erforderlich. Der zu steigernde Personalkostenanteil wird auf Grundlage des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres ermittelt, dieses Verfahren wurde bereits im Jahr 2024 angewandt und nun fortgesetzt. Zudem sind auch Positionen enthalten, für die über die 3 % PK Steigerung hinaus Anpassungen im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt werden konnten.

nachrichtlich – keine Veränderung zum Haushaltsplan 2024
Hierunter fallen Positionen, für die die Verwaltung des Jugendamts keine weiteren Erhöhungen befürwortet bzw. sich aufgrund Antragstellung die Werte unverändert zum Haushalt 2024 ergeben.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen:

Nr. 01 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kreisjugendring – Geschäftsstelle gem. Grundlagenvertrag (Art 1)
Z366200001
Begründung:
Der KJR beantragte eine Erhöhung des Jahresbudgets gem. dem Grundlagenvertrag um rd. 99.300 € im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Personalkostensteigerungen für Stellen im Stellenplan aufgrund tariflicher Steigerung und Stufenaufstiegen. Lt. Vertrag ist der Zuschuss um die ausgewiesenen Personalkostensteigerungen anzupassen, Sachkostensteigerungen werden nicht beantragt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfeh-lung J 2025	HH Planent-wurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
1.719.139 €	**1.818.400 €**	**1.818.400 €**	**1.818.400 €**	**ohne**

Nr. 02 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Juleica
Z366200001
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 8.500 €.

Nr. 03 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Mietzuschuss Lagerräume
Z366200006
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 22.200 €.

Nr. 04 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Mietzuschuss Lagerräume
Z366200006
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 1.500 €.

Nr. 05 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kreisjugendring – Burg Hoheneck (Art 1)
Z366200002
Begründung:
Der Träger weist Personalkostensteigerungen i. H. v. 50.400 € für Stellen lt. Stellenplan aus begründet durch tarifliche Steigerung und Stufenaufstiege. Lt. Vertrag ist der Zuschuss um die ausgewiesenen Personalkostensteigerungen anzupassen. Die zusätzlich beantragten Sachkostensteigerungen i. H. v. 14.046 € sind durch die vertragliche Verpflichtung nicht abgedeckt und werden daher nicht als Erhöhung vorgeschlagen. Der

Anteil der Stadt Nürnberg gemäß Aufteilung mit dem Bezirk Mittelfranken erfolgt in Höhe von 43,7 %.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
269.305 €	**305.400 €**	**305.400 €€**	**291.354 €**	**291.354 €**

Nr. 06 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Burg Hoheneck - Mietzuschuss
Z366200007
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 67.900 €.

Nr. 07 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kreisjugendring – K4 Jugendinfo (Art 1)
Z366200004
Begründung:
Es werden 2.995 € Personalkostensteigerungen für die Stellen im Stellenplan beantragt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
28.905 €	**31.900 €**	**31.900 €**	**31.900 €**	**ohne**

Nr. 08 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kreisjugendring – Pädagogik rund um das Dokuzentrum (Art 1)
Z366200003
Begründung:
Es werden PK Steigerungen zzgl. Stufenaufstiege für Stellen im Stellenplan in Höhe von 13.400 € beantragt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
126.547 €	**141.000 €**	**139.947 €**	**139.947 €**	**ohne**

Nr. 09 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Künstlerhaus Mietzuschuss
Z366200008
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 8.800 €.

Nr. 10 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Mietzuschuss Luise (Art 4)
Z366200004
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 72.703 €.

Nr. 11 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kreisjugendring – Quibble Mietzuschuss
Z366200009
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 92.400 €.

Nr. 12 Anmeldung zum Kämmereipaket
KJR – Förderung der Verbandsarbeit (Art 5)
Z366200005
Begründung:
Das Jugendamt schlägt die Erhöhung um die tarifliche Steigerung für die Bezuschussung des festangestellten Personals der 5 großen Verbände auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres vor. Zudem soll für die Verbände der Kategorie III die Grundförderung um 25% angehoben werden (+9.400 €). Bereits in den Jahren 2023 und 2024 erfolgte eine Erhöhung für die Verbände der Kategorie V und IV. Die Erhöhung um 9.400 € sowie die PK-Dynamisierung wird im Kämmereipaket zum Haushalt 2025 beantragt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2025
636.192 €	**661.900 €**	**655.387 €**	**645.987 €**	**655.387 €**

Nr. 13 nachrichtlich - Keine Veränderung
Ring politischer Jugend
Z366200029
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 9.000 €.

Nr. 14 beantragte Position zum JHA Etat
KJR – Internationale Jugendfahrten (Art 5)
Z366200031
Begründung:
Der Kreisjugendring beantragt die einmalige Erhöhung des Zuschusses um 20.000 Euro zur Unterstützung bei der Finanzierung des in 2025 geplanten Internationalen Jugendcamps. Die Erhöhung wird seitens Jugendamt fachlich befürwortet.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	
51.100 €	71.100 €	71.100 €	51.100 €	

Nr. 15 nachrichtlich bereits im Haushaltsplanentwurf
KJR – Offene Kinder- und Jugendarbeit (Art 5)
Z366200028
Begründung:
Über diese Kostenstelle werden verschiedene Einrichtungen offener Kinder- und Jugendarbeit gefördert, deren Träger Mitglied des Kreisjugendringes Nürnberg Stadt sind. Seit 2019 wird der Personalkostenanteil pauschal gesteigert. Die Steigerung wurde zum Haushaltsplanentwurf 2025 bereits vorgemerkt.
Laut Richtlinie ist eine Förderung von 80 % der Personal- und Betriebskosten für große Einrichtungen vorgesehen. Es wird die Aufnahme der neuen Einrichtung Baptisten am Südring beantragt. Die Erhöhung wird fachlich nicht befürwortet.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
273.985 €	282.985 €	277.702 €	277.702 €	ohne

Nr. 16 nachrichtlich bereits im Haushaltsplanentwurf
EJN – Kinder- und Jugendhaus Mammutgelände (Art 5)
Z366200011
Begründung:
Die Steigerung mit 3 % PK Dynamisierung wurde im Haushaltsplanentwurf 2025 bereits berücksichtigt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
290.497 €	314.525 €	297.139 €	297.139 €	ohne

Nr. 17 nachrichtlich bereits im Haushaltsplanentwurf
EJN – Kinder- und Jugendhaus NOB (Saalefelder Str. 14) (Art 5)
Z366200012
Begründung:
Die Steigerung mit 3 % PK Dynamisierung wurde im Haushaltsplanentwurf 2025 bereits berücksichtigt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
297.724 €	**332.450 €**	**303.572 €**	**303.572 €**	**ohne**

Nr. 18 nachrichtlich - Keine Veränderung
Integratives Kinder- und Jugendhaus Leo – offene Behindertenarbeit
Mietzuschuss
Z366200022
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 11.500 €.

Nr. 19 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Lebenshilfe e. V. – Personalkosten BUNI (Art 5)
Z366200036
Begründung:
Die Zuschusshöhe orientiert sich an den durch den Träger beantragten voraussichtlich anfallenden Personalkosten für die Leitungsstelle BUNI. Diese sinken durch Renteneintritt des vorherigen Stelleninhabers und Neubesetzung.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
93.300 €	**65.400 €**	**65.400 €**	**65.400 €**	**ohne**

Nr. 20 nachrichtlich – Kämmereipaket
versch. Träger – Aktivspielplätze Betriebskostenzuschuss (Art 5)
Z366200020
Begründung:
Die Betriebskosten sind seit Jahren gleichbleibend für den Betrieb der Aktivspielplätze. Das Jugendamt schlägt daher aufgrund der steigenden Kosten und der seit Jahren angespannten Finanzierungslage eine Erhöhung von jeweils 2.000 € pro Aktivspielplatz zum Betrieb vor. Das Jugendamt schlägt dementsprechend eine Erhöhung der Pauschale von 20.735 € pro Aktivspielplatz auf 22.735 € vor (+14.000 €), diese ist bereits im Kämmereipaket vorgemerkt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket zum Haushalt 2025
145.145 €	**158.975 €**	**159.145 €**	**145.145 €**	**159.145 €**

Nr. 21 nachrichtlich bereits im Haushaltsplanentwurf und Anpassung BK-Zuschuss
versch. Träger – Aktivspielplätze Personalkostenzuschuss und Betriebskostenzuschuss (Art 5)
Z366200021
Begründung:
Die Personalkostensteigerungen sind nachvollziehbar und werden befürwortet. Das Jugendamt schlägt daher eine Erhöhung auf 918.579 € vor, dies wurde im Haushaltsplanentwurf bereits vorgemerkt. Diese ergibt sich durch die Erhöhung der Personalkostenpauschale auf 108.490 Euro pro Platz. Zudem wird analog zu Position Nr. 20 die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses von 20.735 € auf 22.735 € vorgeschlagen, diese ist im Haushaltsplanentwurf ebenfalls bereits berücksichtigt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
882.460 €	**1.150.150 €**	**918.579 €**	**918.579 €**	**ohne**

Nr. 22 nachrichtlich - Keine Veränderung
Aktivspielplätze – Mietzuschuss
Z366200018
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 39.990 €.

Nr. 23 nachrichtlich - Keine Veränderung
Spielhaus Tunnelstraße - Mietzuschuss
Z36620019
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 24.244 €.

Nr. 24 beantragte Position zum JHA Etat
Fanprojekt e.V. – Fanbetreuung (Art 5)
Z366200030
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 8.000 € begründet durch die geplante Aufstockung der Personalressourcen um 9 WAS, diese kann bei Gewährung der Erhöhung des städtischen Zuschusses auch durch weitere Drittmittel finanziert werden. Das Jugendamt befürwortet fachlich die Erhöhung des Zuschusses in Höhe von 6.428 € zzgl. der bereits im HH Plan enthaltenen Erhöhung um die tarifliche Steigerung.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	
62.000 €	**70.000 €**	**70.000 €**	**63.572 €**	

Nr. 25 nachrichtlich – bereits in Haushaltsplanentwurf
Medienzentrum Parabol e. V. (Art 5)
Z366200024
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 28.700 €, begründet durch Tarifsteigerungen, Einsparungen bei Sachkosten, jedoch Steigerungen von Miete/Strom und Energiekosten. Die tatsächlichen Personalkostensteigerungen werden über die pauschale tarifliche Steigerung nicht abgedeckt. Der Träger ist aktuell personell in einer Umbruchphase (Wechsel Honorarkräfte - festangestelltes Personal). Um die Angebote in der jetzigen Form abzusichern wird die Erhöhung gem. Antrag (+28.700 €) vorgeschlagen. Das Projekt wird fachlich hoch priorisiert.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
321.450 €	350.150 €	350.150 €	350.150 €	ohne

Nr. 26 nachrichtlich – bereits in Haushaltsplanentwurf
Musikzentrale e.V. (Art 5)
Z366200023
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung begründet durch Angleichung der Gehälter auf das branchenübliche Niveau sowie insgesamt steigende Sachkosten in allen Bereichen. Das Jugendamt schlägt die Angleichung teilweise, und zwar für die Stellen, die direkt mit der Jugendhilfe und dem Grundkonzept in Verbindung stehen, vor. Zudem erfolgt die Erhöhung für das restliche vorhandene Personal anhand der tariflichen Steigerungsrate i. H. v. 3 %. Des Weiteren wird ab 2025 der Mietzuschuss für Dianastraße gesondert als Art 4 Zuschuss ausgereicht und aus dem Zuschuss Art 5 herausgelöst (-25.500 €). Der Mietvertrag wurde entsprechend angepasst (siehe Nr. 27).

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
157.293 €	306.327 €	173.284 €	173.284 €	ohne

Nr. 27 nachrichtlich – bereits in Haushaltsplanentwurf
Musikzentrale e. V. Mietzuschuss (Art 4)
Z366200023
Begründung:
Der Mietzuschuss für Dianastraße wird gesondert unter Art 4 ab 2025 ausgereicht und entsprechend beim Betriebskostenzuschuss saldoneutral reduziert um 25.500 €. Der Mietvertrag wurde entsprechend angepasst (siehe Nr. 26).

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
6.698 €	32.198 €	32.198 €	32.198 €	ohne

Nr. 28 nachrichtlich - Keine Veränderung
AWO - Friedensflotte
Z366200034
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 14.000 €.

Nr. 29 Anmeldung zum Kämmereipaket sowie beantragte Position zum JHA Etat
Partizipation „laut“ (Art 5)
Medienzentrum Parabol und Kreisjugendring
Z366200035
Begründung:
Die Erhöhung des bisherigen Projektumfangs wird mit tariflicher Steigerung und steigenden Honorarkosten begründet. Das Jugendamt befürwortet die Erhöhung auf 90.770 € (+6.193 €), diese wird zum Kämmereipaket angemeldet.

Zum JHA Etat wird im Rahmen des SPD-Antrages „Young City“ zusätzlich die Verdoppelung des bisherigen Laut! Ansatzes zur Ausweitung des Projekts als weitere Position in Höhe von +85.000 € (siehe TOP 1 der Sitzung vom 24.10.2024) angemeldet.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planent-wurf 2025	Anmeldung zum Käm-mereipaket	
82.535 €	175.770 €	175.770 €	84.577 €	90.770 €	

Nr. 30 Anmeldung zum Kämmereipaket
Fliederlich e. V. - Jugendinitiative
Z366200037
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung aufgrund von Personal- und Betriebskostensteigerungen, sowie der Ausweitung des Personals um 0,25 VK auf dann insgesamt 0,5 VK, dies entspricht einer Steigerung von 16.640 € für die Aufstockung des Personals. Die Aufstockung der Personalressourcen wird durch das Jugendamt fachlich befürwortet und zum Kämmereipaket angemeldet.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
18.000 €	36.000 €	35.093 €	18.453 €	35.093 €

Nr. 31 Anmeldung zum Kämmereipaket
AWO - Streetwork Langwasser Jugendmigrationsdienst (Personal- und Mietkostenzuschuss) (Art 5)
Z366200015
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung aufgrund tariflicher Steigerungen der PK. Die PK-Steigerung in Höhe von 3 % wird vorgeschlagen und wurde bereits im HH Planentwurf für 2025 vorgemerkt. Zur Aufrechterhaltung des Angebots wird die Erhöhung des Zuschusses auf Grundlage der tatsächlich beantragten Personalkostensteigerungen vorgeschlagen, diese wurden zum Kämmereipaket angemeldet (+16.395 €).

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
140.568 €	166.169 €	144.498	144.498 €	160.893 €

Nr. 32 nachrichtlich – Kämmereipaket
Stadtmission Nürnberg e.V. – Chancen für junge Menschen (Art 1)
Z367500019
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 84.762 € aufgrund steigender Personal- und Sachkosten und durch die Reduzierung des Eigenanteils des Trägers. Lt. Vertrag erfolgt jährlich eine Anpassung gem. der durch Ref.I/II festgelegten tariflichen Steigerung, diese wird vorgeschlagen. Enthalten sind die jährlichen Optionsmittel in Höhe von 25.000 € bei Erfüllen der vertraglich vereinbarten Zielerreichungen.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
191.460 €	276.222 €	196.159 €	192.371 €	196.159 €

Nr. 33 Anmeldung zum Kämmereipaket
AWO – Streetwork St. Leonhard – Personalkostenzuschuss (Art 5)
Z366200016
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung aufgrund tariflicher Steigerungen der PK. Die PK-Steigerung in Höhe von 3 % wird vorgeschlagen und wurde bereits im HH Planentwurf für 2025 vorgemerkt. Zur Aufrechterhaltung des Angebots wird die Erhöhung des Zuschusses auf Grundlage der tatsächlich beantragten Personalkostensteigerungen vorgeschlagen, diese wurden zum Kämmereipaket angemeldet (+15.992 €).

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket

104.246 €	**127.754 €**	**123.365 €**	**107.373 €**	**123.365 €**

Nr. 34 nachrichtlich - Keine Veränderung
AWO Streetwork St Leonhard – Mietzuschuss
Z366200032
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 2.800 €.

Nr. 35 nachrichtlich – Kämmereipaket
Kinderkrippen freier Träger (Art 1)
Z365300001
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Käm-mereipaket
16.782.660 €	**17.645.000 €**	**17.645.000 €**	**17.645.000 €**	**17.577.000 €**

Nr. 36 nachrichtlich – Kämmereipaket
Kindergärten freier Träger (Art 1)
Z365300002
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Käm-mereipaket
60.199.106 €	**54.482.000 €**	**54.482.000 €**	**54.482.000 €**	**54.410.000 €**

Nr. 37 nachrichtlich – Kämmereipaket
Kinderhorte freier Träger (Art 1)
Z365300003
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Käm-mereipaket
6.065.600 €	**7.421.000 €**	**7.421.000 €**	**7.421.000 €**	**7.813.000 €**

Nr. 38 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kindergärten freier Träger – Instandhaltungspauschalen gem. Betriebsträgerverträge (Art 1)
Z365300006
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
27.750 €	27.750 €	27.750 €	27.750 €	ohne

Nr. 39 nachrichtlich – Kämmereipaket
Altersgemischte Einrichtungen freier Träger (Art 1)
Z365300004
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Kämmereipaket zum Haushalt 2025
79.415.234 €	92.799.000 €	92.799.000 €	93.829.000 €	92.799.000 €

Nr. 40 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kindertagesstätten freier Träger, Erbbauzinsen und Mieten (Art 4)
Z365300007
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
1.698.452 €	1.746.079 €	1.746.079 €	1.746.079 €	ohne

Nr. 41 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kindertagesstätten Erbbauzins – Neunhofer Hauptstraße
Z365300007
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 7.400 €.

Nr. 42 nachrichtlich – Kämmereipaket
Förderkonzept Kindertageseinrichtungen freier Träger (Föko Kitas) (Art 5)
Z365300011
Begründung:

In der dezentralen Haushaltsplanung wurde die Planung des Jugendamts berücksichtigt. Zum Kämmereipaket wurde die Planung nochmal aktualisiert und für das Haushaltsjahr 2025 fortgeschrieben, dieser Ansatz wird im Kämmereipaket angemeldet.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
2.329.103 €	2.509.584 €	2.509.584	2.578.802 €	2.509.584 €

Nr. 43 nachrichtlich - Keine Veränderung
Kindertageseinrichtungen neuer Träger – Betriebskostenzuschuss interne Verr. Z365300015

Nr. 44 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Netz für Kinder freier Träger (Art 1)
Z365300005
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
2.000.700 €	2.173.000 €	2.173.000 €	2.173.000 €	ohne

Nr. 45 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Mädchentreff e.V. (Art 5)
Z366200027
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 19.058 € aufgrund von Tarifsteigerungen und der Erhöhung des Mindestlohns. Vorgeschlagen wird die PK-Dynamisierung entsprechend um 3 %.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
150.127 €	169.185 €	153.657 €	153.657 €	ohne

Nr. 46 47 48 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Degrin e.V. – Integration sowie Projekt Heroes Nürnberg (Art 5)
Z365500003
Begründung:
Der Träger beantragte für beide Projekte eine Erhöhung i. H. v. 5.000 € aufgrund von tariflichen Steigerungen, sowie Steigerungen aufgrund von Stufenaufstiegen und Sachkostensteigerungen (u. a. Anpassung der Ehrenamtspauschalen). Das Jugendamt

schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor, diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
81.000 €	**86.000 €**	**83.167 €**	**83.167 €**	**ohne**

Nr. 49 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V. (Art 5)
Z366200026
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 41.346 € aufgrund von tariflichen Steigerung in Anlehnung an den TVöD. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3% vor, diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
194.794 €	**236.140 €**	**197.739 €**	**197.739 €**	**ohne**

Nr. 50 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Stadtmission Nürnberg e.V. – Lernstube Dianastraße (Art 1)
Z365500001
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 107.182 €, diese wird durch die Reduzierung des Eigenanteils des Trägers im Projekt begründet sowie durch Sachkostensteigerungen. Lt. Vertrag erfolgt jährlich eine Anpassung gem. der durch Ref.I/II festgelegten tariflichen Steigerung, diese wird vorgeschlagen.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
53.178 €	**160.360 €**	**54.536 €**	**54.536 €**	**ohne**

Nr. 51 nachrichtlich - Keine Veränderung
Stadtmission Nürnberg e.V. – Lern- und Spielstube Lobsinger Miete (Art 1)
Z365500002
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 23.800 €.

Nr. 52 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Lern u. Spielstube Lobsinger – (Art 1)
Z365500002

Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 75.372 €, diese wird durch steigende Personalkosten sowie die durch die Reduzierung des Eigenanteils des Trägers begründet. Lt. Vertrag erfolgt jährlich eine Anpassung gem. der durch Ref.I/II festgelegten tariflichen Steigerung, diese wird vorgeschlagen.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
159.049 €	234.421 €	163.095 €	163.095 €	ohne

Nr. 53 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Mediaschool gGmbH (Art 1)
Z365500007
Begründung
Das Jugendamt hat die fachliche Zuständigkeit für die Beteiligung an der Mediaschool gGmbH (vormals WiF) übernommen. In der Gesellschafterversammlung wurde eine Satzungsänderung ab 2025 mit Nachschusspflicht für die Haushaltsjahre 2025-2026 von jährlich 15.000 € beschlossen. Das Jugendamt schlägt daher die Erhöhung entsprechend vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf für 2025 enthalten.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
12.500 €	12.500 €	15.000 €	15.000 €	ohne

Nr. 54 Anmeldung zum Kämmereipaket
Agentur Familie und Beruf (Art 5)
Z367500016
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 17.189 € aufgrund von tariflichen Steigerungen und der Aufstockung der Personalressourcen um 8 WAS aufgrund von weiter steigenden Fallzahlen. Der Bedarf wird bestätigt und eine Erhöhung i. H: v. 7.000 € zuzüglich der tariflichen Steigerung um 3 % zum Beschluss vorgeschlagen. Die Erhöhung ist zum Kämmereipaket angemeldet.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
176.811 €	194.000 €	181.032 €	181.032 €	188.032

Nr. 55 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Qualitative Weiterentwicklung (Art 5)
Z365300013

Begründung:
Die Maßnahmen i. R. d. Qualitativen Weiterentwicklung wurden für die Jahre 2024 bis 2025 fortgeschrieben. Fortschreibung der PK-Entwicklungen werden entsprechend dem Beschlussvorschlag zur QW aus 2023 vorgeschlagen. Aufgrund von Bauverzögerungen kann das Familienzentrum am Aufseßplatz nicht wie ursprünglich geplant in 2025 eröffnen, daher reduzieren sich die hierfür ursprünglich veranschlagten Mittel.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
2.325.434 €	**2.440.694 €**	**2.440.694 €**	**2.440.694 €**	**ohne**

Nr. 56 nachrichtlich – keine Veränderung
Gesamtelternbeirat (Art 5)
Z365300009
Begründung:
Der Träger beantragte eine moderate Erhöhung des Zuschusses – allerdings konnten keine Kostensteigerungen im Bereich der Personalkosten nachgewiesen werden. Es wird daher keine Erhöhung vorgeschlagen.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
12.350 €	**13.000 €**	**12.350 €**	**12.350 €**	**ohne**

Nr. 57 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Selbstorganisierte Kindertageseinrichtung (SOKE) e.V. (Art 5)
Z365300008
Begründung:
Der Träger beantragte eine tarifliche Erhöhung der Personalkosten. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor – diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
110.000 €	**115.000 €**	**112.811 €**	**112.811 €**	**ohne**

Nr. 58 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Zuschüsse (Groß)Tagespflege (Art 1)
Z365400001
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
756.100 €	**894.179 €**	**894.179 €**	**894.179 €**	**ohne**

Nr. 59 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
fmf Familienbüro – Großtagespflege An der Radrunde
Z365400004
Keine Förderung in 2025 – entfällt daher.

Nr. 60 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Kinderhaus gGmbH – Kinderhaus Maxfeld (Art 5)
Z365500006
Begründung:
Der Träger beantragte eine tarifliche Erhöhung der Personalkosten. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor – diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
128.038 €	**136.500 €**	**130.972 €**	**130.972 €**	**ohne**

Nr. 61 nachrichtlich – keine Veränderung
Kinderhaus – Mietzuschuss
Z365500004
Keine Veränderung des Mietzuschusses in Höhe von unverändert 51.600 €.

Nr. 62 Anmeldung zum Kämmereipaket
Caritas Eichstätt – Erziehungsberatungsstelle (Art 1
0,5 VK Psychologenstelle in der Erziehungsberatungsstelle (Art 5)
Z367500003
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung des Zuschusses zur Aufstockung der Personalressourcen in der Erziehungsberatungsstelle für eine Psychologinnenstelle im Umfang von 0,5 VK zur Abdeckung des Bedarfs im neuen Stadtteil Lichtenreuth (+50.300 €), zudem steigende Personalkosten für die lt. Vertrag geförderten Stellen und die Anpassung des Migrationszuschusses gem. der tariflichen Steigerungsrate (17.700 €). Das Jugendamt schlägt die Übernahme der Personalkosten gem. Vertrag, die tarifliche Steigerung des Migrationszuschusses vor, sowie die Erhöhung für die Schaffung der beantragten

0,5 VK als Art 5 Zuschuss, bis diese in den vertraglich geregelten Stellenplan aufgenommen werden. Diese werden zum Kämmereipaket zum Haushalt 2025 beantragt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket 2025
333.000 €	**405.000 €**	**405.000 €**	**337.000 €**	**405.000€**

Nr. 63 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Caritas Nürnberg – Erziehungsberatungsstelle (Art 1)
Z367500002
Begründung:
Der Träger beantragte steigende Personalkosten für die lt. Vertrag geförderten Stellen und eine Erhöhung des Migrationszuschusses aufgrund von tariflichen Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die Übernahme der Personalkosten gem. Vertrag, sowie die tarifliche Steigerung des Migrationszuschusses i. H. v. 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
435.000 €	**457.388 €**	**450.000 €**	**450.000 €**	**ohne**

Nr. 64 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Stadtmission – Erziehungsberatungsstelle (Art 1)
Z367500001
Begründung:
Der Träger beantragte steigende Personalkosten für die lt. Vertrag geförderten Stellen und eine Erhöhung des Migrationszuschusses aufgrund von tariflichen Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die Übernahme der Personalkosten gem. Vertrag, sowie die tarifliche Steigerung des Migrationszuschusses i. H. v. 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
743.000 €	**787.784 €**	**780.000**	**780.000 €**	**ohne**

Nr. 65 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Deutscher Kinderschutzbund (Art 5)
Z363900010

Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 12.154 € aufgrund von Personal- und Sachkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung mit 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
242.639 €	**254.793 €**	**248.351 €**	**248.351 €**	**ohne**

Nr. 66 Anmeldung zum Kämmereipaket
Pro Familia (Art 5) – Unterstützung der Familienarbeit und -Beratung
Z367500018
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 5.661 € begründet durch tarifliche Steigerungen. Durch die Differenz zwischen Antrag und Zuschuss ergibt sich ein Defizit, dass lt. Träger nicht aus Eigenmitteln aufgefangen werden kann. Das Jugendamt schlägt die Erhöhung des Zuschusses um das ausgewiesene Defizit vor, um das Angebot zu sichern (+ 4.951 €), diese wird zum Kämmereipaket zum Haushalt 2025 beantragt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
31.339 €	**37.000 €**	**37.000 €**	**32.049 €**	**37.000 €**

Nr. 67 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Zentrum Kobergerstraße – Familienberatung (Art 5)
Z367500017
Begründung:
Träger beantragte eine Erhöhung um 3.718 € begründet durch tarifliche Steigerung der Personalkosten und moderate Sachkostensteigerungen Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung mit 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
21.282 €	**25.000 €**	**21.801 €**	**21.801 €**	**ohne**

Nr. 68 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
AWO – Eltern-Kind-Programme (Art 5)
Z367500005
Begründung:

Der Träger beantragte eine Erhöhung um 158.412 € begründet durch tarifliche Steigerungen und Stufenaufstiege. Einsparungen werden durch die Reduzierung der Leitungsstelle von 5,33 WAS auf 3,67 WAS ausgewiesen. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf vorgemerkt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
631.108 €	**789.520 €**	**647.562 €**	**647.562 €**	**ohne**

Nr. 69 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Evangelische Familien-Bildungsstätte gGmbH (Art 5)
Z367500007
Begründung:
Der Träger beantragte eine tarifliche Steigerungen, steigende Kosten bei Honoraren und gleichzeitig sinkenden Miet- und Sachkostenanteilen. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
116.799 €	**122.000 €**	**118.549 €**	**118.549 €**	**ohne**

Nr. 70 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Katholische Familienbildungsstätte – Zoff und Harmonie (Art 5)
Z367500008
Begründung:
Der Träger beantragte tarifliche Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
17.277 €	**24.000 €**	**17.652 €**	**17.652 €**	**ohne**

Nr. 71 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Lacrima Trauerbegleitung – Johanniter Unfallhilfe
Z367500022
Begründung:
Der Träger beantragte eine tarifliche Steigerung sowie die Aufstockung von Personal um 20 WAS. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung mit 3 % vor. Die Aufstockung von Personal wird nicht vorgeschlagen, das relativ neue Angebot muss sich erstmal etablieren und bewähren. Die PK-Dynamisierung ist bereits im Haushaltsplanentwurf enthalten.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
30.000 €	**60.000 €**	**30.504 €**	**30.504 €**	**ohne**

Nr. 72 nachrichtlich – keine Veränderung
Schlupfwinkel – Sleep In (Art 4)
Z367601001
Planansatz unverändert zum Vorjahr in Höhe von 23.800 €.

Nr. 73 74 75 Anmeldung zum Kämmereipaket
Schlupfwinkel – Sleep In / Jungenbüro (Art 5)
Z367601001
Begründung:
Sleep-In:
Der Betrieb des Sleep-In (aktuell in Zusammenarbeit mit städtischen Personal und Personal des Schlupfwinkels) soll ab 2025 vollständig in die Trägerschaft des Schlupfwinkels überführt werden. Dazu ist die Übernahme der des städtischen Personalanteils durch den Schlupfwinkel ab 2025 vorgesehen, hierfür wird ein Zuschuss i .H. v. 96.800 € vorgeschlagen.
Der Träger hat zudem tarifliche Steigerungen sowie eine Aufstockung für 0,25 VK für 2025 beantragt, die ebenfalls zum Beschluss vorgeschlagen werden (+17.518).
Die Erhöhung wird zusätzlich im Kämmereipaket zum Haushalt 2025 beantragt.

Jungenbüro:
Der Träger beantragte hier 219.660 € wegen Aufstockung Personal um 30 WAS, Wegfall Förderung Flutlicht und Paroli durch das Staatsministerium.
Seitens Jugendamt wird eine PK-Dynamisierung um 3 % vorgeschlagen um 2.803 € auf insgesamt 119.738 €. [1]

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
310.727 €	**538.352 €**	**432.826 €**	**318.508 €**	**432.826 €**

Nr. 76 Anmeldung zum Kämmereipaket
ISKA gGmbH – Begleiteter Umgang (Art 1)
Z363900007
Begründung:

[1] in Gesamtzuschussbetrag Sleep-In und Jungenbüro enthalten.

Der Träger beantragte eine Erhöhung zur Aufstockung der Personalressourcen um 12 WAS, die Erweiterung der Plätze für den auf Dauer begleiteten Umgang (Miet- und Honorarkosten) sowie die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für Umgangsbegleiter/-innen mit Weiterqualifizierung für komplexe Fälle. Zur Absicherung des Angebots soll auch die Erhöhung zur Finanzierung der regulären Kostensteigerungen im Bereich Mietkosten und Honorare vorgeschlagen werden (insg. +47.285 €).
Dies wird fachlich befürwortet. Die beantragte Erhöhung geht über die vertraglichen Vereinbarungen hinaus. Es erfolgt eine Anmeldung zum Kämmereipaket.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
183.379 €	**243.164 €**	**243.164 €**	**195.879 €**	**243.164**

Nr. 77 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
ISKA Familienpatenschaften
Z363900002
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 19.066 € begründet durch tarifliche Steigerung und Kosten für steigende Honorare. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor. Diese ist bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
86.324 €	**105.390 €**	**88.523 €**	**88.523 €**	**ohne**

Nr. 78 79 80 81 nachrichtlich - Kämmereipaket
Treffpunkt e.V. – KoopModell KoGA/ TOA (Art 1) / TEA (Art 5)
Z363900008
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 34.672 € für das Angebot KogA[2], für das Angebot TOA[3] in Höhe von 15.543 € und für TEA[4] in Höhe von 25.335 € insgesamt 75.570 €. Die bisher geltende vertragliche Regelung von 2005 basiert auf einer Förderung von 90 % der Personal- und Sachkosten und einer Anpassung anhand der tariflichen Steigerungen im öffentlichen Dienst. Der Vertrag deckt die Angebote KogA und TOA ab. Die hier tatsächlich beantragte Steigerung der Personalkosten liegt über der durch Ref I/II festgelegten Steigerungsrate von 3%. Das Jugendamt schlägt daher für die beiden vertraglich geregelten Zuschüsse eine Erhöhung anhand der tatsächlichen Personalkostensteigerung vor.

[2] Koga: Koordinierungsstelle gerichtlicher Anweisungen
[3] TOA: Täter-Opfer-Ausgleich
[4] TEA: Themenbezogene Einzelarbeit

Erhöhung für KogA um 13.385 € auf 196.031,
TOA um 5.998 € auf 113.076 €.

Für das Projekt TEA wird weiterhin eine Ausweitung auf 120 Module beantragt. Das Jugendamt schlägt die Erhöhung um die tarifliche Steigerung i. H. v. 3% vor.
Die Erhöhungen sind bereits im Kämmereipaket zum Haushalt 2025 vorgemerkt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planent-wurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
330.239 €	**405.809 €**	**370.408 €**	**338.826 €**	**358.209**

Nr. 82 83 84 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Treffpunkt e.V. – Kooperationsmodell Ambulante Maßnahmen der Jugendstrafverfolgung – Vater-Kind-Gruppen / Begleitete Besuche (Art 5)
Z363900008
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um insgesamt 17.806 € tarifliche Steigerungen für die beiden Angebote.
Vater-Kind-Gruppe: Begründung hier tarifliche Steigerungen.
Begleitete Besuche: Begründung durch Aufstockung auf 54 Begleitete Besuche im Jahr und Stundenaufstockungen im Personal zur tariflichen Steigerung.
Es wird vorgeschlagen, die tarifliche Steigerung von 3 % insgesamt zu gewähren, diese wurde bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
29.823 €	**47.629 €**	**30.706 €**	**30.706 €**	**ohne**

Nr. 85 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Treffpunkt e. V. – Tu was
Z363900011
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 9.440 € begründet durch tarifliche Steigerungen und steigende Kosten für Miete und sonstige Sachkosten. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor, diese wurde bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2025
70.640 €	**80.080 €**	**72.526 €**	**72.526 €**	**ohne**

Nr. 86 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf

ISKA gGmbH (ZAB) – Große für Kleine (Art 5)
Z367500012
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 10.172 € begründet durch tarifliche Steigerungen und Stufenaufstiege sowie Miet- und Nebenkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3 % vor, diese wurde bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
64.688 €	**74.860 €**	**65.939 €**	**65.939 €**	**ohne**

Nr. 87 Anmeldung zum Kämmereipaket
ISKA gGmbH (ZAB) – Sprach- und Kulturvermittler (Art 5)
Z367500021
Begründung:
Der Träger beantragte Erhöhungen wegen tariflichen Steigerungen und erhöhten Mietkosten. Das Jugendamt schlägt die Erhöhung aufgrund der tatsächlichen Personalkostensteigerungen, über die tarifliche Steigerung i. H. v. 3% hinaus, vor (+1.249 €). Die Erhöhung ist bereits im Kämmereipaket zum Haushalt 2025 vorgemerkt.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket
62.509 €	**72.470 €**	**66.229 €**	**63.940 €**	**65.189 €**

Nr. 88 Anmeldung zum Kämmereipaket
Frauennotruf e. V. – frauenBeratung (Art 5)
Z363900005
Begründung:
Die beantragte Erhöhung des Zuschusses wird aufgrund Personalaufstockung für eine Stundenaufstockung und Aufstockung des Angebotes der Online-Beratung (16 WAS) und erhöhten Sachkosten geltend gemacht. Der erhöhte Aufwand wird teilweise durch den Bezirk Mittelfranken mitfinanziert. Hier geht es insbesondere um Personal im Bereich der Beratung für Betroffene mit Behinderung und Online-Beratung. Das Jugendamt schlägt die Erhöhung des Zuschusses über die pauschale tarifliche Steigerung hinaus i. H. d. ausgewiesenen Defizits vor, um das Angebot und die Ausweitung abzusichern. Die Erhöhung wird für das Kämmereipaket zum Haushalt 2025 angemeldet.

HH Planansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Anmeldung zum Kämmereipaket

152.923 €	**175.494 €**	**175.494 €**	**156.601 €**	**175.494 €**

Nr. 89 nachrichtlich – bereits im Haushaltsplanentwurf
Wildwasser e. V.
Z363900004
Begründung:
Der Träger beantragte eine Erhöhung um 12.500 € begründet durch tarifliche Steigerung und Sachkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die PK-Dynamisierung um 3% vor. In 2024 wurde der Personalkostenanteil zur Berechnung der Erhöhung um die tarifliche Steigerung falsch berechnet, dies soll im Zuschuss 2025 korrigiert werden, was eine zusätzliche Erhöhung um 1.500 € erforderlich macht. Der korrigierte Wert wurde bereits im Haushaltsplanentwurf vorgemerkt.

HH Plan-ansatz 2024	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Empfehlung J 2025	HH Planentwurf 2025	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2025
207.500 €	**220.000 €**	**214.407 €**	**214.407 €**	**ohne**

Nr. 90 Anmeldung zum Kämmereipaket sowie beantragte Position zum JHA Etat
Frühe Hilfen
Z363900 neu
Begründung:
Der Ansatz ab 2025 soll im Zuschussbereich verortet werden [5]und wird künftig dort mit den entsprechenden zu erwartenden Erträgen aus der Bundesstiftung eingeplant.
Das Jugendamt schlägt daher einen Ansatz in Höhe von insgesamt 539.089 € für den Förderbereich der Frühen Hilfen vor, hier enthalten ist bereits die tarifliche Steigerung um 3%.

Des Weiteren wird eine anteilige Erhöhung für steigende Personal- und Sachkosten über die tarifliche Steigerung hinaus vorgeschlagen, da diese zum Erhalt des Angebotsumfangs unbedingt erforderlich sind (+24.230 €).

Diese Erhöhungen wurden zum Kämmereipaket angemeldet.

Weitere beantragte Position zum JHA Etat ergibt sich aus dem fachlichen Beschluss JHA am 26.09.2024 unter TOP 5 zur Implementierung des Angebotes Lotsin in den Nürnberger Geburtskliniken. Neben dem bestehenden Angebot im Südklinikum soll dies auf die Geburtskliniken St. Theresien Krankenhaus und Klinik Hallerwiese ausgeweitet werden (+95.655 €).

[5] bisher im K1 Sachkostenbudget geplant mit Aufwand und Ertrag

HH Plan-ansatz 2024 (im K1)	Antrag des Trägers für 2025	Fachl. Emp-fehlung J 2025	Anmeldung zum Käm-mereipaket	
518.857 €	**668.150 €**	**658.974 €**	**563.319 €**	

Nr. 91 **beantragte Position zum JHA Etat**

Medienzentrum Parabol e. V – Social Media Konzept

Z366200 neu

Begründung:

Zum JHA Etat werden im Rahmen des SPD-Antrages „Young City“ als Position für die Umsetzung eines Social Media Konzeptes Mittel in Höhe von +150.000 € (siehe TOP 1 der Sitzung vom 24.10.2024) aufgeführt.

HH Plan-ansatz 2024	SPD-Antrag „ Young City) (s. TOP 1 JHA Etat 24.10.2024)	Fachl. Empfeh-lung J 2025	HH Planent-wurf 2025	
0 €	**Position Nr. 1**	**150.000 €**	**0 €**	

9.1 Übersicht zu den Zuschüssen nach Förderbereichen

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
		1		**Kinder- und Jugendarbeit**											
		1	**100**	**Kreisjugendring - Grundlagenvertrag**											
1	366200	1	101	Z366200001	Kreisjugendring Nbg-Stadt	1	1.584.500,00 €	1.739.139,92 €	1.719.139,00 €	1.818.400,00 €			1.818.400,00 €	1.818.400,00 €	- €
2	366200	1	101	Z366200001	Kreisjugendring Nbg-Stadt - Juleica	5	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €			8.500,00 €	8.500,00 €	- €
3	366200	1	102	Z366200006	KJR Nbg/Geschäftsst,Lagerräume Mietzuschuss	4	20.047,40 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €			22.200,00 €	22.200,00 €	- €
4	366200	1	102	Z366200006	KJR Nbg/Geschäftsst,Lagerräume Mietzuschuss	5	1.400,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €			1.500,00 €	1.500,00 €	- €
5	366200	1	103	Z366200002	KJR Nbg-St/BurgHoheneckZusch.KJR-Budget	1	238.000,00 €	277.794,00 €	269.305,00 €	305.400,00 €			291.354,00 €	291.354,00 €	- €
6	366200	1	104	Z366200007	Kreisjugendring Nbg/Burg Hoheneck Mietzuschuss	4	117.924,00 €	67.900,00 €	67.900,00 €	67.900,00 €			67.900,00 €	67.900,00 €	- €
7	366200	1	105	Z366200004	KJR: K4 Jugendinfo	1	26.381,00 €	28.905,20 €	28.905,00 €	31.900,00 €			31.900,00 €	31.900,00 €	- €
8	366200	1	106	Z366200003	KJR:Pädagogik rund um d.Dokuzentrum	1	108.912,00 €	127.646,52 €	126.547,00 €	141.000,00 €			139.947,00 €	139.947,00 €	- €
9	366200	1	107	Z366200008	Kreisjugendring Nbg/Künstlerhaus Mietzuschuss	4	- €	8.800,00 €	8.800,00 €	8.800,00 €			8.800,00 €	8.800,00 €	- €
10	366200	1	108	Z366200010	Kreisjugendring NbgStadt/Luise Mietzuschuss	4	71.889,00 €	72.703,32 €	72.703,32 €	72.703,32 €			72.703,00 €	72.703,00 €	- €
11	366200	1	109	Z366200009	Kreisjugendring Nbg-Stadt/Quibble Mietzuschuss	4	92.345,50 €	92.400,00 €	92.400,00 €	92.400,00 €			92.400,00 €	92.400,00 €	- €
		1	**200**	**Förderung der Jugendverbände**											
12	366200	1	201	Z366200005	KJR Förderung der Verbandsarbeit	5	609.479,61 €	636.192,00 €	636.192,00 €	661.900,00 €	326.500,00 €	645.987,00 €	655.387,00 €	655.387,00 €	- €
13	366200	1	204	Z366200029	Ring politischer Jugend	5	5.305,64 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	- €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	- €
14	366200	1	205	Z366200031	Intern.Jugendbegegn.Studienfahrten	5	23.119,18 €	51.100,00 €	51.100,00 €	71.100,00 €		71.100,00 €	71.100,00 €	51.100,00 €	**20.000,00 €**
		1	**300**	**Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit**											
15	366200	1	301	Z366200028	Jugendverb/offene Kinder-Jugendarbeit520	5	267.000,00 €	273.985,00 €	273.985,00 €	282.985,00 €	123.885,00 €	277.701,55 €	277.702,00 €	277.702,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
16	366200	1	302	Z366200011	KiJu Mammut Schoppershofstr.	5	290.497,00 €	299.300,00 €	290.497,00 €	314.525,00 €	221.386,07 €	297.138,58 €	297.139,00 €	297.139,00 €	- €
17	366200	1	304	Z366200012	Kinder-u.Jugendhaus NOB Saalfelder Str.	1	283.321,28 €	305.000,00 €	297.724,00 €	332.450,00 €	194.918,20 €	303.571,55 €	303.572,00 €	303.572,00 €	- €
18	366200	1	305	Z366200022	offene Behindertenarbeit leo Mietzuschuss (Integratives KJH Leo)	5	11.500,00 €	11.500,00 €	11.500,00 €	11.500,00 €			11.500,00 €	11.500,00 €	- €
19	366200	1	306	Z366200036	Personalkosten BUNI	5	68.043,67 €	93.300,00 €	93.300,00 €	65.400,00 €		65.400,00 €	65.400,00 €	65.400,00 €	- €
		1	**400**	**Spielen in der Stadt**											
20	366200	1	401	Z366200020	Bauspielplätze Betriebskostenzusch.(520)	5	152.745,00 €	153.775,00 €	145.145,00 €	158.975,00 €		145.145,00 €	159.145,00 €	159.145,00 €	- €
21	366200	1	402	Z366200021	Spiel/Bauspielplätze PersKostZuschuss + Betriebskostenzuschuss	5	812.300,40 €	1.023.000,00 €	882.460,00 €	1.150.150,00 €	737.310,35 €	904.579,31 €	918.579,00 €	918.579,00 €	- €
22	366200	1	403	Z366200018	Aktiv-/Bauspielplätze Mietzuschuss (520)	4	39.989,40 €	39.990,00 €	39.990,00 €	39.990,00 €			39.990,00 €	39.990,00 €	- €
23	366200	1	404	Z366200019	Kinder/Spielhaus Tunnelstr.Mietzusch.520	4	22.228,47 €	24.244,00 €	24.244,00 €	24.244,00 €			24.244,00 €	24.244,00 €	- €
		1	**500**	**Besondere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit**											
24	366200	1	501	Z366200030	Fanprojekt - Fanbetreuung (520)	5	57.191,00 €	62.050,00 €	62.000,00 €	70.000,00 €	52.388,00 €	63.571,64 €	70.000,00 €	63.572,00 €	**6.428,00 €**
25	366200	1	502	Z366200024	Medienzentrum Parabol e.V. (520)	5	311.450,00 €	323.450,00 €	321.450,00 €	350.150,00 €	208.688,06 €	327.710,64 €	350.150,00 €	350.150,00 €	- €
26	366200	1	503	Z366200023	Musikzentrale Betriebskostenzuschuss 520	5	143.571,00 €	215.624,00 €	157.293,00 €	306.327,00 €	75.087,89 €	134.045,64 €	173.284,00 €	173.284,00 €	- €
27	366200	1	503	Z366200023	Musikzentrale Mietzuschuss	4	- €	6.698,00 €	6.698,00 €	32.198,00 €		32.198,00 €	32.198,00 €	32.198,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
28	366200	1	504	Z366200034	Friedensflotte	5	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €		14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	- €
29	366200	1	505	Z366200035	Partizipation "laut!"	5	77.492,00 €	83.740,00 €	82.535,00 €	175.770,00 €	68.074,31 €	84.577,23 €	175.770,00 €	90.770,00 €	**85.000,00 €**
30	366200	1	506	Z366200037	Jungendinitiative Fliederlich	5	- €	18.000,00 €	18.000,00 €	36.000,00 €	15.092,15 €	18.452,76 €	35.093,00 €	35.093,00 €	- €
		1	**600**												
31	366200	1	603	Z366200015	Streetwork Langwasser (PK,MK)/Jugendmigrationsdienst	5	130.864,00 €	160.710,15 €	140.568,00 €	166.169,20 €	131.010,07 €	144.498,30 €	160.893,00 €	160.893,00 €	- €
32	367500	1	606	Z367500019	Stadtmission:Chancen/Schulförderkurs 520	1	179.858,00 €	184.193,00 €	191.460,00 €	276.222,00 €	156.631,31 €	196.158,94 €	196.159,00 €	196.159,00 €	- €
33	366200	1	607	Z366200016	Streetwork St. Leonhard (PK-Zuschuss)	5	96.524,00 €	119.053,65 €	104.246,00 €	127.754,02 €	104.245,92 €	107.373,38 €	123.365,00 €	123.365,00 €	- €
34		1	608	Z366200032	Streetwork St. Leonhard (Mietzuschuss)	4	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €	2.800,00 €			2.800,00 €	2.800,00 €	- €
Σ			**Förderbereich 1**				**5.869.178,55 €**		**6.274.086,32 €**			**3.842.209,52 €**	**6.722.074,00 €**	**6.610.646,00 €**	**111.428,00 €**
		2		**Bildung, Betreuung, Erziehung**											
		2	**200**	**Förderkonzept Kindertageseinrichtungen freier Träger**											
35	365300	2	201	Z365300001	Kinderkrippen freier Träger (NZF) 520	1	16.991.243,06 €	16.782.660,00 €	16.782.660,00 €	17.577.000,00 €			17.577.000,00 €	17.577.000,00 €	- €
36	365300	2	201	Z365300002	Kindergärten freier Träger (NZF) 520	1	51.453.523,31 €	60.199.106,00 €	60.199.106,00 €	54.410.000,00 €			54.410.000,00 €	54.410.000,00 €	- €
37	365300	2	202	Z365300003	Kinderhorte freie Träger (NZF) 520	1	5.630.819,86 €	6.065.600,00 €	6.065.600,00 €	7.813.000,00 €			7.813.000,00 €	7.813.000,00 €	- €
38	365300	2	204	Z365300006	Kindergärt.Betr.trägersch.Inst.halt.520	1	27.350,00 €	27.750,00 €	27.750,00 €	27.750,00 €			27.750,00 €	27.750,00 €	- €
39	365300	2	205	Z365300004	Altersgemischte Kitas freie Träger	1	86.589.182,75 €	81.415.234,00 €	79.415.234,00 €	92.799.000,00 €			92.799.000,00 €	92.799.000,00 €	- €
40	365300	2	206	Z365300007	Kindertagesstät.frTräg/Erbbauzin.Miet520	4	1.627.973,20 €	1.698.452,00 €	1.698.452,00 €	1.746.079,00 €			1.746.079	1.746.079,00 €	- €
41	365300	2	206	Z365300007	Kindertagesstät.frTräg/Erbbauzin.Miet (Sonderfall Neunhofer Hauptstr. 26)	5	7.341,84 €	7.400,00 €	7.400,00 €	7.400,00 €			7.400,00 €	7.400,00 €	- €
42	365300	2	207	Z365300011	Förderkonzept Kindertagesein. fr. Trg520	5	2.113.448,90 €	2.329.103,00 €	2.329.103,00 €	2.509.584,00 €			2.509.584,00 €	2.509.584,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
43	365300	2	208	Z365300015	Kindertageseinrichtungen freier Trg520	1	- €	- €						- €	- €
44	365300	2	209	Z365300005	Netz für Kinder (520)	1	2.377.555,51 €	2.000.700,00 €	2.000.700,00 €	2.173.000,00 €			2.173.000,00 €	2.173.000,00 €	- €
		2	**300**	**Hort-plus/ Krippe-plus/ Spiel- und Lerngruppen**											
45	366200	2	301	Z366200027	Mädchentreff e.V. (520)	5	147.820,00 €	159.571,00 €	150.127,00 €	169.185,00 €	117.662,15 €	153.656,86 €	153.657,00 €	153.657,00 €	- €
46	365500	2	302	Z365500003	Degrin Ausländer/Deutsche gemeinsam(520)	5	**77.276,00 €**	81.000,00 €	**81.000,00 €**	**86.000,00 €**	**66.875,66 €**	**83.166,77 €**	83.167,00 €	83.167,00 €	- €
47	365500	2	302		Degrin e.V.			48.000,00 €	48.000,00 €	50.000,00 €	43.196,40 €	49.295,89 €	49.296,00 €	49.296,00 €	
48	365500	2	302		Degrin Heroes			33.000,00 €	33.000,00 €	36.000,00 €	29.029,31 €	33.870,88 €	33.871,00 €	33.871,00 €	
49	366200	2	303	Z366200026	Internat.Frauen-/Mädchenzentrum e.V	5	192.869,00 €	246.315,00 €	194.794,00 €	236.140,00 €	98.156,47 €	197.738,69 €	197.739,00 €	197.739,00 €	- €
50	365500	2	304	Z365500001	Stadtmission:Spiel/Lernstube Dianastr520	1	49.825,00 €	59.266,00 €	53.178,00 €	160.360,00 €	45.260,92 €	54.535,83 €	54.536,00 €	54.536,00 €	- €
51	365500	2	304	Z365500002	Lern- und Spielstube Lobsinger Kirchenweg 58 (Miete)	4	23.800,00 €	23.800,00 €	23.800,00 €	23.800,00 €			23.800,00 €	23.800,00 €	- €
52	365500	2	305	Z365500002	Lern-und Spielstube Lobsinger Kirchenweg 58	1	149.058,00 €	175.000,00 €	159.049,00 €	234.421,00 €	134.880,11 €	163.095,40 €	163.095,00 €	163.095,00 €	- €
53	365500	2	306	Z365500007	Mediaschool	1	- €	12.500,00 €	12.500,00 €	15.000,00 €			15.000,00 €	15.000,00 €	- €
		2	**400**												
54	367500	2	401	Z367500016	Agentur Familie und Beruf 520	5	176.811,00 €	177.000,00 €	176.811,00 €	194.000,00 €	140.708,23 €	181.032,25 €	188.032,00 €	188.032,00 €	- €
		2	**500**												
55	365300	2	501	Z365300013	Qualit.Weiterentwicklung (520)	5	2.067.040,04 €	2.325.434,00 €	2.325.434,00 €	2.440.694,00 €			2.440.694,00 €	2.440.694,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
56	365300	2	503	Z365300009	Gesamtelternbeirat d.Kindertagesst.520	5	12.000,00 €	28.000,00 €	12.350,00 €	13.000,00 €	6.383,46 €		12.350,00 €	12.350,00 €	- €
57	365300	2	504	Z365300008	SelbstKindertageseinr/PerKostZuschuss520	5	107.517,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	115.000,00 €	93.694,13 €	112.810,82 €	112.811,00 €	112.811,00 €	- €
58	365400	2	505	Z365400001	(Groß)Tagespflege	1	532.380,59 €	756.100,00 €	756.100,00 €	894.179,00 €			894.179,00 €	894.179,00 €	- €
59	365400	2	505	Z365400004	fmf Familienbüro - Großtagespflege An der Radrunde 142	1	14.400,00 €	14.400,00 €	14.400,00 €	- €			- €	- €	- €
60	365500	2	507	Z365500006	Kinderhaus/Maxfeld PersKostZuschuss(520)	5	126.120,00 €	134.500,00 €	128.038,00 €	136.500,00 €	97.809,97 €	130.972,30 €	130.972,00 €	130.972,00 €	- €
61	365500	2	508	Z365500004	Kinderhaus e.V. (Mietzuschuss)(520)	4	51.593,40 €	51.600,00 €	51.600,00 €	51.600,00 €			51.600,00 €	51.600,00 €	- €
∑			**Förderbereich 2**				**170.546.948,46 €**		**172.775.186,00 €**			**1.077.008,93 €**	**183.584.445,00 €**	**183.584.445,00 €**	**- €**
		3													
		3	**100**												
62	367500	3	101	Z367500003	CVEichstätt/Erz.BerStel.PersKostZusch520	1	274.591,80 €	337.000,00 €	333.000,00 €	354.700,00 €			354.700,00 €	354.700,00 €	- €
62a	367500	3	101	Z367500003	CVEichstätt/Erz.BerStel.PersKostZusch520	5				50.300,00 €			50.300,00 €	50.300,00 €	- €
63	367500	3	102	Z367500002	Caritas Nürnberg ErzBeratStelle(PK-Zusch)	1	385.393,33 €	443.318,00 €	435.000,00 €	457.388,00 €			450.000,00 €	450.000,00 €	- €
64	367500	3	103	Z367500001	Stadtmis/ErzBeratungsst.PersKostZusch520	1	645.177,82 €	771.034,00 €	743.000,00 €	787.484,00 €			780.000,00 €	780.000,00 €	- €
		3	**200**												
65	363900	3	201	Z363900010	Deutscher Kinderschutzbund e.V.(520)	5	220.600,00 €	242.660,00 €	242.639,00 €	254.793,00 €	190.415,49 €	248.351,46 €	248.351,00 €	248.351,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
66	367500	3	202	Z367500018	Pro Familia Ortsverband Nürnberg	5	30.000,00 €	37.000,00 €	31.339,00 €	37.000,00 €	23.656,34 €	32.048,69 €	37.000,00 €	37.000,00 €	- €
67	367500	3	203	Z367500017	Zentrum Kobergerstrasse e.V., Familienberatung	5	20.778,00 €	24.000,00 €	21.282,00 €	25.000,00 €	17.299,24 €	21.800,98 €	21.801,00 €	21.801,00 €	- €
		3	**300**												
68	367500	3	301	Z367500005	AWO: Eltern-Kind-Programme (520)	5	567.499,00 €	743.834,08 €	631.108,00 €	789.520,64 €	548.459,36 €	647.561,78 €	647.562,00 €	647.562,00 €	- €
69	367500	3	302	Z367500007	Evangelische Familienbildungsstätte 520	5	116.799,00 €	127.500,00 €	116.799,00 €	122.000,00 €	58.346,36 €	118.549,39 €	118.549,00 €	118.549,00 €	- €
70	367500	3	303	Z367500008	Kathol.Fambildungsstät.Zoff/Harmonie 520	5	17.277,00 €	21.000,00 €	17.277,00 €	24.000,00 €	12.501,95 €	17.652,06 €	17.652,00 €	17.652,00 €	- €
71	367500	3	304	Z367500022	Lacrima - Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	5	- €	60.000,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €	16.800,51 €	30.504,02 €	30.504,00 €	30.504,00 €	- €
		3	**400**												
72	367601	3	402	Z367601001	Schlupfwinkel e.V. (Mietzuschuss)	4	23.800,00 €	23.800,00 €	23.800,00 €	23.800,00 €			23.800,00 €	23.800,00 €	- €
73	367601	3	402	Z367601001	Schlupfwinkel/KindSchutzhaus BetrKoZu (=Jungenbüro+SleepIn)	5	**270.969,40 €**	**338.483,00 €**	**310.727,00 €**	**538.352,00 €**		**318.508,62 €**	**432.826,00 €**	**432.826,00 €**	- €
74	367601	3	402					197.813,00 €	193.792,00 €	318.692,00 €	165.942,85 €	198.770,29 €	313.088,00 €	313.088,00 €	- €
75	367601	3	402					140.670,00 €	116.935,00 €	219.660,00 €	93.444,62 €	119.738,34 €	119.738,00 €	119.738,00 €	- €
76	363900	3	404	Z363900007	ISKA Fachstelle Umgangskontakte	1	168.671,00 €	187.626,00 €	183.379,00 €	243.164,00 €	149.166,00 €	195.879,00 €	243.164,00 €	243.164,00 €	- €
77	363900	3	405	Z363900002	ISKA Familienpatenschaften	5	84.887,00 €	98.636,00 €	86.324,00 €	105.390,00 €	73.288,29 €	88.522,65 €	88.523,00 €	88.523,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
78	363900	3	406	Z363900008	KoopModell Ambul.Maßn.Jugendstrafverf520	1	**323.226,00 €**	**369.379,80 €**	**330.239,00 €**	**405.809,00 €**			**358.209,00 €**	**358.209,00 €**	- €
79	363900	3	406			1		192.590,26 €	178.011,00 €	212.683,00 €	154.484,15 €	182.645,52 €	196.031,00 €	196.031,00 €	- €
80	363900	3	406			1		110.351,48 €	104.388,34 €	119.931,00 €	89.659,70 €	107.078,13 €	113.076,00 €	113.076,00 €	- €
81	363900	3	406			5		66.438,06 €	47.840,00 €	73.195,00 €	42.071,24 €	49.102,14 €	49.102,00 €	49.102,00 €	- €
82	363900	3	406	Z363900008	KoopModell Ambul.Maßn.Jugendstrafverf520	5	**28.452,00 €**	41.415,00 €	**29.823,00 €**	**47.629,00 €**			**30.706,00 €**	30.706,00 €	- €
83	363900	3	406			5		37.573,00 €	26.007,00 €	40.632,00 €	26.007,00 €	26.787,21 €	26.787,00 €	26.787,00 €	- €
84	363900	3	406			5		3.842,00 €	3.816,00 €	6.997,00 €	3.418,79 €	3.918,56 €	3.919,00 €	3.919,00 €	
85	363900	3	407	Z363900011	Tu was! - Alternativen zur Arbeitsweisung	5	65.984,00 €	73.263,78 €	70.640,00 €	80.080,00 €	62.853,72 €	72.525,61 €	72.526,00 €	72.526,00 €	- €
86	367500	3	407	Z367500012	ZAB e.V. Große für Kleine (520)	5	61.600,00 €	69.420,00 €	64.688,00 €	74.860,00 €	41.693,46 €	65.938,80 €	65.939,00 €	65.939,00 €	- €
87	367500	3	408	Z367500021	ZAB Sprach- und Kulturvermittler	5	58.977,00 €	69.160,00 €	62.509,00 €	72.470,00 €	47.685,99 €	63.939,58 €	65.189,00 €	65.189,00 €	- €
Σ			**Förderbereich 3**				**3.364.682,35 €**		**3.452.846,00 €**			**2.291.314,21 €**	**4.137.301,00 €**	**4.137.301,00 €**	**- €**
		5													
		5	**200**												
88	363900	5	201	Z363900005	frauenBeratung Nürnberg	5	152.703,00 €	175.000,00 €	152.923,00 €	175.494,00 €	122.600,02 €	156.601,00 €	175.494,00 €	175.494,00 €	- €

Lfd. Nr.	Produkt	FB	FG	Kostenstelle	Kostenstellenbeschreibung	Art	RE 2023	2024 Antrag Träger	2024 Beschluss	2025 Antrag Träger	geförderte Personalkosten 2024	PK Ansatz neu 3%	Fachliche Empfehlung	HH Planentwurf / Anmeldung Kämmereipaket	Weitere beantragte Positionen zum JHA Etat
89	363900	5	203	Z363900004	WildwasserArbgem.g.sexMissbr.an Mädch520	5	203.293,00 €	209.000,00 €	207.500,00 €	220.000,00 €	180.217,00 €	214.406,51 €	214.407,00 €	214.407,00 €	- €
Σ			**Förderbereich 5**				**355.996,00 €**		**360.423,00 €**			**371.007,51 €**	**389.901,00 €**	**389.901,00 €**	**- €**
		Neuanträge													
90	363900				Frühe Hilfen					6.680.150,00 €		539.089,00 €	658.974,00 €	563.319,00 €	**95.655,00 €**
91	366200				Nürnberg Young City Social Media Konzept	5				150.000,00 €			150.000,00 €	- €	**150.000,00 €**
Σ			**Neuanträge**				**176.772.123,01 €**	**- €**	**179.409.695,32 €**						**357.083,00 €**
		Hinweis: grau markiert sind alle Zuschusspositionen, für die ein Beschlussvorschlag zur Erhöhung (s. Entscheidungsvorlage unter Punkt 2.1) vorliegt.* Abweichende Berechnung der Personalkostenquote **bei Position 1-601**. Die unterjährig beantragten Optionsmittel werden vor Berechnung der Personalsteigerung herausgerechnet. Zu dieser Summe werden dann 25.000 € Optionsmittel hinzugerechnet.													

Anmeldung von Zuwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2025

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z363900002	ISKA gGmbH	Ehrenamtliche Paten, die Familien bei der Alltags- und Haushaltsorganisation unterstützen, Koordination und fachliche Führung der Ehrenamtlichen durch hauptamtliche Mitarbeiter des Trägers	86.324,00	105390	19.066,00	4660	5,82%		insg. 2094 Honorare (200) Mietnebenkosten (894 Euro) Ehrenamtspauschalen,Fahrtkosten (1000)		Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres.	88.523,00 €
Z363900004	Wildwasser Nürnberg e. V.	Hilfe und Unterstützung für von sexuellem Mißbrauch betroffenen Mädchen und deren Umfeld; Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle	207.500,00	220000	12.500,00	20800	5,08%	nein	2.950 Sachkosten	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres; Korrektur des PK Anteils am Zuschuss des Vorjahres aufgrund fehlerhafter Berechnung (Anpassung + 1.500 Euro)	214.407,00 €
Z363900005	Frauennotruf Nürnberg e. V.	Hilfe und Unterstützung für Opfer sexualisierter Gewalt; Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle	152.923,00	175494	22.571,00	18167	6,27%	67.344 Stundenau	16.190 div. Sachkosten (Miete, Reisekosten, EDV Software)	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres; Erhöhungantrag für Aufstockung des Personals im Bereich Betroffene mit Behinderung (+25 WAS) und Online Beratung (+16 WAS); Erhöhungsantrag wird fachlich befürwortet und eine Erhöhung um 18.893 € vorgeschlagen (beantragte Erhöhung abzgl. weiterer Förderung durch Bezirk Mittelfranken).	175.494,00 €
Z363900007	ISKA gGmbH	'Einem Umgangsberechtigten wird der Umgang mit dem Kind bei Anwesenheit einer neutralen, psychologisch geschulten Person gewährt, welche den Umgang überwacht und dafür sorgt, dass er zum Wohl des Kindes verläuft. In strittigen Fällen kann per Vergleich, Gerichtsbeschluss begleiteter Umgang angeordnet werden; Übernahme der Personalkosten sowie Sach-, Miet- und Verwaltungskosten.	183.379,00	243164	59.785,00	12775,75	8,38%	24.269,25 Aufstock	5.890 Mietkosten, Fahrtkosten , Verwaltungskosten	9.250 Euro Erweiterung um 6 Plätze DBU, Spezifikation Angebote bei komplexen Fällen (Weiterqualifikation und Anpassung Aufwandsentschädigungen)	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Zur Absicherung des Anbebots im vertraglich geregelten Umfang wird die Erhöhung um die tatsächlich beantragten Personalkostensteigerungen vorgeschlagen. Zudem wird die Gewährung der Aufstockung der Personalressourcen um 12 WAS, die Erweiterung der Plätze für den Auf Dauer begleiteten Umgang (Miet- und Honorarkosten) sowie die Erhöhung für der Aufwandsentschädigungen für Umgangsbegleiter*innen und die Weiterqualifizierung der Umgangsbegleiter*innen für komplexe Fälle vorgeschlagen. Zur Absicherung des Angebots soll auch die Erhöhung zur Finanzierung der regulären Kostensteigerungen im Bereich Mietkosten und Honorare vorgeschlagen werden.	243.164,00 €
Z363900008	Treffpunkt e.V.	'Übertragung von Aufgaben der öffentl. Jugendhilfe (Koordinierungsstelle gerichtlicher Anweisungen, Täter-Opfer-Ausgleich), Themenbezogene Einzelarbeit (TEA) auf den Treffpunkt e.V. (vertraglich geregelt), dauerhafte Sicherstellung und Vorhaltung dieser Angebote; Förderung der Personal- und Sachkosten	330.239,00	**405809**	75.570,00						Begründung siehe Zeile 267-269	358.209,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z363900008	Treffpunkt e.V.	KogA	178.011,00	212683	34.672,00	18019,83	9,44%	4. 305 Euro Raumkosten, Sonst.Sachkosten	nein		Grundlage Vertrag 2005; 90% der Personal- und Sachkosten gem. Stand 2006 zzgl. Tarifliche Anpassung gem. Entwicklung der PK im öff. Dienst.Tatsächliche Personalkostensteigerung i. H. v. 18.020 Euro beantragt. Anpassung anhand durch Ref I/II vorgegebener Steigerungsrate inden Vorjahren. Zur Anpassung an die tatsächlichen Personalkostenentwicklung wird die Erhöhung um die gem. Antrag ausgewiesenen Personalkostensteigerungen vorgeschlagen.	196.031,00 €
Z363900008	Treffpunkt e.V.	TOA	104.388,00	119931	15.543,00	8687,52	8,05%	1.956,73 Euro Raumkosten, Sonst. Sachkosten			Grundlage Vertrag 2005; 90% der Personal- und Sachkosten gem. Stand 2006 zzgl. tarifliche Anpassung gem. Entwicklung der PK im öff. Dienst.Tatsächliche Personalkostensteigerung . H. v. 8.688 Euro beantragt. Vorschlag Erhöhung um Personalkostensteigerung.	113.076,00 €
Z363900008	Treffpunkt e.V.	TEA	47.840,00	73195	25.355,00	4308,97	8,80%	12.199,17 für Aufs	1.321,82 Arbeitplatzpauschalen, Sachkosten		Personal- und Sachkostensteigerungen für TEA sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres; Die beantragte Aufstockung auf 120 Module wird derzeit abgelehnt.	49.102,00 €
Z363900008	Treffpunkt e.V.	'Angebot von Vater-Kind-Gruppen in der JVA; Förderung der Personal- und Sachkosten	29.823,00	**47629**	17.806,00						Personal- und Sachkostensteigerungen für VKG sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres; Begl. Besuche: ggf. Vorschlag des Erhöhungsantrags;	30.706,00 €
Z363900008		VKG	26.007,00	40632	14.625,00	3399,12	8,14%				Personal- und Sachkostensteigerungen für VKG sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	26.787,00 €
Z363900008		Begl. Besuche	3.816,00	6997	3.181,00	56,33	1,64%	2798,67	Aufstockung auf 54 Begl. Besuche		Personal- und Sachkostensteigerungen für Begl. Besuche sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	3.919,00 €
Z363900010	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	'Schutz von Kindern/Jugendlichen, Unterstützung von Familien und Eltern bei Erziehungsaufgaben, Qualifizierung und Beratung von Fachkräften in Einrichtungen (Kitas, Schulen etc.), Implementierung einer Präventionsstruktur; Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle	242.639,00	254793	12.154,00	21000	5,60%	nein	2.850 Honorare, Fortbildungen	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres.	248.351,00 €
Z363900011	Treffpunkt e.V.	'Hilfe und Unterstützung für jugendliche Schulschwänzer ab 14 Jahren zur Vermeidung von Arresten mit dem Ziel der Reintegration in Schule und Beruf; Bezuschussung der Personal- und Sachkosten	70.640,00	80080	9.440,00	5780,03	7,94%	nein	1793,78 Raumkosten und Sonst. Aufwendungen	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	72.526,00 €
Z365300001	versch. Träger	Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG	16.782.660,00	17577000	794.340,00						Fortführung	17.577.000,00 €
Z365300002	versch. Träger	Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG	60.199.106,00	54410000	-5.789.106,00						Fortführung	54.410.000,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z365300003	versch. Träger	Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG	6.065.600,00	7813000	1.747.400,00						Fortführung	7.813.000,00 €
'Z365300004	versch. Träger	Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG	79.415.234,00	92799000	13.383.766,00						Fortführung	92.799.000,00 €
Z365300005	versch. Träger	Betriebskostenzuschüsse nach BayKiBiG	2.000.700,00	2173000	172.300,00						Fortführung	2.173.000,00 €
Z365300006	versch. Träger	Instandhaltungspauschalen gem. der Betriebsträgerverträge	27.750,00	27750	0,00						Fortführung	27.750,00 €
Z365300007	versch. Träger	von Einrichtungen freier Träger auf städt. Grundstücken	1.698.452,00	1746079	47.627,00						Fortführung	1.746.079,00 €
Z365300007	versch. Träger	Erbbauzinsen/ Mietkostenübernahme	7.400,00	7400	0,00						Fortführung	7.400,00 €
Z365300008	SOKE e. V.	Gründungsberatung für neue Kita, päd. Fachberatung, Organisationsberatung, Dienstleistungsangebote (z.B. Buchführung), Schulungen etc. für selbstorg. Kita (diese müssen Mitglied beim SOKE e.V. sein), übergreifende Konzepte (z.B. „Wertstatt – Neues Lernen“); Personalkostenförderung	110.000,00	115000	5.000,00	36456,14	13,63%	nein	nein	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	112.811,00 €
Z365300009	Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten e. V.	'Unterstützung und Beratung der Elternbeiräte in den einzelnen Kita, Austausch der EB untereinander	12.350,00	13000	650,00	0	0,00%	nein	1200 Veranstaltungen, Miete, Telefon		Der Träger beantrag keine Erhöhung der Personalkosten des Zuschusses . Eine Erhöhung für allgemeine Sachkostensteigerungen wird nicht befürwortet.	12.350,00 €
Z365300011	versch. Träger		2.329.103,00	2509584	180.481,00						gem. Fortschreibungsplanung Förderkonzept	2.509.584,00 €
Z365300013	versch. Träger	'Verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Qualität in Kitas	2.325.434,00	2440694	115.260,00						Wegfall Zuschüsse für Verbesserung des Anstellungsschlüssels, Freistellung der Leitung und Projektmittel für geplantes FamZ Aufseßplatz da Bauverzögerung; ansonsten tarifl. Steigerung anhand Ø PK 2024 wie berechnet (JHA 2023)	2.440.694,00 €
Z365300015	versch. Träger		0,00	0								- €
Z365400001	versch. Träger		756.100,00	894179	138.079,00						Fortschreibung gem. Planung vom 09.07.2024	894.179,00 €
~~Z365400001~~	~~versch. Träger~~		~~0,00~~									~~- €~~
Z365400004	fmf Familienbüro	Bezuschussung der Mietkosten zum Betrieb einer Großtagespflegeeinrichtung An der Radrunde 142	14.400,00	0							keine weitere Förderung beantragt	- €
Z365500001	Stadtmission Nürnberg e.V.	Angebot einer Spiel- und Lernstube in der Dianastraße gem. dem Vertrag "Chancen für junge Menschen" zwischen Stadtmission und Stadt Nürnberg	53.178,00	160360	107.182,00	0	0,00%	nein	2292	nein	Erhöhung gem. pauschaler Personalkostensteigerungsquote aufgrund Vertrag;	54.536,00 €
Z365500002	Stadtmission Nürnberg e.V.	Angebot einer Spiel- und Lernstube Lobsinger gem. dem Vertrag "Chancen für junge Menschen" zwischen Stadtmission und Stadt Nürnberg	159.049,00	234421	75.372,00	11928	6,51%	nein	nein	nein	Erhöhung gem. pauschaler Personalkostensteigerungsquote aufgrund Vertrag;	163.095,00 €
Z365500002	Stadt Nürnberg indirekt Stadtmission Nürnberg e.V.	Die Miete, Mietnebenkosten und Kosten für die Reinigung und den Schließdienst für die Räumlichkeiten in der Lobsingerstraße trägt die Stadt Nürnberg/Jugendamt.	23.800,00	23800	0,00						keine Erhöhung bekannt	23.800,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z365500003	Degrin e. V.	1.Förderung des Vereins Degrin e.V. Hier werden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Mig.hintergrund bei der Integration unterstützt in den Bereichen Schule, Arbeit und Gesellschaft unter Einbindung von Ehrenamtlichen; Zuschuss Personal- und Sachkosten 2. Das Projekt "Heroes". Es handelt sich um ein Peer-to-Peer-Projekt für männliche Jugendliche mit Mig.hintergrund im Alter zwischen 14-21 Jahren, bei denen die sog. "Ehrenkultur" eine große Rolle spielt; Ziel: Vermeidung von Unterdrückung, Sicherung der Gleichberechtigung durch Ausbildung von Multiplikatoren der Zielgruppe zur Sensibilisierung und Aufklärung über dieses Thema durch Workshops etc. an Schulen, Jugendeinrichtungen, Vereinen usw.		**86000**	**ja**						Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres für das Projekt Heroes und Integrationsarbeit	**83.167,00 €**
Z365500003	Degrin e. V.	Integrationsarbeit	48.000,00	50000	2.000,00	6230	7,02%	nein	2.340 erhöhte Ehrenamtspauschalen		Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	49.296,00 €
Z365500003	Degrin e. V.	Projekt Heroes	33.000,00	36000	3.000,00	31970	16,19%	nein	7.273 div. Sachkosten		Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	33.871,00 €
Z365500004	Stadt Nürnberg, indirekt Kinderhaus Nürnberg	'Die Miete für die Räumlichkeiten trägt die Stadt Nürnberg/Jugendamt.	51.600,00	51600	0,00						keine Erhöhung bekannt	51.600,00 €
~~Z365500005~~			~~0,00~~									~~€~~
Z365500006	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	'Förderung der stadtteilbezogenen offenen Kinder- und Jugendarbeit; Betriebs- und Personalkostenzuschuss	128.038,00	136500	8.462,00	4500	4,57%	nein	nein	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres	130.972,00 €
Z365500007	Media School gGmbH	'Beteiligung Stadt Nürnberg Mediaschool gGmbH		15000	nein, Vertrag						Gewährung gem. Nachschusspflicht aufgrund von Beteiligung. Ggf. Erhöhung lt. Beschlüssen Gesellschafterversammlung 2024;	15.000,00 €
Z366200001	Kreisjugendring Nbg	Zuschuss gemäß dem Grundlagenvertrag zwischen KJR und Stadt Nürnberg; Unterstützung der Jugendpolitik, Jugendverbandsarbeit und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit	1.719.139,00	1818400	99.261,00		8,10%				Personalkostensteigerungen i H. v. 99.300 Euro für Stellen im Stellenplan nachgewiesen. Gewährung der Erhöhung gem. Antrag und Personalkostensteigerung gem. Stellenplan und Vertrag;	1.818.400,00 €
Z366200001	Kreisjugendring Nbg	Juleica-Fördermittel	8.500,00	8500	0,00						keine Erhöhung beantragt	8.500,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z366200002	Kreisjugendring Nbg	Vorhaltung eines Tagungs-/ Beleghauses sowie eigener Seminare und Veranstaltungen; Kosten werden anhand der Belegung zwischen Bezirk Mittelfranken und Stadt Nürnberg getragen	269.305,00	305400	36.095,00		6,10%				Personalkostensteigerungen i .H. v. 50.400 Euro für vertraglich geregelte Stellen im Stellenplan sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die beantragten Personalkostensteigerungen gem. Stellenplan und Vertrag und Aufteilung des Zuschussbedarfs zwischen Bezirk Mfr. und Stadt Nürnberg (Anteil Nürnberg 43,7%)	291.354,00 €
Z366200003	Kreisjugendring Nbg	Pädagogik rund um d. Dokuzentrum; Angebot von Studien- und Projekttagen im Kontext des Dokumantationszentrums; außerschulische Jugendbildung	126.547,00	141000	14.453,00		6,60%				Personalkostensteigerungen i H. v. 13.400 Euro für vertraglich geregelte Stellen im Stellenplan sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die beantragten Personalkostensteigerungen gem. Stellenplan und Vertrag;	139.947,00 €
Z366200004	Kreisjugendring Nbg	Einrichtung der Jugend Information gemäß Grundlagenvertrag; Entwicklung und Bereitsstellung von Informations- und Beratungsangeboten, Unterstützung von kinder- und jugendpolitischen Themen, Dienst- und Serviceleistungen für Kinder- und Jugendarbeit	28.905,00	31900	2.995,00		6,0%				Personalkostensteigerungen i H. v. 2.995 Euro für vertraglich geregelte Stellen im Stellenplan sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die beantragten Personalkostensteigerungen gem. Stellenplan und Vertrag;	31.900,00 €
Z366200005	Kreisjugendring Nbg	Förderung der Verbandsarbeit gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit in Nürnberg	636.192,00	661900	25.708,00	20726,52	5,08%	nein	nein	9.400 Euro Erhöhung der Grundförderung der Kategorie III um ca. 25% (8 Verbände)	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres für die fünf großen Verbände. Zudem Erhöhung um 9.400 zur Anpassung der Grundförderung für die Verbände der Kategorien III um 25%.	655.387,00 €
Z366200006	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	22.200,00	22200	0,00						keine Erhöhung bekannt	22.200,00 €
Z366200006	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	1.500,00	1500	0,00						keine Erhöhung bekannt	1.500,00 €
Z366200007	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	67.900,00	67900	0,00						keine Erhöhung bekannt	67.900,00 €
Z366200007	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	0,00								Sonderbedarf in 2024; 2025 kein Bedarf	- €
Z366200008	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	8.800,00	8800	0,00						keine Erhöhung bekannt	8.800,00 €
Z366200009	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	92.400,00	92400	0,00						keine Erhöhung bekannt	92.400,00 €
Z366200010	Stadt, indirekt KJR	Mietkostenzuschüsse für städt. Gebäude die der KJR gemietet hat	72.703,00	72703	0,00						keine Erhöhung bekannt	72.703,00 €
Z366200011	Evangelische Jugend Nürnberg	'Bedarfsgerechtes, stadtteilbezogenes offenes Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 10-21 Jahren im Stadtteil Rennweg/Schoppershof; Personal- und	290.497,00	314525	24.028,00	19500	8,31%	nein	nein	nein	Gewährung der tariflichen Steigerung auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	297.139,00 €
Z366200012	Evangelische Jugend Nürnberg	stadtteilbezogenes offenes Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6-27 Jahren im Stadtteil Nordostbahnhof	297.724,00	332450	34.726,00	28895	13,16%	nein	nein	nein	Gewährung der tariflichen Steigerung auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	303.572,00 €
Z366200015	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.	Förderung sozialer Integration Jugendlicher insbes. aus dem ehemaligen GUS-Raum im öffentlichen Raum im Stadtteil Langwasser	140.568,00	166169,2	25.601,20	5136,05	3,41%	nein	320 Betriebskosten	nein	Zur Aufrechterhaltung des Angebots wird die Erhöhung des Zuschusses auf Grundlage der tatsächlich beantragten Personalkostensteigerungen vorgeschlagen.	160.893,00 €
Z366200016	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.	'Förderung sozialer Integration Jugendlicher im öffentlichen Raum im Stadtteil St.Leonhard	104.246,00	127754,02	23.508,02	8467,25	7,37%	nein	233,11 Betriebskosten	nein	Zur Aufrechterhaltung des Angebots wird die Erhöhung des Zuschusses auf Grundlage der tatsächlich beantragten Personalkostensteigerungen vorgeschlagen.	123.365,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z366200018	verschiedene Träger	Mietzuschuss verschiedene Träger	39.990,00	39990	0,00						keine Erhöhung bekannt	39.990,00 €
Z366200019	Stad, indirekt Kinderhaus Nürnberg	Mietzuschuss für die städt. Grundstücke die von Kinderhaus gemietet wurden um Aktivspielplätze zu betreiben	24.244,00	24244	0,00						keine Erhöhung bekannt	24.244,00 €
Z366200020	verschiedene Träger	Betriebskostenzuschüsse für die Aktivspielplätze der freien Träger	145.145,00	158975	13.830,00				allg. BK-Steigerung	2.500 € für Instandhaltung Platz Langwasser	Betriebskostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die letzte Anpassung der BK Pauschale erfolgte 2019 um 1.000 Euro; Anpassung um 2.000 Euro auf 22.735 Euro pro Plazt ist gem. Anträgen zur ausreichenden Finanzierung der Angegbote erforderlich (+14.000 Euro)	159.145,00 €
Z366200021	verschiedene Träger	'Personal- und Betriebskostenkostenzuschüsse für die Aktivspielplätze deren Personal vom freien Träger selbst getragen wird	882.460,00	1150150	267.690,00	105715	13,23%	ja, +57.000 für Erz	allg. BK-Steigerung	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres für die Personalkostenpauschale (108.490 pro Platz). Betriebskostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die letzte Anpassung der BK Pauschale erfolgte 2019 um 1.000 Euro; Anpassung um 2.000 Euro auf 22.735 Euro pro Plazt ist gem. Anträgen zur ausreichenden Finanzierung der Angegbote erforderlich (+14.000 Euro)	918.579,00 €
Z366200022	Evangelische Jugend Nürnberg	'Mietzuschuss für die städt. Grundstücke /Gebäude, die vom Zuschussempfänger angemietet sind	11.500,00	11.500	0,00						keine Erhöhung bekannt	11.500,00 €
Z366200023	Stadt, indirekt Musikzentrale Nürnberg	Mietzuschuss für die städt. Grundstücke /Gebäude, die vom Zuschussempfänger angemietet sind	6.698,00	32.198,00	25.500,00					25.500 Übernahme Mietkosten für Übungsräume Dianastr.	Erhöhung Mietkostenzuschuss gem. Vertragsänderung LA für Übungsräume Dianastr.	32.198,00 €
Z366200023	Musikzentrale Nürnberg e. V.	'Unterstützung und Förderung der lokalen Jugendmusikszene; Musikzentrale als übergreifender Verein	157.293,00	306.327,00 €	149.034,00	83.253,00 €	26,75%	nein	8.650 Honorare, Dienstleistungen, Waren	nein	Beantragung der Anhebung der Gehälter auf branchenübliches Niveau und Ausgleich des strukturelles Defizits; Die Anhebung der Gehälter für Stellen, die mit Jugendhilfebereich in Verbindung stehen (+ 39.238 Euro) wird vorgeschlagen; Ablehnung weiterer Erhöhung. Herauslösung MK Zuschuss Dianastr. (-25.500) (siehe Art 4 Zuschuss)	173.284,00 €
Z366200024	Medienzentrum Parabol e.V.	Unterstützung und Förderung der Medienkompetenz Jugendlicher; Parabol als übergreifende Institution (zentrale medienpädagogische Fachstelle)	321.450,00	350150	28.700,00	59510	9,26%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die tatsächlichen Personalkostensteigerungen werden über die pauschale tarifliche Steigerung nicht abgedeckt; Der Träger ist aktuell personell in einer Umbruchphase (Wechsel Honorarkräfte - festangestelltes Personal); Um die Angebote in der jetzigen Form abzusichern wird die Erhöhung gem. Antrag (+28.700 Euro) vorgeschlagen. Das Projekt wird fachlich hoch priorisiert.	350.150,00 €
Z366200026	IFMZ e. V.	Förderung eines stadtteilbezogenen, geschlechterspezifischen Beratungs- und Bildungsangebotes	194.794,00	236140	41.346,00	24.080,00 €	8,64%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	197.739,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z366200027	Mädchentreff e.V.	Förderung der stadtteilbezogenen Integration, Bildung, Inklusion und Prävention für Mädchen ab der 1. Klasse (Stadtteil St. Leonhard)	150.127,00	169185	19.058,00	13299	9,76%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	153.657,00 €
Z366200028	Kreisjugendring + Verbände	Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit in Nürnberg	273.985,00	282985	9.000,00	6194,25	5,00%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote für die Einrichtungen WH 13 und Freiraum auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres. Die Aufnahme der Einrichtung Baptisten am Südring wird durch den Fachbereich abgelehnt	277.702,00 €
Z366200029	JuSos, JU-Stadtverband	Förderung der Jugendabeit politischer Parteien	9.000,00	9000	0,00			nein	nein	nein	keine Erhöhung beantragt	9.000,00 €
Z366200030	Vermittlungsstelle Xit e.V.	Beratungs- und Betreuungsangebot für jugendliche Fans bei allen Heim- und Auswärtsspielen des 1. FCN, eig. Beratungsbüro, Freizeit- und Infoangebote , Projekte: u.a. Mitternachtssport, Streetsoccer Cup, Kopfball Lernzentrum	62.000,00	70000	8.000,00	19239,35	9,42%	16.560,65 Aufstoc	nein	nein	Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i auf Basis des Personalkostenanteils des Vorjahres. Die Aufstockung der Pesonalressourcen um 9 WAS wird aus fachlicher Sicht voll befürwortet. Der Zuschussbedarf wird in voller Höhe anerkannt. Das Projekt wird durch den Fachbereich priorisiert.	70.000,00 €
Z366200031	Kreisjugendring + Verbände	Betreuerzuschüsse bei Ferienfahrten und Zuschuss bei internationalen Jugendbegegnungsmaßnahmen gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit in Nürnberg	51.100,00	71100	20.000,00					20.000 Internationales Jugendcamp 2025	Gewährung der Erhöhung um 20.000 Euro einmalig und zweckgebunden in 2025 zur Durchführung des internationalen Jugendcamps 2025.	71.100,00 €
Z366200032	Stadt, indirekt AWO	Mietzuschuss für das städt. Grundstück, das von der AWO gemietet wurde um ein Streetworkangebot in St. Leonhard anbieten zu können	2.800,00	2800	0,00						keine Erhöhung bekannt	2.800,00 €
Z366200034	Kreisverband der AWO Nürnberg e. V.	Förderung der Beteiligung (benachteiligter) Nürnberger Kinder/Jugendlicher am Projekt „Friedensflotte“ (Segelprojekt an der kroatischen Küste)	14.000,00	14000	ja			nein	nein	nein	keine Erhöhung beantragt	14.000,00 €
Z366200035	Medienzentrum Parabol e. V.; KJR	Förderung der (politischen) Partizipation Jugendlicher in Nürnberg	82.535,00	175770	93.235,00	6580	7,43%	nein	450 Honorare		Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die tatsächlichen Kostensteigerungen für Personal und Honorare gehen über die pauschale tarifliche Steigerung hinaus. Das Defizit kann durch den Träger nicht erbracht werden, es besteht das Risiko der Reduzierung des Angebots, welches unbedingt mindestens auf dem aktuellen Niveau gehalten werden muss. Vorschlag des Antragswerts des Trägers. Zudem wird zur Umsetzung weiterer Partizipationsprojekte der Ansatz um weitere 85.000 € gesteigert (SPD Antrag).	175.770,00 €
Z366200036	Lebenshilfe e. V.	Personalkostenzuschuss	93.300,00	65400	-27.900,00	0	0,00%	nein	nein	nein	Übernahme der tats. Personalkosten nach Auslauf der Vereinbarung mit der Lebenshilfe für neue Leitungsstelle; Renteneintritt und Neubesetzung	65.400,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z366200037	Fliederlich e. V.	offener Jugendtreff und Beratung für LGBTQIA+ Jugendliche	18.000,00	36000	18.000,00	913,89	5,81%	16640,02 Euro Auf	70 Euro Raummiete und Betriebskosten	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres. Zudem Gewährung der Aufstockung der Personalressourcen um 10 WAS	35.093,00 €
Z367500001	Stadtmission Nürnberg e.V.	'Unterhalt einer Erziehungsberatungsstelle im Sinne des SGB VIII; Beratungsangebot zu Erziehungsfragen	743.000,00	787483,76	44.483,76						100% PK lt. Vertrag; Migrationszuschuss lt. Antrag (44.499 €)	780.000,00 €
Z367500002	Caritasverband Nürnberg e.V.	'Unterhalt einer Erziehungsberatungsstelle im Sinne des SGB VIII; Beratungsangebot zu Erziehungsfragen	435.000,00	457388	22.388,00						100% PK lt. Vertrag; tarifliche Steigerung Migrationszuschuss (3%)	450.000,00 €
Z367500003	Caritasverband Eichstätt e.V.	'Unterhalt einer Erziehungsberatungsstelle im Sinne des SGB VIII; Beratungsangebot zu Erziehungsfragen	333.000,00	354700	21.700,00						100% PK lt. Vertrag; tarifliche Steigerung Migrationszuschuss (3%);	354.700,00 €
Z367500003	Caritasverband Eichstätt e.V.	'Unterhalt einer Erziehungsberatungsstelle im Sinne des SGB VIII; Beratungsangebot zu Erziehungsfragen	0,00	50300	50.300,00			50.300 für 0,5 VK Psychologin EB			Neuantrag 0,5 VK für Psychologin (+50.300 Euro)	50.300,00 €
Z367500005	AWO Kreisverband Nürnberg e. V.	Stärkung des Lernorts Familie durch Stärkung der Erziehungskompetenzen, Förderung der Kinder, Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung,Hilfe zur Selbsthilfe, Aufbau sozialer Netzwerke	631.108,00	798520,64	167.412,64	57661,56	8,96%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	647.562,00 €
Z367500007	Evangelische Familienbildungsstätte	Unterstützung der Familienbildungsarbeit, Vorhalten von Beratungs- und Bildungsangeboten für Familien	116.799,00	122000	5.201,00	10.500	4,85%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	118.549,00 €
Z367500008	Kath. Stadtkirche, Familienbildungsstätte Zoff und Harmonie	Unterstützung der Familienbildungsarbeit, Vorhalten von Beratungs- und Bildungsangeboten für Familien	17.277,00	24000	6.723,00	20000	18,52%	nein	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	17.652,00 €
Z367500012	ISKA gGmbH	Verbesserung der Betreuungssituation und Ausbau der sozialen Strukturen (generationenübergreifend) durch Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Anerkennungskultur) in Kindertageseinrichtungen, insbesondere in Stadtteilen mit erhöhtem Förderbedarf	64.688,00	74860	10.172,00	5100	10,82%	nein	340 Euro (Miet-)nebenkosten, Sontiges	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	65.939,00 €

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z367500016	Kinderhaus Nürnberg gGmbH	'Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Unterstützung der AFuB als spezialisierte Beratungseinrichtung	176.811,00	194000	17.189,00	10000	6,54%	7000 Aufstockung		nein	Der Träger beantragt eine Erhöhung der Personalkapazitäten um 8 WAS um die im Bericht 2023 steigende Fallzahlen der Beratung ; Weiterer Personalbedarf in Abstimmung; ggf. angepasster Antrag muss fachlich geprüft werden; aufzufangen. Weitere Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres und der Aufstockung um 8 WAS (+7000 Euro) vorgeschlagen.	188.032,00 €
Z367500017	Zentrum Kobergerstrasse e.V	Ergänzende Förderung der staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen, Förderbeitrag für Familienberatung	21.282,00	25000	3.718,00	35500	9,99%	nein	850	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres.	21.801,00 €
Z367500018	Pro Familia e.V.	'Unterstützung der Familienarbeit und –beratung mit Schwerpunkt „Sexualität“, Vorhaltung eines entsprechenden Beratungsangebotes (Sexualberatung)	31.339,00	37000	5.661,00	3030	6,82%				Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres. Zudem wird die Erhöhung des Zuschusses gem. Antragswert vorgeschlagen, um die Finanzierung des Angebots ohne Einschränkungen zu sichern.	37.000,00 €
Z367500019	Stadtmission Nürnberg e.V.	Angebot von Schulförderkursen gem. dem Vertrag "Chancen für junge Menschen" zwischen Stadtmission und Stadt Nürnberg	191.460,00	276222	84.762,00	8901	5,07%	nein	nein	nein	Erhöhung gem. pauschaler Personalkostensteigerungsquote aufgrund Vertrag; Gewährung Antragswert, da pauschale tarifliche Steigerung über Antragswert; zzgl. Optionsmittel gem. Vertrag i. H. v. 25.000 Euro	196.159,00 €
Z367500021	ISKA gGmbH	Koordination ehrenamtlicher Sprach- und Kulturvermittler in Kindertageseinrichtungen	62.509,00	72470	9.961,00	2680	5,12%	nein	1.130 Euro (Miet-)nebenkosten, Sonstiges	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Zur Sicherung der Finanzierung des Angebots wird die Erhöhung aufgrund der tatsächlichen Personalkostensteigerungen vorgeschlagen.	65.189,00 €
Z367500022	Johanniter Unfallhilfe e. V.	'Gruppenangebot für trauernde Kinder- und Jugendliche	30.000,00	60000	30.000,00	2300	4,62%	31.200 Aufstockung weitere MA mit 20 WAS			Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres. Erhöhung des Zuschusses zur Aufstockung der Personalressourcen wird nicht vorgeschlagen.	30.504,00 €
Z367601001	Stadt, indirekt Schlupfwinkel e. V.	Mietkostenübernahme eines städt. Grundstücks, dass von Schlupfwinkel genutzt wird	23.800,00	23800	0,00						keine Erhöhung bekannt.	23.800,00 €
Z367601001	Schlupfwinkel e. V. Sleep In/ Jungenbüro	'Vermeidung und Entgegenwirkung von verstetigter Obdachlosigkeit bei Jugendlichen (SleepIn); und Jungenbüro	**310.727,00**	**538352**	ja						siehe Begründung Zeile 358	**432.826,00 €**

Informationen zum Zuschuss[1]				Antragsinhalte							Referat / Dienststelle[2]	
						Personalkostensteigerungen beantragt?			Sachkostensteigerungen beantragt?			
Kostenstelle	Zuschuss-Empfänger	Inhalt / Zweck des Zuschusses	Planansatz 2024 in €	Antrag 2025 Zuschuss-Empfänger in €	Differenz Antrag Zuschuss-Empfänger zu Planansatz 2024 in € **(wird berechnet)**	davon Tarifsteigerungen zur Planung 2025 explizit beantragt? **(Betrag)**	beantragte Tarifsteigerung **(wird berechnet)**	davon sonstige PK-Mehrungen für 2025 beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für Mehrkosten bei bestehenden Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	davon für zusätzliche (neue) Kosten beantragt? (Betrag + Begründung)	Inhaltliche Einschätzung durch Referat / Dienststelle	Empfehlung Ansatz 2025 durch Referat / Dienststelle in €
Z367601001	Schlupfwinkel e. V. Sleep In	'Vermeidung und Entgegenwirkung von verstetigter Obdachlosigkeit bei Jugendlichen (SleepIn);	193.792,00	318692	124.900,00	5561	3,18%	17518 Aufstockung	nein	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres. Aufgrund der konstant hohen Nutzerzahlen und der komplexen Problemlagen der Nutzer*innen wird die Aufstockung der Personalkapazitäten um 0,25 VK (+17.518 Euro) befürwortet. Zusätzlich wird der Zuschuss für den Übergang städtischen Personals zum Schlupfwinkel aufgestockt (1,25 VK in S12).	313.088,00 €
Z367601001	Schlupfwinkel e. V. Jungenbüro	Hilfestellung und Beratung bei Problemen von Jungen und jungen Männnern insbes. im Zusammenhang mit Gewalterfahrungen (aktiv und passiv) (Jungenberatung)	116.935,00	219660	102.725,00	9615	8,57%	68.845 30 WAS	530 Euro für Mietnebenkosten	nein	Personalkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote auf Basis des Personalkostenanteils am Zuschuss des Vorjahres. Erhöhungsantrag für Personalaufstockung wird nicht priorisiert.	119.738,00 €
				668150							Verschiebung Ansatz K1 nach K3 für Maßnahmen der Frühen Hilfen (LVs und BSFH);--> eine Zuschusskostenstelle für verschiedene Maßnahmen, die z. T. über Leistungsvereinbarungen, z. T. über Zuschussbescheide ausgezahlt werden; Ansatz K1 2024 518.857; Verschiebung saldoneutral nach K3 i. H. v. 487.307 Euro Vorschlag der Gewährung der Antragswerte für bestehende Projekte (AWO Familienhebammen), SKF (Babylotsinnen im Klinikum) ISKA Familienpaten; besondere Bedarfe der Träger; Erhöhungsantrag für Aufnahme neuer Standorte für Baby-Lots*innen (+95.655) wird für 2025 nicht vorgeschlagen.	685.974,00 €
	Medienzentrum Parabol e. V.			150000							Zum JHA Etat werden im Rahmen des SPD-Antrages „Young City“ als Position für die Umsetzung eines Social Media Konzeptes Mittel in Höhe von +150.000 € (siehe TOP 1 der Sitzung vom 24.10.2024) aufgeführt.	150.000,00 €

10. Produkthaushalt 2025 – Übersicht der Produkte im Jugendamt

Im Jugendamt sind alle Bereiche und Aufgaben auf 27 Produkte verteilt.

Im Haushaltsplan (Etat) für das Jugendamt wird jedes Produkt mittels eines Datenblatts dargestellt. Das Produktdatenblatt gliedert sich in die folgenden Bereiche:

1. **Produktbeschreibung**

2. **Aufstellung der zum Produkt gehörigen Leistungen**

3. **Ziele und Kennzahlen mit Teilbereichen:**
   Beschreibung der Zielgruppen, Globalziele
   Grundzahlen
   operationale Ziele mit den zugehörigen Kennzahlen

4. **Budget**
   Darstellung der Finanzzahlen des Produktbudgets

5. **Weitere Kennzahlen**

Ziele und Kennzahlen wurden seit Beginn der Einführung des Produkthaushaltes aufgenommen und kontinuierlich in den Haushaltsjahren seit 2014 überprüft und modifiziert. Die weiteren Kennzahlen werden automatisiert gesamtstädtisch aus anderen Systemen erstellt. Des Weiteren tauchen in einigen Produkten keine Angaben zu Personalkosten auf, da diese nicht immer dem Produkt zugeordnet werden können.

Übersicht der 27 Produkte für das Jugendamt der Stadt Nürnberg

242000	Ausbildungsförderung
361000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
362100	Zentrale Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit
362101	Planung und Beteiligung
362200	Kinder- und Jugenderholung
363100	Jugendsozialarbeit
363101	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
363102	Sonstige Hilfen
363300	Hilfen zur Erziehung
363301	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)
363400	Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)
363500	Adoptionsvermittlung, Vollzeitpflege, Amtsvormundschaft, -pflegschaft, -beistandschaft
363600	Ambulante Hilfen
363700	Unterhaltsvorschuss
363900	Sonstige Leistungen des allgemeinen Sozialdienstes
364000	Verwaltung Jugendamt
365100	Kommunale Kinderkrippen
365101	Kommunale Kindergärten
365200	Kommunale Kinderhorte
365300	Kindertageseinrichtungen freier Träger
365400	Tagespflege
365500	Sonstige Einrichtungen
366100	Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit
366200	Jugendeinrichtungen freier Träger
367500	Erziehungs- und Familienberatung / Familienbildung
367600	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung
367601	Einrichtungen für Inobhutnahmen

11. Budgetbericht 2025

Stand: 24.09.2024

		Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025 Version 24 Planungsrunde 02						
	Kostenart	Gesamtbudget Produkt	Gesamtbudget Produkt	Gesamtbudget Produkt	K 1 - Sachbudget	K 2 - Personalbudget	K 3 - Sozialtransfer	K 4 - ILV	K 5 - Sonstiges	I 1- Invest.budget
Profit Center		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
242000	Ausbildungsförderung	582.835	631.769	725.151	61.179	583.971		79.915	86	
361000	Kind.Tageinr/-pflege	16.231.819	17.691.630	22.828.436	112.275	2.676.387	19.431.000	593.571	15.204	
362100	Zentrale Aufgaben	614.424	745.047	617.328	138.410	403.320		74.031	1.568	
362101	Planung/Beteiligung	905.318	945.472	865.993	183.079	559.487		126.370	-2.942	
362200	Kind-/Jugenderholung	62.008	64.176	85.453	1.710	40.757	35.000	7.755	232	
363100	Jugendsozialarbeit	5.946.100	6.535.979	6.953.846	204.184	5.891.593		857.643	425	
363101	Kinder-/Jugendschutz	1.106.389	1.128.277	1.124.696	185.475	765.707		173.122	392	
363102	Sonstige Hilfen	3.575.240	3.406.328	3.347.492	25.738	295.415	2.976.183	49.811	345	
363300	Hilfen zur Erziehung	50.618.223	49.181.402	50.934.527	435.374	5.277.405	44.312.895	903.154	5.699	
363301	Eingliederungshilfe	31.436.118	27.792.767	28.183.832	155.972	1.862.216	25.830.260	333.209	2.175	
363400	Inobhutnahme	6.513.198	6.620.876	4.732.254	115.777	1.515.266	2.873.884	225.710	1.616	
363500	Adopt./Pfl.kind./BPV	4.581.488	4.842.458	4.645.793	407.524	3.651.822	500	584.386	1.561	
363600	Ambulante Hilfen	306.790	321.406	301.952	-24.731	543.178	-337.100	119.226	1.379	
363700	Unterhaltsvorschuss	2.017.699	2.175.323	1.875.629	19.473	1.590.077		265.575	503	
363900	Sonst.Leistungen ASD	8.736.169	9.632.307	9.714.153	894.964	6.452.321	1.347.338	1.016.546	2.983	
364000	Verwaltung Jugendamt	761.821	855.639	930.614	44.161	768.503		103.563	388	14.000
365100	Kommu. Kinderkrippen	3.402.096	3.556.366	3.053.123	-1.716.602	3.492.989		1.210.226	14.510	52.000
365101	Kommun. Kindergärten	14.649.989	17.905.704	18.050.164	-5.904.883	16.880.437		6.332.357	642.253	100.000
365200	Kommun. Kinderhorte	34.539.377	36.032.361	34.798.345	-7.876.212	32.746.873		8.881.462	946.222	100.000
365300	Einricht. fr. Tr.	72.508.062	74.089.646	82.350.825	-4.083.332	1.095.710	81.084.437	576.816	3.607.195	70.000
365400	Tagespflege	3.084.612	3.321.595	3.407.082	2.825.189	109.579	447.079	25.234		
365500	Sonst. Einrichtungen	800.459	830.839	872.462	72.659	187.268	498.370	74.851	39.314	
366100	KommEinricht.JugendA	10.694.682	11.385.439	11.988.906	898.515	8.853.922		1.945.628	170.841	120.000
366200	Jugende. freie Träg.	7.457.850	8.169.703	8.535.185	13.069	1.649.945	6.618.569	199.303	54.299	
367500	Erziehberat/Fambild	4.478.705	4.833.254	4.961.571	64.015	1.611.673	2.938.399	290.285	56.199	1.000
367600	Einrichtung für HzE	788.341	391.094	394.196	154.101	2.247.522	-2.526.600	497.324	18.849	3.000
367601	Einricht. Inobhutna.	1.468.236	1.743.404	1.788.579	3.555.189	2.512.652	-4.860.752	564.146	14.344	3.000
	Gesamt	**287.868.047**	**294.830.261**	**308.067.585**	**-9.037.729**	**104.265.994**	**180.669.463**	**26.111.218**	**5.595.639**	**463.000**

100
Ö 2

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Produkt: 242000 Ausbildungsförderung

Berechnung, Entscheidung und Auszahlung von Leistungen nach dem BAföG, BayAföG und AFBG. BAföG sind Fördermittel zur Deckung und Sicherung des Bedarfs von Schülern und Studierende für deren Lebensunterhalt und Ausbildung. Ausbildungsförderung wird allgemein im Schülerbereich als Zuschuss geleistet. Bei den Besuch von Höheren Fachschulen und Akademien wird der monatl. Förderungsbetrag zur Hälfte als Darlehen geleistet. AFBG: Förderleistungen zur finanziellen Unterstützung von Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Leistungen für Aufstiegsfortbildung wird für Fachkräfte geleistet, die sich nach einer abgeschlossenen beruflichen Erstausbildung auf eine herausgehobene Berufstätigkeit in einem Betrieb vorbereiten.

Leistungen

L242000001	J/B5-3 Ausbildungsförderung (BAföG)	L242000002	J/B5-3 Ausbildungsförderung (AFBG)

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	BAföG: Schülerinnen und Schüler, grundsätzlich bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres, die die Vorgaben des BAföG bzw. des BayAföG erfüllen.AFBG:Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Aufstiegsfortbildungsmaßnahmen, die die Vorgaben des AFBG erfüllen.			
Globalziele:	BAföG: Die Förderleistungen sollen die Chancengleichheit im Bildungswesen sowie die Ausschöpfung von Bildungsreserven in den einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten gewährleisten. AFBG: Die Fördermittel haben das Ziel, die Teilnahme an Aufstiegsfortbildungsmaßnahmen durch eine staatliche Unterstützung finanziell abzusichern.			
Produktgrundkennzahlen:				
Anträge Ausbildungsförderung gesamt	ANZ	2.700	3.000	2.489
Anträge BAFÖG	ANZ	1.600	1.900	1.527
Bewilligungen BAFÖG	ANZ	1.250	1.250	890
Ablehnungen BAFÖG	ANZ	200	210	179
Anträge AFBG (Meister-BAFÖG)	ANZ	1.100	1.100	962
Bewilligungen AFBG (Meister-BAFÖG)	ANZ	750	750	692
Ablehnungen AFBG (Meister-BAFÖG)	ANZ	60	60	79
Ziel 1: Antragsbearbeitung innerhalb nominierter Frist				
Durchschnittliche Bearbeitungszeit Ausbildungsförderung	WCH	6,00	6,00	4,55

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-100	-100	-2.300
Aufwendungen (primär)	€	57.950	48.750	49.715
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	3.329	875	435
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**61.179**	**49.525**	**47.850**
Erträge (primär)	€	0	0	-16.534
Aufwendungen (primär)	€	524.800	494.591	437.881
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	59.171	18.130	12.110
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**583.971**	**512.721**	**433.457**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	48.298	53.194	51.393
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	11.290	10.151	10.959
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	20.327	6.162	6.573
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**79.915**	**69.507**	**68.925**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	86	16	21
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**86**	**16**	**21**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**725.151**	**631.769**	**550.253**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	1,32	1,16	1,01
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	0,02	0,02	0,49
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	7,50	7,50	7,50

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 361000 Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Mittagsbetreuung und Tagespflege: Vollständiger bzw. teilweiser Erlass oder vollständige bzw. teilweise Übernahme des Elternbeitrages von einzelnen Kindern in Tageseinrichtungen, der Mittagsbetreuung und in Tagespflege. Entgegennahme von Anträgen, Berechnung bzw. Prüfung der zumutbaren Belastung der Familien, Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Bewilligung, Ablehnung oder Beendigung der Leistung, Zahlbarmachung und laufende Anpassung der übernommenen Elternbeiträge, Beratung der Antragsteller, der Kindertageseinrichtungen und der Vermittlungsstellen der Tagespflege in allen Fragen zur Übernahme von Kinderbetreuungskosten.

Leistungen

L361000001 Förd. v. Kindern in Tageseinr.u. -pflege

Ziele und Kennzahlen	Plan 2025	Plan 2024	RE 2023

Zielgruppen: Erziehungsberechtigte von Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, denen die Belastung der Kinderbetreuungskosten wirtschaftlich nicht zuzumuten ist.

Globalziele: Erfüllung des gesetzlichen Förderungsgrundsatzes- und Anspruches von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Kinder und deren Erziehungsberechtigten unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen des SGB VIII.

Produktgrundkennzahlen:

Anträge KiTa	ANZ	15.000	15.500	13.440
Bewilligungen KiTa	ANZ	13.800	15.000	14.536
Ablehnungen KiTa	ANZ	1.200	500	1.392
Im Betriebsjahr bearbeitete Anträge	ANZ	15.000	15.500	15.928

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	-5
Aufwendungen (primär)	€	103.499	103.139	115.183
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	8.776	-50.992	-58.124
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**112.275**	**52.147**	**57.055**
Erträge (primär)	€	0	0	-121.063
Aufwendungen (primär)	€	2.530.755	3.458.691	3.356.595
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	145.632	-1.734.575	-1.633.289
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**2.676.387**	**1.724.115**	**1.602.244**
Erträge (primär)	€	-20.000	-20.000	-28.064
Aufwendungen (primär)	€	19.451.000	15.615.000	15.414.810
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**19.431.000**	**15.595.000**	**15.386.747**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	396.135	419.682	409.163
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	141.077	119.183	129.976
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	56.359	-225.989	-223.950
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**593.571**	**312.876**	**315.189**
Erträge (primär)	€	0	0	-2.000
Aufwendungen (primär)	€	15.165	15.314	15.377
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	39	-7.822	-6.817
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**15.204**	**7.492**	**6.560**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**22.828.436**	**17.691.630**	**17.367.795**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	41,51	32,46	32,01
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	0,09	0,10	0,21
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	37,30	37,30	54,98

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 362100 Zentrale Aufgaben Kinder-/Jugendarbeit

Angebote, Programme und Veranstaltungen im fachlichen Kontext der Kinder- und Jugendarbeit, z.B. Planung, Organisation und Durchführung eines attraktiven, nutzerfreundlichen und niederschwelligen Ferienprogramms in den Pfingst- und Sommerferien sowie der Ferienbetreuung für Grundschulkinder, Konzeptionierung und Entwicklung des Aufgabenfeldes kulturelle Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien, jährliche Durchführung des Nürnberger Forums der Kinder- und Jugendarbeit.

Leistungen

L362100002	Kulturelle Bildung Kinder/Jugendliche	L362100003	Nürnberger Forum d.Kinder- u. Jugendarb.
L362100005	Ferienprogramme	L362100006	Ferienbetreuung

Ziele und Kennzahlen

Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Familien, Fachkräfte, Multiplikatoren und Koordinationspartner aus örtlicher und überörtlicher Jugendhilfe, Schule und Hochschule, Stadtplanung und weiterer verwandter Arbeitsfelder.

Globalziele: Entwicklung eines kinder-/familiengerechten, bedarfs-/bedürfnisorientierten Ferienprogramms. Die Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen bezüglich individueller und sozialer Lebenskompetenz sowie kulturellen Bildung. Das Nürnberger Forum soll u.a. zur Qualifizierung von Fachkräften der Jugendhilfe beitragen. Weiterentwicklung der Ferienbetreuung.

Produktgrundkennzahlen:

		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
gebuchte Plätze im Ferienprogramm	ANZ	4.550	4.875	4.382
Teilnehmer Rosenmontag	ANZ	8.000	8.000	9.000
gebuchte Plätze (Ferienbetreuung)	ANZ	2.250	2.250	3.215
Ziel 1: Möglichst hohe Anz. an Teilnehmerplätzen von Ferienbetreuung				
Teilnehmerplätze Ferienbetreuung	ANZ	3.000	3.000	3.787
Ziel 2: Möglichst hoher Auslastungsgrad bei der Ferienbetreuung				
Auslastungsgrad Ferienbetreuung	%	75,00	75,00	84,90
Ziel 3: Möglichst hohe Anzahl an Teilnehmerplätzen im Ferienprogramm				
Teilnehmerplätze Ferienprogramm	ANZ	6.500	6.500	6.122
Ziel 4: Möglichst hoher Auslastungsgrad beim Ferienprogramm				
Auslastungsgrad der Plätze im Ferienprogramm	%	70,00	75,00	71,58
Ziel 5: Erreichen e. Mindestanzahl v. kultur. Veranstaltungen/Jahr				
Kulturelle Veranstaltungen f. Kinder u. Jugendl.	ANZ	30	30	31
Ziel 6: Möglichst viele TN an den kulturellen Veranstaltungen				
Teilnehmer bei kulturellen Veranstaltungen	ANZ	1.250	1.250	1.290
Ziel 7: Erreichen der Höchst-Teilnehmerzahl beim Nbg. Forum				
Teilnehmer gesamt am Nbg. Forum	ANZ	220	220	218

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-107.000	-122.000	-97.498
Aufwendungen (primär)	€	236.285	232.285	220.751
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	9.125	9.876	-846
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**138.410**	**120.161**	**122.407**
Erträge (primär)	€	0	0	-12.885
Aufwendungen (primär)	€	511.601	489.918	549.662
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-108.282	-94.357	-85.875
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**403.320**	**395.561**	**450.902**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	57.373	173.945	73.277
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	36.499	59.997	69.279
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-19.841	-6.298	-19.054
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**74.031**	**227.644**	**123.502**
Erträge (primär)	€	0	-111	0
Aufwendungen (primär)	€	205	208	208
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.363	1.584	-19.193
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**1.568**	**1.681**	**-18.985**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**617.328**	**745.047**	**677.825**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	1,12	1,37	1,25
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	14,30	16,90	13,47
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	7,54	7,54	6,99

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 362101 Planung und Beteiligung

Das Jugendamt als Bedarfsträger für öffentliche Spielflächen setzt in Abstimmung mit weiteren beteiligten Dienststellen die konzeptionellen Vorgaben der Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt in Maßnahmenplanung um und koordiniert die Umsetzung. Das Jugendamt schafft und sichert strukturelle Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen und führt diese verantwortlich durch. Das Jugendamt ist in geschäftsführender Funktion für die Kinderkommission tätig und berät dieses Gremium in kinderpolitischen Fragen. Das Jugendamt leistet Fachberatung für die Aktivspielplätze und berät Trägervereine und MitarbeiterInnen in allen planerischen, organisatorischen und konzeptionell-inhaltlichen Fragen sowie im Bereich Personalentwicklung.

Leistungen

L362101001	Spielflächenplanung	L362101002	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
L362101003	Geschäftsführung Kinderkommission	L362101004	Fachberatung Aktivspielplätze

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Familien, freie Träger der Jugendhilfe (Träger Aktivspielplätze) und Kinderkommission (Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses).			
Globalziele:	§1 SGB VIII positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine Kinder- und familienfreundliche Umwelt schaffen und erhalten.			
Produktgrundkennzahlen:				
Teilnehmer Weltkindertag	ANZ	6.500	6.500	8.500
Teilnehmer Sommernachtstraum	ANZ	6.500	6.500	7.500
Ziel 1: Ausreichende Anzahl von Kinderversammlungen im Jahr				
Kinderversammlungen im Jahr	ANZ	5	9	9
Ziel 2: Ausr. Anz. Versammlungen, Verfahren u. Projekte f. Jugendl.				
Versammlungen, Verfahren u. -projekte f. Jugendl.	ANZ	100	155	208
Ziel 3: Kontinuierl. Arbeit d. Kinderkommission (Zahl d. Sitzungen)				
Sitzungen der Kinderkommission pro Jahr	ANZ	5	5	12

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-1.000	-1.000	-17.561
Aufwendungen (primär)	€	174.781	174.531	138.010
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	9.298	11.735	15.618
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**183.079**	**185.266**	**136.067**
Erträge (primär)	€	0	0	-5.546
Aufwendungen (primär)	€	275.005	346.586	362.670
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	284.482	299.347	260.519
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**559.487**	**645.933**	**617.643**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	33.440	32.319	16.061
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	7.780	7.408	12.399
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	85.150	82.545	93.125
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**126.370**	**122.272**	**121.586**
Erträge (primär)	€	-4.118	-9.076	-8.493
Aufwendungen (primär)	€	909	774	7.621
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	267	303	363
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**-2.942**	**-7.999**	**-509**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**865.993**	**945.472**	**874.786**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	1,57	1,73	1,61
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	1,14	1,93	5,18
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	3,35	4,35	4,15

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 362200 Kinder- und Jugenderholung

Förderung der Jugendarbeit durch individuelle Bezuschussung von Freizeit- und Erholungsmaßnahmen und Ferienfahrten um Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen unabhängig von den familiären wirtschaftlichen Verhältnissen durch ein Ferienerlebnis in ihrer sozialen und gesellschaftlichen Kompetenz zu stärken und soziale Ausgrenzung zu vermeiden. Entgegennahme von Anträgen, Berechnung bzw. Prüfung der zumutbaren Belastung der Familien, Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Bewilligung oder Ablehnung des Zuschusses, Zahlbarmachung, Beratung der Antragsteller und der Maßnahmenträger der Kinder- und Jugendarbeit.

Leistungen

L362200001 Individuelle Ferienerholung

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Jugendliche und junge Volljährige bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.			
Globalziele:	Ermöglichung der Teilnahme an Ferienmaßnahmen anerkannter Träger der Jugendarbeit unabhängig von den persönlichen wirtschaftlichen Verhältnissen.			
Produktgrundkennzahlen:				
Übernahmen (indiv. Ferienerholung)	ANZ	50	90	22
Ablehnungen (indiv. Ferienerholung)	ANZ	5	5	4

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.710	750	820
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**1.710**	**750**	**820**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	40.757	24.782	23.030
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**40.757**	**24.782**	**23.030**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	35.000	35.000	7.991
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**35.000**	**35.000**	**7.991**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	84	75	88
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	7.671	3.462	3.459
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**7.755**	**3.537**	**3.547**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	232	108	94
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**232**	**108**	**94**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**85.453**	**64.176**	**35.483**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	0,16	0,12	0,07
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	0,00	0,00	0,00
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363100 Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)

JaS ist ein sozialpädagogisches Beratungs-/Unterstützungsangebot der Jugendhilfe für Schülerinnen und Schüler, bei dem JaS-Fachkräfte kontinuierlich an Schulstandorten tätig sind und mit Schulleitungen und Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammen arbeiten. Kooperationen finden auch mit Beratungsinstitutionen und außerschulischen Einrichtungen statt. Grundlage für JaS ist das Förderprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen“, nach dem zunächst JaS-Stellen an Nürnberger Haupt- und Berufsschulen sowie an Sonderpädagogischen Förderzentren anteilig staatliche Zuwendungen erhielten. Seit September 2010 wurde das Förderprogramm auch für Grundschulen, für Grundschulstufen an Förderzentren und Realschulen (in besonders gelagerten Einzelfällen) ausgeweitet.

Leistungen

L363100001	JaS MS Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	L363100002	JaS MS Dr.-Theo-Schöller-Schule
L363100003	JaS MS Scharrerschule	L363100004	JaS MS Sperberschule
L363100005	JaS MS St.Leonhard	L363100006	JaS MS Neptunweg
L363100007	JaS MS Georg-Ledebour-Schule	L363100008	JaS MS Adalbert-Stifter-Schule
L363100009	JaS MS Thusnelda-Schule	L363100010	JaS MS Georg-Holzbauer-Schule
L363100011	JaS SFZ MS An der Bärenschanze	L363100012	JaS MS Schlößleinsgasse
L363100013	JaS MS Altenfurt	L363100014	JaS SFZ MS Jean-Paul-Platz
L363100015	JaS MS Hummelsteiner Weg	L363100016	JaS MS Johann-Daniel-Preißler-Schule
L363100017	JaS MS Bismarck-Schule	L363100018	JaS MS Konrad-Groß-Schule
L363100019	JaS SFZ MS Paul-Moor-Schule	L363100020	JaS MS Friedrich-Staedtler-Schule

Hinweis: Es gibt noch weitere Leistungen, die an dieser Stelle nicht angedruckt werden.

Ziele und Kennzahlen

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler, die zur Förderung ihrer schulischen Entwicklung sowie der sozialen und beruflichen Integration in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind (§ 13 SGB VIII).

Globalziele: JaS hat zum Ziel, Schüler/innen der genannten Zielgruppe bei persönlichen, familiären und schulischen Problemen zu unterstützen. Entsprechend der Rahmenkonzeption JaS sowie einer kontinuierlich zu überarbeiteten Bedarfsplanung verbessert JaS die soziale und schulische Integration für Schüler/innen, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf aufweisen.

Produktgrundkennzahlen:

		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Mittelschulen mit JaS Standort	ANZ	23	23	23
JaS Stellen an Mittelschulen	VK	23,50	23,50	23,50
Grundschulen mit JaS Standort	ANZ	29	29	29
JaS Stellen an Grundschulen	VK	19,75	18,75	18,75
Sond.-päd. Förd.-Zentr. mit Jas Standort	ANZ	11	11	11
JaS Stellen an sond.-päd. Förd.-zentr.	VK	10,50	10,50	10,50
Berufschulen mit JaS Standort	ANZ	13	13	13
JaS Stellen an Berufschulen	VK	13,25	13,25	13,25
Realschl./Gymnasien mit JaS Standort	ANZ	7	7	7
JaS Stellen an Realsch./Gymnasien	VK	8,27	8,27	8,27

Ziel 1: JaS-Bedarfs-u.Ausbauplanung wird umgesetzt

Mit JaS besetzte Schulen insgesamt	ANZ	83	83	83
VK-Stellen JaS insgesamt	VK	75,27	74,27	74,27

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 363 Sonst.Lstg.Kind.-,Jugend-u.Familienhilfe

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	-4.934
Aufwendungen (primär)	€	188.505	229.059	124.206
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	15.679	19.564	20.686
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**204.184**	**248.622**	**139.958**
Erträge (primär)	€	-1.015.880	-1.015.880	-1.248.464
Aufwendungen (primär)	€	6.578.218	6.076.890	5.909.525
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	329.255	357.915	308.708
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**5.891.593**	**5.418.925**	**4.969.768**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	629.370	637.318	616.289
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	122.249	120.510	121.474
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	106.024	110.050	117.598
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**857.643**	**867.877**	**855.361**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	425	555	579
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**425**	**555**	**579**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**6.953.846**	**6.535.979**	**5.965.666**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	12,64	11,99	10,99
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	15,01	16,11	18,81
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	81,35	81,35	77,03

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363101 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Angebote der Information, Beratung, Schulung/Qualifizierung/Fortbildung sowie Planung, Organisation und Durchführung von Programmen, Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen in den Arbeitsfeldern Kinder- und Jugendschutz, Jugendmedienschutz, Sucht-, Alkohol- und Gewaltprävention.

Leistungen

L363101001	Kinder- und Jugendschutz	L363101002	Jugendmedienschutz
L363101003	Suchtprävention	L363101004	Alkoholprävention
L363101005	Gewaltprävention		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte, Fachkräfte, Multiplikatoren und Kooperationspartner aus Jugendhilfe und Schule, Veranstalter und Gewerbetreibende und die Öffentlichkeit.			
Globalziele:	Junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.			
Produktgrundkennzahlen:				
Ziel 1: Durchführung Mindestanz. an Angeboten im Jugendmedienschutz				
Angebote und Maßnahmen Jugendmedienschutz	ANZ	200	220	116
Ziel 2: Durchführung Mindestanzahl an Angeboten der Suchtprävention				
Angebote in der Suchtprävention	ANZ	140	140	158
Ziel 3: Durchführung Mindestanzahl an Angeboten d. Alkoholprävention				
Angebote in der Alkoholprävention	ANZ	115	115	105
Ziel 4: Durchführung Mindestanzahl an Projekten d. Gewaltprävention				
Projekte in der Gewaltprävention	ANZ	100	100	22

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 363 Sonst.Lstg.Kind.-,Jugend-u.Familienhilfe

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	-18.406
Aufwendungen (primär)	€	171.802	168.192	181.757
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	13.673	17.257	22.967
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**185.475**	**185.449**	**186.319**
Erträge (primär)	€	-50.000	-50.000	-57.500
Aufwendungen (primär)	€	397.352	385.715	383.872
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	418.355	440.216	383.116
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**765.707**	**775.931**	**709.489**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	41.504	40.081	38.802
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	6.397	4.980	4.909
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	125.221	121.390	136.949
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**173.122**	**166.451**	**180.659**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	392	446	534
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**392**	**446**	**534**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**1.124.696**	**1.128.277**	**1.077.000**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	2,04	2,07	1,98
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	8,79	9,03	12,24
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	4,78	4,78	4,68

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363102 Sonstige Hilfen

Beratung und Vermittlung folgender Hilfen: a) Betreuung von Müttern oder Vätern (mit Kindern unter sechs Jahren) in einer geeigneten Wohnform, solange sie auf Grund ihrer Persönlichkeitsentwicklung diese Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung des Kindes benötigen (§ 19). b) Betreuung und Versorgung des Kindes im Haushalt beim Ausfall von Eltern(teilen) aus beruflichen/gesundheitlichen/sonst. Gründen (§ 20). c) Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei notw. Unterbringung ihrer Kinder zur Erfüllung der Schulpflicht infolge ständigen beruflichen Ortswechsels (§ 21). d) Soziales Training (in der Form der Sozialen Gruppenarbeit) aufgrund jugendrichterlicher Weisung (§ 10 JGG i.V.m. §§ 27, 29 bzw. 41 SGB VIII). e) Jugendsozialarbeit und deren verwaltungsmäßige Abrechnung.

Leistungen

L363102010	Region 1 / sonstige Hilfen	L363102020	Region 2 / sonstige Hilfen
L363102030	Region 3 / sonstige Hilfen	L363102040	Region 4 / sonstige Hilfen
L363102050	Region 5 / sonstige Hilfen	L363102060	Region 6 / sonstige Hilfen
L363102070	Region 7 / sonstige Hilfen	L363102080	Region 8 / sonstige Hilfen
L363102090	Region 9 / sonstige Hilfen	L363102300	Sonst.Hilfen junge Flüchtlinge minderjäh
L363102400	Sonst.Hilfen junge Flüchtlinge volljähr.		

Ziele und Kennzahlen

Zielgruppen: Mütter und Väter (Leistungen nach §§19, 20), Personensorgeberechtigte (§ 21, § 10 JGG i.V.m. §§ 27, 29) und junge Volljährige (§ 10 JGG i.V.m. §§ 27, 29).

Globalziele: Junge Menschen sind in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert, Benachteiligungen sind vermieden oder abgebaut, Eltern sind in ihrer Erziehungsaufgabe sicher und kompetent, Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren geschützt.

Produktgrundkennzahlen:

		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Junge Menschen im Alter von 0-21 Jahren	ANZ	102.251	101.571	101.571
Leistungsdichte sonstige Hilfen	‰	1,00	0,94	1,11

Ziel 1: Vermeidung von Fallzahlensteigerungen

Fallzahlen im Bereich der sonst. Hilfen	ANZ	100	95	113

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	25.738	25.839	24.785
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**25.738**	**25.839**	**24.785**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	295.415	260.694	246.211
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**295.415**	**260.694**	**246.211**
Erträge (primär)	€	-305.409	-294.519	-276.388
Aufwendungen (primär)	€	3.281.536	3.371.751	2.989.322
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	56	56	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**2.976.183**	**3.077.288**	**2.712.934**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	7.113	6.692	8.567
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	42.698	35.452	34.194
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**49.811**	**42.143**	**42.762**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	345	365	360
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**345**	**365**	**360**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**3.347.492**	**3.406.328**	**3.027.051**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	6,09	6,25	5,58
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	9,31	8,73	9,25
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363300 Hilfen zur Erziehung

Sicherstellung einer dem Wohl des Kindes/Jugendlichen entsprechenden Erziehung, wenn diese seitens der Sorgeberechtigten nicht gewährleistet ist in Form von Beratung und Vermittlung von geeigneten Hilfen. Gewährung von Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung an junge Volljährige, solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Verwaltungsmäßige Abrechnung der gewährten Hilfen.

Leistungen

L363300110	Region 1 / HzE Kinder u. Jugendliche	L363300120	Region 2 / HzE Kinder u. Jugendliche
L363300130	Region 3 / HzE Kinder u. Jugendliche	L363300140	Region 4 / HzE Kinder u. Jugendliche
L363300150	Region 5 / HzE Kinder u. Jugendliche	L363300160	Region 6 / HzE Kinder u. Jugendliche
L363300170	Region 7 / HzE Kinder u. Jugendliche	L363300180	Region 8 / HzE Kinder u. Jugendliche
L363300190	Region 9 / HzE Kinder u. Jugendliche	L363300210	Region 1 / HzE junge Volljährige
L363300220	Region 2 / HzE junge Volljährige	L363300230	Region 3 / HzE junge Volljährige
L363300240	Region 4 / HzE junge Volljährige	L363300250	Region 5 / HzE junge Volljährige
L363300260	Region 6 / HzE junge Volljährige	L363300270	Region 7 / HzE junge Volljährige
L363300280	Region 8 / HzE junge Volljährige	L363300290	Region 9 / HzE junge Volljährige
L363300300	HzE junge Flüchtlinge minderjährig	L363300400	HzE junge Flüchtlinge volljährig

Hinweis: Es gibt noch weitere Leistungen, die an dieser Stelle nicht angedruckt werden.

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Sorgeberechtigte, Kinder und junge Volljährige.			
Globalziele:	Junge Menschen sind in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert, Benachteiligungen sind vermieden oder abgebaut, Eltern sind in ihrer Erziehungsaufgabe sicher und kompetent, Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren geschützt.			
Produktgrundkennzahlen:				
Junge Menschen im Alter von 0-21 Jahren	ANZ	102.251	101.571	101.571
Leistungsdichte Hilfen z. Erziehung	‰	17,84	17,84	16,78
Ziel 1: Erh. d. Vollzeitpflegequote im Verh. Z. Heimunterbringung				
Vollzeitpflegequote im Verh. z. Heimunterbringungen	%	55,00	55,00	57,37
Ziel 2: Vermeidung von Fallzahlensteigerungen				
Fallzahlen Hilfen z. Erziehung	ANZ	1.740	1.680	1.704

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 363 Sonst.Lstg.Kind.-,Jugend-u.Familienhilfe

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	-400.000
Aufwendungen (primär)	€	231.990	234.504	286.629
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	203.384	200.174	143.856
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**435.374**	**434.679**	**30.485**
Erträge (primär)	€	-73.000	-73.000	-116.411
Aufwendungen (primär)	€	2.046.053	1.953.025	1.907.898
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	3.304.351	2.734.567	2.527.739
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**5.277.405**	**4.614.591**	**4.319.225**
Erträge (primär)	€	-10.717.767	-9.920.991	-9.161.054
Aufwendungen (primär)	€	55.029.745	53.300.800	50.072.212
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	917	917	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**44.312.895**	**43.380.726**	**40.911.158**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	310.090	288.685	293.429
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	64.004	64.368	29.724
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	529.061	392.390	386.703
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**903.154**	**745.443**	**709.856**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	6.729	6.799	6.807
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-1.030	-834	-846
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**5.699**	**5.964**	**5.961**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**50.934.527**	**49.181.402**	**45.976.685**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	92,61	90,24	84,73
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	18,83	18,01	18,42
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	27,53	27,53	22,98

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363301 Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)

Beratung und Vermittlung von Leistungen in ambulantem, teil-/vollstationärem Setting zur Linderung bzw. Beseitigung einer (drohenden) seelischen Behinderung sowie die Ermöglichung der Teilhabe am Leben und deren verwaltungsmäßige Abrechnung.

Leistungen

L363301110	Region 1 / EglH für Kinder u. Jugendli.	L363301120	Region 2 / EglH für Kinder u. Jugendli.
L363301130	Region 3 / EglH für Kinder u. Jugendli.	L363301140	Region 4 / EglH für Kinder u. Jugendli.
L363301150	Region 5 / EglH für Kinder u. Jugendli.	L363301160	Region 6 / EglH für Kinder u. Jugendli.
L363301170	Region 7 / EglH für Kinder u. Jugendli.	L363301180	Region 8 / EglH für Kinder u. Jugendli.
L363301190	Region 9 / EglH für Kinder u. Jugendli.	L363301210	Region 1 / EglH für junge Volljährige
L363301220	Region 2 / EglH für junge Volljährige	L363301230	Region 3 / EglH für junge Volljährige
L363301240	Region 4 / EglH für junge Volljährige	L363301250	Region 5 / EglH für junge Volljährige
L363301260	Region 6 / EglH für junge Volljährige	L363301270	Region 7 / EglH für junge Volljährige
L363301280	Region 8 / EglH für junge Volljährige	L363301290	Region 9 / EglH für junge Volljährige
L363301300	EglH junge Flüchtlinge minderjährig	L363301400	EglH junge Flüchtlinge volljährig

Hinweis: Es gibt noch weitere Leistungen, die an dieser Stelle nicht angedruckt werden.

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige.			
Globalziele:	Die Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft von jungen seelisch behinderten oder davon bedrohten jungen Menschen ist gesichert.			
Produktgrundkennzahlen:				
Junge Menschen im Alter von 0-21 Jahren	ANZ	102.251	101.571	101.571
Leistungsdichte Eingliederungshilfe	‰	11,50	10,53	10,84
Ziel 1: Vermeidung von Fallzahlensteigerungen				
Fallzahlen Eingliederungshilfe	ANZ	1.150	1.070	1.101

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	155.972	156.572	150.493
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**155.972**	**156.572**	**150.493**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.862.216	1.642.258	1.550.087
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**1.862.216**	**1.642.258**	**1.550.087**
Erträge (primär)	€	-2.478.396	-4.013.700	-2.327.021
Aufwendungen (primär)	€	28.308.308	29.727.089	25.974.756
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	348	348	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**25.830.260**	**25.713.737**	**23.647.735**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	64.199	54.770	74.029
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	269.010	223.132	215.122
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**333.209**	**277.902**	**289.152**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	2.175	2.298	2.270
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**2.175**	**2.298**	**2.270**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**28.183.832**	**27.792.767**	**25.639.737**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	51,24	51,00	47,25
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	8,76	13,50	8,96
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363400 Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)

Beratung und Vermittlung einer vorläufigen Unterbringung eines Kindes/Jugendlichen bei einer geeigneten Person/Einrichtung/sonst. betreute Wohnform wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes/Jugendlichen dies erfordert oder es/er darum bittet und die dazugehörige kostenmäßige Abrechnung.

Leistungen

L363400110	Region 1 / ION für Kinder u. Jugendliche	L363400120	Region 2 / ION für Kinder u. Jugendliche
L363400130	Region 3 / ION für Kinder u. Jugendliche	L363400140	Region 4 / ION für Kinder u. Jugendliche
L363400150	Region 5 / ION für Kinder u. Jugendliche	L363400160	Region 6 / ION für Kinder u. Jugendliche
L363400170	Region 7 / ION für Kinder u. Jugendliche	L363400180	Region 8 / ION für Kinder u. Jugendliche
L363400190	Region 9 / ION für Kinder u. Jugendliche	L363400300	Inobhutnahme junge Flüchtlinge minderjäh

Ziele und Kennzahlen

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche.

Globalziele: Der Schutz und die Beratung der Minderjährigen sind gewährleistet. Die (pädagogischen) Perspektiven sind geklärt.

Produktgrundkennzahlen:

		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Kinder/Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren	ANZ	86.322	86.117	86.117
Zugänge im Bereich d. Inobhutnahmen mit UMA	ANZ	450	450	445
Fallzahlen im Bereich der Inobhutnahmen	ANZ	90	90	68
Fallzahlen im Bereich d. Inobhutnahmen UMA	ANZ	40	30	34

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	115.777	115.489	115.248
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**115.777**	**115.489**	**115.248**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.515.266	1.323.294	1.237.041
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**1.515.266**	**1.323.294**	**1.237.041**
Erträge (primär)	€	-5.995.388	-1.054.061	-1.293.728
Aufwendungen (primär)	€	8.869.012	6.047.268	7.198.053
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	261	261	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**2.873.884**	**4.993.468**	**5.904.325**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	7.641	9.213	15.009
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	218.070	177.724	170.620
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**225.710**	**186.938**	**185.628**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.616	1.688	1.691
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**1.616**	**1.688**	**1.691**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**4.732.254**	**6.620.876**	**7.443.933**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	8,60	12,15	13,72
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	67,60	17,43	17,97
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363500 Adoption/Pflegekinder/BPV

Adoptionsvermittlung: Beratung v. Personen, die Adoptionsfreigabe oder -annahme erwägen, Eignungsprüfung v. Interessenten. Durchführen v. mind. 1 Bewerberseminar. Die Fachstelle Vollzeitpflege erteilt Pflegeerlaubnisse, Rücknahmen u. Untersagungen. Jährlich werden in Koop. mit den freien Trägern 6 Wochenendpflegeelternbewerberseminare durchgeführt. Die Führung d. Beistandschaften beinhaltet die gesetzliche Vertretung v. Kindern u. Jugendlichen auf Antrag eines Elternteils z. Feststellung der Vaterschaft u. Geltendmachung der Unterhaltsansprüche. Amtsvormundschaften u. -pflegschaften beinhaltet die gesetzl. Vertretung v. Kindern u. Jugendlichen f. die gesamte elterliche Sorge oder Teilen hiervon. Zu den Beurkundungen gehört das Erstellen der Urkunden, Erstellung der Negativatteste, etc.

Leistungen

L363500001	Adoptionsvermittlung	L363500002	Fachstelle Vollzeitpflege
L363500003	Beistand- und Amtsvormundschaft		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, Mütter und Väter, Kostenträger, Abgebende, Annehmende, Pflegebewerber, Fachkräfte der freien Träger und des ASD und Pflegeeltern.			
Globalziele:	Die Vermittlung entspricht dem Kindeswohl. Pflegeeltern sind ausreichend qualifiziert und überprüft, so dass eine passgenaue Vermittlung von Kindern, die deren Wohl entspricht, möglich ist. Die Seminare und Gruppenangebote haben eine gute Qualität.Die Organisation des Sachgebiets ermöglicht die Erfüllung der Aufgaben im gesetzlich vorgegebenen Rahmen.			
Produktgrundkennzahlen:				
Adoptionsfälle gesamt	ANZ	30	30	30
Fälle Amtsvormundschaft	ANZ	800	700	756
Teilnehmer bei Seminaren Vollzeitpflege	ANZ	170	200	137
Zurückgegebene Fragebögen bei Seminaren VZPfl.	ANZ	150	190	114
Ziel 1: Erreichen der vom Gesetzgeber vorgegebenen Kontakte				
durchschn. Kontakte pro Kind u. Jahr i. d. Amtsvormundschaft	ANZ	12	12	3
Ziel 2: Möglichst hohe durchschn. Note bei Seminaren Vollzeitpflege				
Durchschnittliche Bewertungsnote der Fragebögen	ANZ	1	1	1

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 363 Sonst.Lstg.Kind.-,Jugend-u.Familienhilfe

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-1.300	-1.300	-2.120
Aufwendungen (primär)	€	357.616	344.771	299.886
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	51.208	62.726	61.226
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**407.524**	**406.197**	**358.992**
Erträge (primär)	€	-140.000	-140.000	-189.644
Aufwendungen (primär)	€	3.166.420	3.023.561	2.954.657
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	625.401	949.421	834.350
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**3.651.822**	**3.832.982**	**3.599.362**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	500	500	610
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**500**	**500**	**610**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	316.606	293.433	289.381
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	124.047	82.847	117.217
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	143.733	224.550	234.810
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**584.386**	**600.830**	**641.408**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	623	630	2.156
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	938	1.319	1.034
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**1.561**	**1.949**	**3.191**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**4.645.793**	**4.842.458**	**4.603.563**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	8,45	8,89	8,48
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	4,01	4,19	3,55
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	39,94	39,94	35,72

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363600 Ambulante Hilfen

Ambulante Betreuung für Jugendliche und junge Volljährige in Form von Betreutem Wohnen, Erziehungsbeistandschaft und intensiver sozialpädagogischer Betreuung orientiert sich an der Lebenswelt und setzt dort an, wo der Jugendliche steht unter Einbeziehung des familiären und sozialen Umfeldes. Im Mittelpunkt stehen die problemverursachenden Faktoren. Die Betreuung ist individuell, flexibel, kontinuierlich, ressourcen- und lösungsorientiert im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Die Unterstützung umfasst pädagogische, therapeutische Angebote, Beratung und Förderung im Alltag.

Leistungen

L363600001	Außenbetreutes Wohnen (ABW)	L363600002	Ambulante intensive Betreuung (A.I.B.)
L363600003	Erziehungsbeistandschaft		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Eltern.			
Globalziele:	Soziale, berufliche, schulische Integration, Stabilisierung der Persönlichkeit.			
Produktgrundkennzahlen:				
Stundenkapazität Außenbetreutes Wohnen	STD	192	192	192
Belegungsstunden Außenbetreutes Wohnen	STD	192	192	114
Stundenkapazität Ambulante intensive Betreuung	STD	2.964	2.221	2.221
Belegungsstunden Ambulante intensive Betreuung	STD	2.964	2.221	1.758
Stundenkapazität Erziehungsbeistandschaft	STD	2.131	2.131	2.131
Belegungsstunden Erziehungsbeistandschaft	STD	2.131	2.131	2.083
Ziel 1: Möglichst hohe Auslastung Außenbetreutes Wohnen				
Auslastungsgrad Außenbetreutes Wohnen	%	100,00	100,00	59,51
Ziel 2: Möglichst hohe Auslastung Ambulante Intensive Betreuung				
Auslastungsgrad Ambulante intensive Betreuung	%	100,00	100,00	79,15
Ziel 3: Möglichst hohe Auslastung Erziehungsbeistandschaft				
Auslastungsgrad Erziehungsbeistandschaft	%	100,00	100,00	97,75

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	-6.400	-73
Aufwendungen (primär)	€	18.485	18.685	17.019
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-43.216	-41.469	10.013
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**-24.731**	**-29.184**	**26.959**
Erträge (primär)	€	0	0	-7.513
Aufwendungen (primär)	€	397.541	367.970	287.459
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	145.637	190.066	173.867
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**543.178**	**558.036**	**453.813**
Erträge (primär)	€	-339.400	-333.000	-270.750
Aufwendungen (primär)	€	2.300	2.300	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**-337.100**	**-330.700**	**-270.750**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	40.689	34.750	31.779
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	53.825	51.130	45.466
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	24.712	35.926	37.762
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**119.226**	**121.806**	**115.007**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.379	1.448	1.401
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**1.379**	**1.448**	**1.401**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**301.952**	**321.406**	**326.430**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	0,55	0,59	0,60
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	81,13	87,26	91,20
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	5,00	5,00	3,59

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363700 Unterhaltsvorschuss

Unterhaltsvorschussleistung als staatliche Unterstützungsleistung für Alleinerziehende, deren Kind keine oder nicht ausreichende Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil erhält. Entgegennahme von Anträgen, Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen und Erstattungsanzeigen anderer Sozialleistungsträger, Berechnung von Unterhaltsvorschussleistungen, Veranlassung der Auszahlung der Leistung über die Staatsoberkasse Bayern, Prüfung und Veranlassung der Realisierung von Ansprüchen gegen die Unterhaltsverpflichteten, Beratung der alleinerziehenden Antragsteller, der Unterhaltspflichtigen und deren beauftragten Rechtsanwälte.

Leistungen

L363700001 J/B5-1 UVG

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder in alleinerziehenden Haushalten bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und Kinder in alleinerz. Haushalten vom 12. bis Vollendung 18. Lebensjahr, die nicht auf Leistungen nach SGB II angewiesen sind oder deren alleinerz. Elternteil ein eigenes Bruttoeinkommen von mindestens 600 Euro brutto erzielt und die keine oder keine ausreichenden Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil erhalten.			
Globalziele:	Sicherstellung des Unterhaltes von unterhaltsberechtigten Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres um alleinerziehende Elternteile und die Kinder in ihrer schwierigen Lebenssituation finanziell abzusichern und hierdurch soziale Notlagen zu verhindern.			
Produktgrundkennzahlen:				
Anträge lt. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	ANZ	3.300	2.700	2.850
Bewilligungen lt. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	ANZ	1.950	1.755	1.709
Ablehnungen lt. Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	ANZ	1.350	945	1.208
Gesamt-Ausgaben UVG	€	27.500.000	22.800.000	23.240.193
Gesamt-Einnahmen UVG	€	4.000.000	3.990.000	3.345.585
Ziel 1: Erhalt d. Rückholquote i. d. Höhe d. VJ				
Rückholquote UVG	%	14,55	17,50	14,40
Ziel 2: Abarbeitung Anträge ab Inkrafttr. d. UVG-Reform				
Unbearbeitete Anträge	ANZ	700	700	1.062

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	19.473	54.181	59.261
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**19.473**	**54.181**	**59.261**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	1.243.926	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	346.151	1.791.381	1.664.754
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**1.590.077**	**1.791.381**	**1.664.754**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	66.338	0	0
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	80.324	71.720	71.700
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	118.913	250.257	250.069
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**265.575**	**321.977**	**321.769**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	503	7.784	6.816
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**503**	**7.784**	**6.816**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**1.875.629**	**2.175.323**	**2.052.600**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	3,41	3,99	3,78
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	0,00	0,00	0,00
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	18,00	18,00	0,00

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 363900 Sonstige Leistungen ASD

Leistungen für Familien, Kinder und Jugendliche im Rahmen des SGB VIII. Förderung der Erziehung, Unterstützung bei Trennung und Scheidung sowie bei der Ausübung des Umgangsrechts in belasteten Familiensituationen. Frühe Hilfen und Hotline Kinderschutz für Risikofamilien, Koordination und Vernetzung von Hilfen und Diensten, auch mit Stadtteilbezug zur Erhöhung der Effizienz der Infrastruktur für jungen Menschen und Familien.

Leistungen

L363900001	Stadtteilkoordinatoren	L363900002	Frühe Hilfen
L363900003	Jugendgerichtshilfe	L363900004	Familiengerichtshilfe
L363900005	Beratungen nach § 16-18 SGB VIII	L363900006	Schutzauftr b Kindeswohlgef § 8a SGBVIII
L363900007	Hilfen außerhalb des SGB VIII	L363900008	Zuschüsse an fr. Tr. im Bereich des ASD
L363900009	Perspektiven für Familien	L363900010	Verfahrenslotsen

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche und Familien.			
Globalziele:	Verbesserung der Bedingungen des Aufwachsenden, Verbesserung von Bildungs- und Teilhabechancen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, Rechte von Kindern stärken. Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur und Vernetzung der unterschiedlichen Akteure. Familien bei der Ausübung ihres Erziehungsauftrages unterstützen, Vernachlässigung und Misshandlung verhindern.			
Produktgrundkennzahlen:				
Jugendgerichtsfälle	ANZ	1.100	1.100	1.138
Familiengerichtsfälle	ANZ	1.600	1.780	1.347
Beratungsfälle nach § 17, 18 SGB VIII	ANZ	1.550	1.600	1.601
Ziel 1: Steigerung der Beratungsfälle nach § 16 SGB VIII				
Beratungsfälle nach § 16 SGB VIII	ANZ	2.500	3.000	2.842

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 363 Sonst.Lstg.Kind.-,Jugend-u.Familienhilfe

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-182.200	-182.200	-228.884
Aufwendungen (primär)	€	1.478.422	1.501.982	1.278.254
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-401.258	-415.230	-330.537
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**894.964**	**904.552**	**718.833**
Erträge (primär)	€	-208.110	-208.110	-852.743
Aufwendungen (primär)	€	12.014.710	11.563.432	11.455.132
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-5.354.280	-4.945.878	-4.654.777
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**6.452.321**	**6.409.443**	**5.947.611**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	1.348.919	1.306.567	1.247.816
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-1.581	-1.581	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**1.347.338**	**1.304.986**	**1.247.816**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	1.198.656	1.158.014	1.090.277
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	495.844	428.623	452.060
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-677.953	-577.580	-548.606
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**1.016.546**	**1.009.057**	**993.731**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	4.669	6.759	5.500
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-1.686	-2.491	-1.710
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**2.983**	**4.269**	**3.790**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**9.714.153**	**9.632.307**	**8.911.781**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	17,66	17,67	16,42
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	2,63	2,72	5,10
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	149,69	151,19	146,79

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 364000 Verwaltung Jugendamt

Finanzielle und jugendpolitische Steuerung der Dienststelle; Verwaltung der Personal- und Sachkosten für den Bereich Allgemeine Verwaltung. Bearbeitung der Zuschüsse für die Tagespflege, die nutzungszeitbezogene Förderung und Baukostenzuschüsse für Nürnberger Kindertageseinrichtungen, die Rechtsaufsicht über Kitas freier Träger, die räumliche Planung, das Zuschusswesen für fr. Träger, Fachberatung für Kitas/Tagespflege fr.Träger in Nürnberg. Die Geschäftsstelle der KoFra ist zuständig für den Abschluss von Leistungs-, Entgelt-, und Qualitätsvereinbarungen für die Erbringung von Leistungen in stat. und teilstat. Einricht. d. Kinder- und Jugendhilfe gem. der Vereinbarung nach § 78 e Abs. 3 SGB VIII und dem Rahmenvertrag nach § 78 f SGB VIII.

Leistungen

L364000001	Zentrale Aufgaben	L364000002	Kommission Franken (Kofra)
L364000003	Familienfreundliche Schule		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Fachbereiche, Freie Träger; Jugendämter und Träger von Einrichtungen in Franken.			
Globalziele:				
Produktgrundkennzahlen:				
Kofra – Jugendämter	ANZ	37	37	37
Kofra - Einrichtungsträger	ANZ	120	120	120
Kofra - stationäre Plätze	ANZ	4.100	4.100	4.105
Kofra - teilstationäre Plätze	ANZ	1.100	1.100	1.118

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-301.900	-277.100	-343.680
Aufwendungen (primär)	€	840.696	787.881	807.058
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-494.635	-482.879	-613.244
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**44.161**	**27.902**	**-149.866**
Erträge (primär)	€	-52.502	-52.502	-348.922
Aufwendungen (primär)	€	10.673.946	10.108.672	9.262.925
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-9.852.941	-9.311.170	-8.261.180
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**768.503**	**745.001**	**652.823**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	128
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**128**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	1.099.924	994.354	957.378
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	1.563.191	1.465.317	1.619.779
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-2.559.553	-2.377.326	-2.507.155
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**103.563**	**82.346**	**70.001**
Erträge (primär)	€	-81	-81	-81
Aufwendungen (primär)	€	9.367	9.587	20.329
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-8.899	-9.115	-9.608
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**388**	**391**	**10.640**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**916.614**	**855.639**	**583.726**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**14.000**	**0**	**4.518**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	1,67	1,57	1,08
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	3,08	3,02	4,33
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	137,28	137,49	122,93

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 365100 Kommunale Kinderkrippen (KiKri)

Das Jugendamt der Stadt Nürnberg betreibt Kinderkrippen für Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Kinderkrippen orientieren sich an den Bedürfnissen von Familien und Kindern. Kinderkrippen eröffnen den Kindern vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten und unterstützen die Eltern auch in allgemeinen Erziehungsfragen. Zum Aufgabengebiet gehören unter anderem die Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen, Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Gewährleistung der Einzelintegration, Sicherung der Zuschüsse nach BayKiBig, Sicherung der Zuschüsse für Sonderprogramme, Verwaltung des Personals, der Einrichtungen und der Gebäude.

Leistungen

L365100001	KiKri Heimerichstraße 42	L365100002	KiKri Grünewaldstraße 18c
L365100003	KiKri Dr.-Gustav-Heinemann-Straße 50	L365100004	KiKri Imbuschstraße 70/72 (FamZ)
L365100005	KiKri Glockenhofstr. 51	L365100006	KiKri Hauchstr. 31
L365100007	KiKri Viatisstr. 272	L365100008	KiKri Neunhofer Hauptstr. 71
L365100009	KiKri Muggenhofer Str. 120	L365100010	KiKri Lerchenstraße 61
L365100011	KiKri Herschelplatz 3	L365100012	KiKri Weltenburger Str. 129
L365100013	KiKri Dörflerstr. 5	L365100014	Kikri Schoppershofstr. 25 (FamZ)
L365100015	Kikri Rothenburger Str. 45 (FamZ)	L365100016	Kikri Van-Gogh-Str. 5 (HfK)
L365100017	Kikri Regensburger Str. 362 (FamZ)		

Ziele und Kennzahlen

Zielgruppen: Erziehungsberechtigte von Kindern in den ersten drei Lebensjahren.

Globalziele: Förderung der emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung der Kinder. Kinderkrippen sollen den Kindern vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten eröffnen und die Eltern in allg. Erziehungsfragen unterstützen - unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion und individuellen Voraussetzungen.

Produktgrundkennzahlen:

		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Plätze	ANZ	390	398	380
Belegte Plätze	ANZ	390	398	354
Gesamtkosten	€	4.947.281	5.169.415	7.702.258
Kosten je Platz	€	12.685	12.988	20.269

Ziel 1: Bedarfsgerechtes Bereitstellen von Plätzen

Quote der Platzbelegung (Auslastung)	%	100,00	100,00	93,14

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-2.319.000	-2.120.400	-2.239.737
Aufwendungen (primär)	€	571.810	536.407	457.475
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	30.588	26.521	36.853
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**-1.716.602**	**-1.557.472**	**-1.745.409**
Erträge (primär)	€	-2.171.427	-2.135.848	-2.080.095
Aufwendungen (primär)	€	5.046.913	5.425.295	5.265.509
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	617.504	586.357	494.768
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**3.492.989**	**3.875.804**	**3.680.182**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	737.532	674.820	896.655
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	361.223	434.567	402.888
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	111.472	113.317	120.492
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**1.210.226**	**1.222.704**	**1.420.035**
Erträge (primär)	€	-1.158	-1.593	-1.596
Aufwendungen (primär)	€	15.384	16.644	28.512
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	284	278	292
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**14.510**	**15.329**	**27.208**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**3.001.123**	**3.556.366**	**3.382.016**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**52.000**	**0**	**7.853**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	5,46	6,53	6,23
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	79,72	71,22	74,69
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	87,28	89,40	89,72

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 365101 Kommunale Kindergärten

Das Jugendamt der Stadt Nürnberg betreibt Kindergärten für Kinder in der Regel von 2,6 bis 6 Jahren. Kindergärten sind elementare Bildung-,Erziehungs- und familienergänzende/-unterstützende Betreuungseinrichtungen in unterschiedlichen Angebotsformen (z.B Regelkindergarten, Integrativer Kindergarten, Häuser für Kinder, Familienzentren, Orte für Familien). Das Spiel ist dabei das wichtigste Bildungsmittel und die elementare Form des Lernens. Zum Aufgabengebiet gehören unter anderem die Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen, Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Gewährleistung der Einzelintegration, Sicherung der Zuschüsse nach BayKiBig, Sicherung der Zuschüsse für Sonderprogramme, Verwaltung des Personals, der Einrichtungen und der Gebäude.

Leistungen

L365101001	Kiga Adam-Kraft-Str. 8a	L365101002	Kiga Adam-Klein-Str. 37a (HfK)
L365101003	Kiga Almoshofer Hauptstr. 37	L365101004	Kiga Am Sportplatz 8
L365101005	Kiga Austr. 35	L365101006	Kiga Beckstr. 6
L365101007	Kiga Dörflerstr. 5	L365101008	Kiga Elsnerstr. 5
L365101009	Kiga Glockendonstr. 13	L365101010	Kiga Heimerichstr. 42
L365101011	Kiga Leonhardstr. 11	L365101012	Kiga Lortzingstr. 10
L365101013	Kiga Reutersbrunnenstr. 40 (FamZ)	L365101014	Kiga Wandererstr. 170 (Ort f. Familien)
L365101015	Kiga Am Stadtpark 94	L365101016	Kiga Dr. Gustav-Heinemann-Str. 52
L365101017	Kiga Fenitzerplatz 6	L365101018	Kiga Grünewaldstr. 4 (Ort f. Familien)
L365101019	Kiga Grünewaldstr. 18a (Ort f. Familien)	L365101020	Kiga Lerchenstr. 61

Hinweis: Es gibt noch weitere Leistungen, die an dieser Stelle nicht angedruckt werden.

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Erziehungsberechtigte von Kindern im Altern von 2,6 bis 6 Jahren.			
Globalziele:	Kinder sollen gemeinsames Leben, Lernen und Spielen erfahren, Kreativität entfalten, Selbstbewußtsein und Emotionalität entwickeln, Sozialverhalten einüben, Beziehungen und Bindungen aufbauen - unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion und individuellen Voraussetzungen. Den Kindern vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten eröffnen. Eltern in allg. Erziehungsfragen unterstützen.			
Produktgrundkennzahlen:				
Kosten je Platz	€	10.821	10.345	10.413
Plätze	ANZ	3.434	3.388	3.375
Belegte Plätze	ANZ	3.434	3.388	3.270
Gesamtkosten (Kigas)	€	37.158.394	35.052.123	35.143.646
Ziel 1: Bedarfsgerechtes Bereitstellen von Plätzen				
Quote der Platzbelegung (Auslastung)	%	100,00	100,00	96,88

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-11.416.000	-10.295.900	-10.088.237
Aufwendungen (primär)	€	5.465.291	5.298.203	4.467.963
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	45.826	64.198	97.411
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**-5.904.883**	**-4.933.499**	**-5.522.864**
Erträge (primär)	€	-14.300.073	-12.930.887	-13.495.769
Aufwendungen (primär)	€	31.045.926	29.132.114	30.621.103
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	134.584	125.729	412.041
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**16.880.437**	**16.326.956**	**17.537.374**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	4.212.159	3.977.247	4.271.868
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	1.834.690	1.693.865	1.655.613
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	285.508	225.884	225.618
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**6.332.357**	**5.896.996**	**6.153.098**
Erträge (primär)	€	-6.306	-7.909	-14.553
Aufwendungen (primär)	€	647.177	621.806	521.589
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.382	1.355	1.424
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**642.253**	**615.252**	**508.460**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**17.950.164**	**17.905.704**	**18.676.069**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**100.000**	**0**	**105.541**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	32,64	32,85	34,42
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	69,22	66,29	65,81
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	487,92	490,21	499,07

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 365200 Kommunale Kinderhorte

Horte sind außerschulische familienergänzende und -unterstützende Tageseinrichtungen für Schulkinder. In der päd. Arbeit wird die eigenständige sozialpäd. Aufgabenstellung in Ergänzung zur Familienerziehung und im Verhältnis zu Schule und Jugendarbeit deutlich. Horte berücksichtigen die Veränderungen der Lebenswelten von Kindern. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen offenere, flexiblere Angebote, integrative Arbeitsansätze, Stadtteilorientierung, Medienarbeit, Berücksichtigung mädchen/jungenspezifischer Bedürfnisse, Prävention u.a.. Zum Aufgabengebiet gehören Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs, Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Gewährleistung der Einzelintegration, Sicherung der Zuschüsse nach BayKiBig u. für Sonderprogramme, allg. Verwaltung.

Leistungen

L365200001	Kiho Adam-Klein-Str. 29	L365200002	Kiho Adam-Klein-Str. 37 a (HfK)
L365200003	Kiho Adam-Kraft-Str. 2	L365200004	Kiho Heimerichstr. 42
L365200005	Kiho Hintere Insel Schütt 7	L365200006	Kiho Reutersbrunnenstr. 40 (FamZ)
L365200007	Kiho Schnieglinger Str. 38	L365200008	Kiho Vestnertormauer 26
L365200009	Kiho Wandererstr. 170 (Ort f. Familien)	L365200010	Kiho Willstr. 31a (FamZ)
L365200011	Kiho Bartholomäusstr. 16	L365200012	Kiho Bismarckstr. 20
L365200013	Kiho Dr. Gustav-Heinemann-Str. 52	L365200014	Kiho Grünewaldstr. 4 (Ort f. Familien)
L365200015	Kiho Grünewaldstr. 18b (Ort f. Familien)	L365200016	Kiho Heroldsberger Weg 42a
L365200017	Kiho Kalchreuther Str. 130	L365200018	Kiho Neue Hegelstr. 17
L365200019	Kiho Oedenberger Str. 135	L365200020	Kiho Thusneldastr. 5

Hinweis: Es gibt noch weitere Leistungen, die an dieser Stelle nicht angedruckt werden.

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Erziehungsberechtigte von Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren.			
Globalziele:	Entwicklungsförderung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die ganzheitliche Förderung von Schulkindern - unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion und individuellen Voraussetzungen, setzt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien und eine enge Kooperation mit der Schule voraus.			
Produktgrundkennzahlen:				
Plätze	ANZ	6.621	6.623	6.498
Belegte Plätze	ANZ	6.621	6.623	6.440
Gesamtkosten	€	52.764.122	50.107.367	67.631.008
Kosten je Platz	€	7.969	7.566	10.408
Ziel 1: Bedarfsgerechtes Bereitstellen von Plätzen				
Quote der Platzbelegung (Auslastung)	%	100,00	100,00	99,11

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-18.284.000	-17.944.365	-16.983.023
Aufwendungen (primär)	€	10.199.027	9.860.999	8.420.784
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	208.761	180.443	241.977
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**-7.876.212**	**-7.902.924**	**-8.320.262**
Erträge (primär)	€	-16.440.900	-15.112.265	-18.504.412
Aufwendungen (primär)	€	45.359.425	45.699.388	47.616.799
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	3.828.348	3.635.180	3.059.511
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**32.746.873**	**34.222.303**	**32.171.898**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**0**	**0**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	5.795.953	5.621.662	4.565.641
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	2.397.639	2.426.559	2.417.051
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	687.870	697.193	748.311
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**8.881.462**	**8.745.414**	**7.731.003**
Erträge (primär)	€	-13.736	-14.163	-16.576
Aufwendungen (primär)	€	958.186	979.994	1.221.432
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.772	1.737	1.825
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**946.222**	**967.568**	**1.206.681**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**34.698.345**	**36.032.361**	**32.789.320**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**100.000**	**0**	**101.518**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	63,09	66,11	60,42
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	61,47	58,49	61,42
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	735,48	737,57	731,91

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 365300 Kindertageseinrichtungen freie Träger

Das Jugendamt hat im Rahmen seiner Planungsverantwortung nach § 80 SGB VIII den Bestand an Einrichtungen festzustellen, den Bedarf unter Berücksichtigung der regionalen Bedarfe zu ermitteln und die Maßnahmen und Angebote zu planen. Die Rechts- und Fachaufsicht für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft obliegt dem Jugendamt. Bei Baumaßnahmen, zu konzeptionellen Themen und bei der Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans werden die freien Träger durch die Fachberatung beraten und unterstützt. Die kindbezogene Förderung und Baukostenzuschüsse für freie Träger werden durch J abgewickelt.

Leistungen

L365300001	Beratung KiTas	L365300002	Fach- und Rechtsaufsicht fr. Träger
L365300003	Zuschüsse für KiTas	L365300004	Jugendhilfeplanung im KiTA-Bereich
L365300005	städt. Gebäude f.KiTas fr. Träger		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Träger beziehungsweise Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft und kommunale KiTas.			
Globalziele:	Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und Angebotes. Qualitative Sicherung der Angebote und Maßnahmen und deren Weiterentwicklung. Neuschaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen für die verschiedenen Altersstufen. Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung im Kita-Bereich. Umsetzung und Gewährleistung der gesetzlichen Vorgaben des BayKiBiG.			
Produktgrundkennzahlen:				
KiTa-Einrichtungen fr. Tr.	ANZ	361	360	350
Stellen Beratung	VK	4,00	4,00	3,58
Stellen Rechts- und Fachaufsicht	VK	4,45	4,45	4,50
Krippenplätze	ANZ	5.200	5.050	4.777
KiGa-Plätze	ANZ	16.400	16.650	16.215
KiHo-Plätze	ANZ	10.000	9.600	8.989
Kinder im Alter von 0-3 Jahren	ANZ	0	15.350	15.682
Kinder im Alter von 3 bis 6,5 Jahren	ANZ	0	16.700	16.844
Grundschüler 1.-4. Klasse	ANZ	17.700	17.500	15.890
Ziel 1: Einhaltung d. max. Anzahl d. KiTas pro Fachberater-VZ-Stelle				
KiTas pro Fachberater-VZ-Stelle	ANZ	90	90	98
Ziel 2: Einhaltung d. max. Anz.d.KiTas pro Rechts-/Fachaufs.VZStelle				
KiTas pro Rechts- u. Fachaufsicht-VZ-Stelle	ANZ	81	81	78
Ziel 3: Erreichen des vorgegebenen Versorgungsgrades				
Versorgungsgrad Krippenplätze	%	0,00	32,90	30,46
Versorgungsgrad Kindergartenplätze	%	0,00	99,70	96,26
Versorgungsgrad Hortplätze (Grundschule)	%	56,50	54,86	56,57

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-4.168.405	-4.831.006	-5.078.721
Aufwendungen (primär)	€	125.588	75.550	65.598
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-40.516	-41.281	1.848
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**-4.083.332**	**-4.796.737**	**-5.011.274**
Erträge (primär)	€	-66.448	-66.448	-62.745
Aufwendungen (primär)	€	1.049.830	1.055.615	881.136
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	112.328	77.055	51.468
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**1.095.710**	**1.066.222**	**869.859**
Erträge (primär)	€	-101.391.449	-97.011.063	-95.095.101
Aufwendungen (primär)	€	182.475.886	170.973.789	169.004.995
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**81.084.437**	**73.962.726**	**73.909.895**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	299.873	206.320	272.463
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	227.164	200.737	202.424
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	49.779	26.093	27.935
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**576.816**	**433.150**	**502.822**
Erträge (primär)	€	-5.537.317	-5.132.234	-5.537.317
Aufwendungen (primär)	€	9.144.447	8.556.454	8.952.010
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	64	66	88
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**3.607.195**	**3.424.285**	**3.414.781**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**82.280.825**	**74.089.646**	**73.686.082**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**70.000**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	149,60	135,94	135,79
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	57,66	59,25	59,12
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	12,53	12,53	10,06

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 365400 Tagespflege

Die Tagespflege ist ein Angebot der Kinderbetreuung zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durch Tagespflegepersonen im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Stunden wöchentlich pro Kind. Die Abteilung koordiniert die Tagespflege in Nürnberg insgesamt und berät die von der Stadt Nürnberg beauftragten Tagespflegevermittlungsstellen. In enger Kooperation zwischen Jugendamt und den Trägern werden fachliche Standards festgelegt, die gesetzlichen Vorgaben sichergestellt und neue Angebotsformen entwickelt. Das Jugendamt erteilt die Pflegeerlaubnis.

Leistungen

L365400001 Tagespflege

Ziele und Kennzahlen	Plan 2025	Plan 2024	RE 2023

Zielgruppen: Tagespflegevermittlungsstellen, Tagespflegepersonen und Eltern.

Globalziele: Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes für Kinder in der Tagespflege. Sicherstellung der Qualität der Tagespflegeangebote.

Produktgrundkennzahlen:

Gebuchte Tagespflegeplätze	ANZ	880	780	844
Genehmigte Tagespflegeplätze	ANZ	1.120	1.065	982
Kinder im Alter von 0-3 Jahren	ANZ	0	15.350	15.682

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-5.938.000	-5.527.500	-5.623.606
Aufwendungen (primär)	€	8.763.189	8.342.189	8.486.901
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**2.825.189**	**2.814.689**	**2.863.295**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	109.579	104.839	82.602
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**109.579**	**104.839**	**82.602**
Erträge (primär)	€	-447.100	-378.000	-263.549
Aufwendungen (primär)	€	894.179	756.100	546.781
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**447.079**	**378.100**	**283.232**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	17.054	16.647	18.471
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	8.180	7.320	7.338
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**25.234**	**23.967**	**25.809**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**0**	**0**	**0**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**3.407.082**	**3.321.595**	**3.254.937**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	6,19	6,09	6,00
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	65,37	64,17	64,58
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	1,28	1,28	0,50

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 365500 Sonstige Einrichtungen

Verwaltung aller sonstigen Objekte und Grundstücke im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe.

Leistungen

L365500001	Stadtteilhaus FiSCH	L365500002	Lern- und Spielstube Kirchenweg 58
L365500003	unbebaute Grundstücke J	L365500004	Zusch.+städt.Gebäude f.sonst.Einr.fr.Tr.
L365500005	Orte für Kinder	L365500006	Gugelstraße 20

Ziele und Kennzahlen	Plan 2025	Plan 2024	RE 2023

Zielgruppen: Vermieter, Mieter und Untermieter.

Globalziele: Zufriedenstellendes Verhältnis zwischen Vermieter, Mieter und Untermieter.

Produktgrundkennzahlen:

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-16.800	-16.000	-24.308
Aufwendungen (primär)	€	85.855	84.876	89.168
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	3.604	3.535	1.744
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**72.659**	**72.411**	**66.604**
Erträge (primär)	€	-3.000	-3.000	-42.475
Aufwendungen (primär)	€	158.887	148.300	213.009
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	31.381	31.277	23.961
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**187.268**	**176.577**	**194.495**
Erträge (primär)	€	-23.800	-23.800	-23.800
Aufwendungen (primär)	€	522.170	496.665	477.672
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**498.370**	**472.865**	**453.872**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	21.933	21.076	20.537
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	41.243	37.483	38.226
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	11.675	10.674	11.269
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**74.851**	**69.234**	**70.033**
Erträge (primär)	€	-336	-336	0
Aufwendungen (primär)	€	38.362	38.711	7.826
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	1.288	1.377	-19.287
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**39.314**	**39.753**	**-11.462**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**872.462**	**830.839**	**773.542**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**3.800**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	1,59	1,52	1,43
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	5,46	5,61	6,46
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	2,00	2,00	1,98

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 366100 Kommunale Einrichtungen der Jugendarbeit

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen (…).(§ 11 Abs. 1 SGB VIII). Die Offene Kinder- und Jugendarbeit leistet grundlegende Sozialisationsaufgaben, ist in ihrer Wirkung präventiv und schafft Freiräume zum Ausprobieren. Sozialraum- und zielgruppenspezifische Dienstleistungen sind u.a.: Alltagstreff, Gruppenangebote, Fahrten, Veranstaltungen, Projekte, Beteiligung, Bereitstellen von Räumen, Beratung, Unterstützungsangebot an informellen Treffpunkten und Streetwork.

Leistungen

L366100001	KiJH Johannis, Wiesentalstr. 69	L366100002	KiJH Gostenhof, Eberhardtshofstr. 10a
L366100003	KiJH Wöhrd, Leitzstr. 10	L366100004	KiJH Altenfurt, Altenfurter Str. 110
L366100005	KiJH Langwasser, Glogauer Str. 56	L366100006	KiJH Herschelplatz, Brehmstr. 15
L366100007	KiJH Bertha-v.-Suttner-Str. 32	L366100008	KiJH Reichelsdorfer Hptstr.88
L366100009	KiJH Weinzierleiner Str.37	L366100010	KiJH Wörnitzstr.115
L366100011	KiJH Am Röthenbacher Landgraben 61	L366100012	KiJH Van-Gogh-Str.1
L366100013	KiJH Glockenhofstr.9	L366100014	KiJH Gartenstadt, Trierer Str. 31
L366100015	KiJH Altstadt	L366100016	KiJH Nordstadt, Uhlandstr.
L366100017	KiJH Pastoriusstr. 49	L366100018	KiJH Muggenhofer Str. 118
L366100030	JT Johannis, Kirchenweg 50	L366100031	JT Maxfeld, Tuchergartenstr. 33

Hinweis: Es gibt noch weitere Leistungen, die an dieser Stelle nicht angedruckt werden.

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023

Zielgruppen: Die Angebote der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit richten sich an Kinder und Jugendliche von 6 – 27 Jahren. Bei Bedarf richten sich die Angebote an junge Erwachsene über diese Altersgrenzen hinaus und an Eltern und Familien.

Globalziele: Soziale Infrastruktur für junge Menschen schaffen und erhalten; Teilhabe und Mitwirkung ermöglichen; Förderung junger Menschen in Gruppen, Cliquen und Gemeinschaften; Zielgruppenorientierte Offene Einrichtungen in den Stadtteilen betreiben; Positive Gestaltung relevanter Lebensbereiche junger Menschen.

Produktgrundkennzahlen:

Nutzungen aller Einrichtungen männlich	ANZ	227.727	210.877	244.577
Nutzungen aller Einrichtungen weiblich	ANZ	155.585	145.159	166.011
Nutzungen aller Einrichtungen divers	ANZ	2.590	3.019	2.161
Ziel 1: Erreichen einer Mindestanzahl von durchschn. Nutzungstagen				
Durchschnittliche Nutzungstage	ANZ	239	236	239

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-110.500	-95.500	-278.758
Aufwendungen (primär)	€	988.919	996.657	1.084.048
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	20.096	26.945	33.353
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**898.515**	**928.102**	**838.643**
Erträge (primär)	€	-13.500	-13.500	-225.473
Aufwendungen (primär)	€	8.322.009	7.648.010	7.090.576
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	545.414	594.348	510.866
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**8.853.922**	**8.228.858**	**7.375.969**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	0	14.000	14.199
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**0**	**14.000**	**14.199**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	760.793	839.644	705.665
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	1.008.700	992.875	964.702
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	176.135	183.025	195.878
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**1.945.628**	**2.015.544**	**1.866.245**
Erträge (primär)	€	-12.152	-11.793	-1.256.229
Aufwendungen (primär)	€	184.804	212.480	241.825
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-1.811	-1.752	39.629
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**170.841**	**198.935**	**-974.775**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**11.868.906**	**11.385.439**	**9.120.280**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**120.000**	**0**	**22.882**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	21,58	20,89	16,81
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	1,43	1,36	19,70
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	102,40	102,40	95,73

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 366200 Jugendeinrichtungen freier Träger

Die Abteilung meldet die Forderungen der freien Träger nach Prüfung zum Haushalt an bzw. legt diese dem JHA zur Entscheidung vor. Die Verwendungsnachweise werden formal und inhaltlich (mit Fachbereich) geprüft . Bei Verträgen mit Trägern, ist die Abteilung an der Entwicklung der Verträge beteiligt und an deren Umsetzung (Bearbeitung der Anträge, Verwendungsnachweise etc.). Für verschiedene Einrichtung freier Träger wird auch städtisches Personal abgestellt.

Leistungen

L366200001	Zuschüsse f. Jugendeinricht. fr. Träger	L366200002	städt.Personal f. Jugendeinr. fr. Träger
L366200003	städt.Flächen+Gebäude f.Jugendeinr.fr.Tr		

Ziele und Kennzahlen	Plan 2025	Plan 2024	RE 2023

Zielgruppen: Freie Träger von Einrichtungen der Jugendarbeit.

Globalziele: Bereitstellung der Zuschüsse bzw. des Personals und optimierte Antragsbearbeitung zur Förderung der Jugendarbeit in Nürnberg.

Produktgrundkennzahlen:

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	12.380	12.079	7.058
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	689	656	326
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**13.069**	**12.735**	**7.384**
Erträge (primär)	€	0	0	-26.835
Aufwendungen (primär)	€	1.635.728	1.530.076	1.191.859
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	14.217	13.598	9.083
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**1.649.945**	**1.543.674**	**1.174.106**
Erträge (primär)	€	-68.694	-68.694	-74.320
Aufwendungen (primär)	€	6.687.263	6.427.547	6.030.035
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**6.618.569**	**6.358.853**	**5.955.714**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	132.784	132.287	128.971
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	61.078	62.709	83.662
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	5.441	4.622	4.930
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**199.303**	**199.618**	**217.563**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	54.291	54.812	179.983
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	8	12	16
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**54.299**	**54.823**	**179.999**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**8.535.185**	**8.169.703**	**7.534.767**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**0**	**0**	**0**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	15,52	14,99	13,89
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	0,82	0,86	1,04
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	21,35	21,35	16,77

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 367500 Erziehungsberatung und Familienbildung

In den Erziehungsberatungsstellen werden die Ratsuchenden (Nürnberger Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, deren wichtige Bezugspersonen) mit Hilfe einer breiten Palette von Handlungsfeldern und Arbeitsformen bei der eigenständigen Wahrnehmung von Erziehungsaufgaben und beim (Wieder-)Aufbau förderlicher Sozialisations- und Erziehungsbedingungen unterstützt. Der Stab Familienbildung betreibt Koordination und Vernetzung der Familienbildung in Nürnberg. Die Abteilung Zuschusswesen kümmert sich um die die beim Freistaat für die städtischen EBn zu beantragenden Gelder ebenso wie um die von den EBn der freien Träger bei der Stadt Nürnberg beantragten Zuschüsse.

Leistungen

L367500001	Erziehungs- und Familienberatung	L367500002	Familienbildung, Kampagne Erziehung
L367500003	Zuschüsse EB + FB		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Nürnberger Eltern und Familien, Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, einzubeziehende Fachkräfte und Institutionen.			
Globalziele:	Menschen helfen, ihre sozialen Fähigkeiten zu entfalten und zu entwickeln, um diese zur Lösung ihrer persönlichen und familiären Problemlagen konstruktiv zu nutzen. Schaffung eines positiven Erziehungsklimas in der Stadt sowie die Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern und pädagogischen Fachkräften.			
Produktgrundkennzahlen:				
Neu angelaufene Fälle gesamt	ANZ	1.000	1.000	1.113
Neu angelaufene Fälle mit Alleinerziehenden Status	ANZ	400	400	463
Neu angelaufene Fälle mit Migrationshintergrund	ANZ	400	400	531
Neu angelaufene Fälle (Transferleistungsempfänger)	ANZ	200	200	176
Teilnehmer Fortbildungen	ANZ	50	50	32
Teilnehmer Elternabende	ANZ	300	300	178
Ziel 1: Regelmäßige Sitzungen der AG Familienbildung				
Anzahl Sitzungen AG Familienbildung	ANZ	5	4	5
Ziel 2: Durchf. v. Maßn. z. Förd. d. Koop. v. Kitas u. Famb-Einricht				
Maßn. z. Förd. d. Koop. v. Kitas u. Famb.-Einricht.	ANZ	2	1	1
Ziel 3: Mögl. niedrige Wartezeiten zw. Anmeldung u. erstem Gespräch				
Durchschn. Wartezeit zw. Anmeldung und erstem Gespräch	TAG	21	18	21

Organisationseinheit: Jugendamt | Produktgruppe: 367 Sonst.Einricht.Kind.-,Jugend-u.Fam.hilfe

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-101.200	-101.200	-102.000
Aufwendungen (primär)	€	157.146	154.230	143.001
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	8.069	10.001	10.452
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**64.015**	**63.031**	**51.452**
Erträge (primär)	€	-184.000	-184.000	-230.027
Aufwendungen (primär)	€	1.626.306	1.574.737	1.509.247
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	169.367	183.490	157.381
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**1.611.673**	**1.574.227**	**1.436.601**
Erträge (primär)	€	0	0	0
Aufwendungen (primär)	€	2.938.399	2.858.048	2.534.762
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**2.938.399**	**2.858.048**	**2.534.762**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	176.764	175.800	153.434
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	58.695	47.995	46.515
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	54.826	56.565	60.442
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**290.285**	**280.360**	**260.391**
Erträge (primär)	€	0	-6	0
Aufwendungen (primär)	€	55.984	57.313	24.450
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	215	281	294
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**56.199**	**57.589**	**24.745**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**4.960.571**	**4.833.254**	**4.307.951**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**1.000**	**0**	**2.105**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	9,02	8,87	7,94
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	5,97	6,14	7,31
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	19,22	19,22	19,08

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 367600 Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung

Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht soll in der Verbindung von Alltagserleben, mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten, fester verbindlicher Tagesstruktur, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung fördern und Entwicklungsdefizite ausgleichen. Sie soll entsprechend dem Alter der Kinder und Jugendlichen bei verbesserten Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen, die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten (Pflegefamilie) oder eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbständiges Leben vorbereiten.

Leistungen

L367600001 Heilpädagogische Gruppen

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder und Jugendliche von 3- 18 Jahren und Eltern im Rahmen der Elternarbeit.			
Globalziele:	Soziale,schulische, familiäre, berufliche Integration.			
Produktgrundkennzahlen:				
Kapazität Belegungstage Heilpädagogische Gruppen	TAG	13.835	13.835	13.800
Belegungstage Heilpädagogische Gruppen	TAG	13.835	13.835	12.908
Ziel 1: Möglichst hohe Belegungsquote bei den Heilpäd. Gruppen				
Auslastung Heilpädagogische Gruppen	%	100,00	100,00	93,54

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-162.300	-162.300	-219.766
Aufwendungen (primär)	€	245.134	245.134	243.548
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	71.267	74.762	3.637
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**154.101**	**157.596**	**27.419**
Erträge (primär)	€	0	0	-90.660
Aufwendungen (primär)	€	2.153.277	1.994.485	2.322.728
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	94.245	189.611	156.374
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**2.247.522**	**2.184.096**	**2.388.442**
Erträge (primär)	€	-2.526.600	-2.526.600	-2.503.495
Aufwendungen (primär)	€	0	0	0
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**-2.526.600**	**-2.526.600**	**-2.503.495**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	205.710	222.841	199.313
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	256.861	276.155	256.923
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	34.753	58.346	60.722
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**497.324**	**557.342**	**516.959**
Erträge (primär)	€	-3.395	-3.395	-3.395
Aufwendungen (primär)	€	23.844	23.568	19.611
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-1.600	-1.512	-1.584
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**18.849**	**18.661**	**14.633**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**391.196**	**391.094**	**443.958**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**3.000**	**0**	**4.001**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	0,71	0,72	0,82
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	111,15	118,96	109,08
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	29,18	29,18	29,29

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Produkt: 367601 Einrichtungen für Inobhutnahmen

Der Kinder und Jugendnotdienst (KJND) ist eine Rettungsinsel für Kinder und Jugendliche. Bei Krisen in Familien können sich Kinder, Jugendliche, Eltern rund um die Uhr an den KJND wenden. Der KJND sichert außerhalb der Geschäftszeiten die Garantenstellung des Jugendamtes und führt bei Kindeswohlgefährdungen Inobhutnahmen durch. Für mobile Einsätze wird eine Rufbereitschaft vorgehalten. Neben den Inobhutnahmemöglichkeiten betreibt der KJND die Notschlafstelle SleepIn als Übernachtungsangebot für obdachlose junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren. Der KJND berät Fachkräfte zu Kindeswohlgefährdungen. Zirka 20-25% der Tagessatzeinnahmen fallen auf auswärtige Jugendämter.

Leistungen

L367601001	Jugendschutzstelle	L367601002	Kindernotwohnung
L367601003	Familiäre Bereitschaftsbetreuung	L367601004	"Notschlafstelle ""Sleep in"""
L367601005	Inobhutn .f. unbegl. minderj. Flüchtlnge		

Ziele und Kennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Zielgruppen:	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis einschließlich 17 Jahren.			
Globalziele:	Sicherung des Staatlichen Wächteramtes und der Garantenpflicht des Jugendamtes rund um die Uhr, Sicherung des Kindeswohls, Schutz von Kindern und Jugendlichen. Bereitstellung ausreichender Personal- und Sachmittel zur Aufgabenwahrnehmung. Wirtschaftliche Auslastung der stationären Inobhutnahme. Verweildauer so kurz wie möglich gestalten (Abhängig von Schnittstellen).			
Produktgrundkennzahlen:				
Anteil Belegtage auswärtiger Jugendämter (JSST+KNW)	%	17,46	17,46	14,04
Anteil Belegtage unbegl. minderj. Flüchtlinge (JSST+KNW)	%	0,37	0,37	51,58
Belegungstage Fam. Bereitschaftsbetreuung	TAG	9.490	6.570	12.428
Auslastung Übernachtungen SleepIn	%	100,00	100,00	63,15
Ziel 1: Kostendeckende Belegungsquote in der JSST				
Auslastung Jugendschutzstelle	%	100,00	100,00	168,98
Ziel 2: Kostendeckende Belegungsquote in der KNW				
Auslastung Kindernotwohnung	%	100,00	100,00	94,27

Finanzen/Budget		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Erträge (primär)	€	-184.300	-184.300	-157.244
Aufwendungen (primär)	€	3.781.907	3.064.504	4.945.861
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	-42.417	-30.247	-50.258
K1 - Ergebnis (Sachmittel)	€	**3.555.189**	**2.849.956**	**4.738.358**
Erträge (primär)	€	0	0	-61.613
Aufwendungen (primär)	€	2.116.626	1.962.201	1.852.773
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	396.026	617.267	538.137
K2 - Ergebnis (Personal, nur Aktive)	€	**2.512.652**	**2.579.469**	**2.329.297**
Erträge (primär)	€	-5.203.060	-4.577.160	-6.233.562
Aufwendungen (primär)	€	342.308	334.527	297.438
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	0	0	0
K3 - Ergebnis (Sozialtransferleistungen/Zuwendungen)	€	**-4.860.752**	**-4.242.633**	**-5.936.124**
Saldo Verwaltungskostenerstattungen (sekundär)	€	290.276	225.797	211.656
Saldo Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (sekundär)	€	180.931	169.161	165.259
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	92.939	148.436	156.183
K4 - Ergebnis (Interne Leistungsbeziehungen)	€	**564.146**	**543.395**	**533.097**
Erträge (primär)	€	-748	-749	-748
Aufwendungen (primär)	€	14.839	13.460	20.169
Saldo produktübergreifende Umlagen (sekundär)	€	253	507	315
K5 - Ergebnis (Sonstiges)	€	**14.344**	**13.217**	**19.736**
Kgesamt - Ergebnis (Produkt insgesamt)	€	**1.785.579**	**1.743.404**	**1.684.364**
I1 - Auszahlungen für bewegliches Vermögen	€	**3.000**	**0**	**13.193**

Standardkennzahlen		Plan 2025	Plan 2024	RE 2023
Überschuss(-)/Zuschussbedarf pro Einwohner (K1 bis K5)	€	3,25	3,20	3,10
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliches Ergebnis)	%	86,13	88,60	89,87
Vollzeitkräfte (VK) gem. Stellenplan	ANZ	31,23	31,23	21,39

Erläuterungen zur aktuellen Planung

13. Haushalt 2025 - Anmeldung - I1

Bewegliches Vermögen 69923000

Produkt	Bezeichnung	beantragt bewegl. Vm/I1	Ermächtigung 2025 genehmigt 2025
242000	Ausbildungsförderung (Verwaltung)	0	
361000	Förderung von Kindern in Tageseinricht.	0	
362100	Zentrale Aufgaben der Ki. /Ju-Arbeit	0	
362101	Planung und Beteiligung	0	
362200	Kinder- und Jugenderholung	0	
363100	Jugendsozialarbeit	0	
363101	Kinder-/Jugendschutz	0	
363300	Hilfe zur Erziehung	0	
363500	Adoption/Pflegekinder, Amtspflegschaft, -vormundschaft	0	
363600	Ambulante Hilfen	0	
363700	Unterhaltsvorschuss	0	
363900	sonstige Leistungen ASD	0	
364000	Jugendamt (Verwaltung)	22.300	14.000
365100	Kom. Kinderkrippen	32.450	52.000
365101	Kom. Kindergärten	273.250	100.000
365200	Kom. Kinderhorte	315.450	100.000
365300	Einrichtung freier Träger	70.000	70.000
365400	Tagespflege	0	
365500	Sonstige Einrichtungen	0	
366100	Kom. Einrichtungen der Jugendarbeit	129.000	120.000
366200	Freie Tr. Einrichtungen der Jugendarbeit	0	
367500	Beratungsstelle Kinder/Jugendliche/Fami.	2.200	1.000
367600	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung	23.000	3.000
367601	Einrichtungen für Inobhutnahme	23.000	3.000
	Gesamtsumme	890.650	463.000

Gesamtübersichten: Einzelmaßnahmen und Pauschalen	Auszahlungen				Einzahlungen				Städtische Mittel			
	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	**Plan 2025 €**	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	**Plan 2025 €**	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €
Einzelmaßnahmen und Pauschalen insgesamt												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.135.000**	1.300.000	4.450.000	7.700.000					**- 1.135.000**	- 1.300.000	- 4.450.000	- 7.700.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**97.956.000**	136.583.000	90.726.000	50.822.000	- 47.131.000	- 59.902.000	- 80.612.000	- 70.210.000	**- 50.825.000**	- 76.681.000	- 10.114.000	19.388.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**165.207.000**	231.122.000	192.479.000	105.222.000	- 71.013.000	- 108.178.000	- 89.917.000	- 39.803.000	**- 94.194.000**	- 122.944.000	- 102.562.000	- 65.419.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**36.800.000**	4.292.000	717.000	942.000	- 392.000				**- 36.408.000**	- 4.292.000	- 717.000	- 942.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**90.000**	90.000	90.000	90.000					**- 90.000**	- 90.000	- 90.000	- 90.000
Referat für Schule und Sport	**203.569.000**	195.100.000	169.559.000	139.329.000	- 41.699.000	- 67.881.000	- 51.611.000	- 50.496.000	**- 161.870.000**	- 127.219.000	- 117.948.000	- 88.833.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**54.719.000**	43.418.000	26.816.000	12.875.000	- 26.412.000	- 23.429.000	- 14.260.000	- 7.466.000	**- 28.307.000**	- 19.989.000	- 12.556.000	- 5.409.000
Planunungs- und Baureferat	**79.449.000**	68.013.000	38.501.000	23.790.000	- 37.059.000	- 30.406.000	- 11.586.000	- 2.711.000	**- 42.390.000**	- 37.607.000	- 26.915.000	- 21.079.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**18.265.000**	18.265.000	18.265.000	17.765.000	- 9.000.000	- 9.000.000	- 9.000.000	- 9.000.000	**- 9.265.000**	- 9.265.000	- 9.265.000	- 8.765.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**12.320.200**	47.804.000	100.168.000	98.800.200	- 12.658.400	- 10.968.000	- 10.891.000	- 10.788.000	**338.200**	- 36.836.000	- 89.277.000	- 88.012.200
insgesamt	**669.510.200**	**745.987.000**	**641.771.000**	**457.335.200**	**- 245.364.400**	**- 309.764.000**	**- 267.877.000**	**- 190.474.000**	**- 424.145.800**	**- 436.223.000**	**- 373.894.000**	**- 266.861.200**
Einzelmaßnahmen und Pauschalen insgesamt, nur investiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**1.035.000**	1.200.000	4.350.000	7.600.000					**- 1.035.000**	- 1.200.000	- 4.350.000	- 7.600.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**96.550.000**	135.448.000	90.726.000	50.822.000	**- 47.131.000**	- 59.788.000	- 80.612.000	- 70.210.000	**- 49.419.000**	- 75.660.000	- 10.114.000	19.388.000
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**163.812.000**	230.498.000	191.871.000	104.701.000	**- 71.013.000**	- 108.178.000	- 89.917.000	- 39.803.000	**- 92.799.000**	- 122.320.000	- 101.954.000	- 64.898.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**36.407.000**	2.983.000	510.000	735.000	**- 316.000**				**- 36.091.000**	- 2.983.000	- 510.000	- 735.000
Referat für Umwelt und Gesundheit	**90.000**	90.000	90.000	90.000					**- 90.000**	- 90.000	- 90.000	- 90.000
Referat für Schule und Sport	**169.831.000**	163.799.000	143.632.000	102.867.000	**- 40.687.000**	- 63.608.000	- 51.496.000	- 50.496.000	**- 129.144.000**	- 100.191.000	- 92.136.000	- 52.371.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**54.131.000**	43.164.000	26.816.000	12.875.000	**- 26.412.000**	- 23.429.000	- 14.260.000	- 7.466.000	**- 27.719.000**	- 19.735.000	- 12.556.000	- 5.409.000
Planunungs- und Baureferat	**71.529.000**	59.923.000	30.471.000	15.841.000	**- 36.832.000**	- 30.085.000	- 11.295.000	- 2.465.000	**- 34.697.000**	- 29.838.000	- 19.176.000	- 13.376.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**18.255.000**	18.255.000	18.255.000	17.755.000	**- 9.000.000**	- 9.000.000	- 9.000.000	- 9.000.000	**- 9.255.000**	- 9.255.000	- 9.255.000	- 8.755.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**5.870.200**	39.499.000	92.256.000	90.888.200	**- 12.658.400**	- 10.968.000	- 10.891.000	- 10.788.000	**6.788.200**	- 28.531.000	- 81.365.000	- 80.100.200
insgesamt	**617.510.200**	694.859.000	598.977.000	404.174.200	**- 244.049.400**	- 305.056.000	- 267.471.000	- 190.228.000	**- 373.460.800**	- 389.803.000	- 331.506.000	- 213.946.200
Einzelmaßnahmen und Pauschalen insgesamt, nur konsumtiver Teil												
Geschäftsbereich Oberbürgermeister	**100.000**	100.000	100.000	100.000					**- 100.000**	- 100.000	- 100.000	- 100.000
Geschäftsbereich 2. Bürgermeisterin	**1.406.000**	1.135.000				- 114.000			**- 1.406.000**	- 1.021.000		
Geschäftsbereich 3. Bürgermeister	**1.395.000**	624.000	608.000	521.000					**- 1.395.000**	- 624.000	- 608.000	- 521.000
Referat für Finanzen, Personal und IT	**393.000**	1.309.000	207.000	207.000	**- 76.000**				**- 317.000**	- 1.309.000	- 207.000	- 207.000
Referat für Umwelt und Gesundheit												
Referat für Schule und Sport	**33.738.000**	31.301.000	25.927.000	36.462.000	**- 1.012.000**	- 4.273.000	**- 115.000**		**- 32.726.000**	- 27.028.000	- 25.812.000	- 36.462.000
Referat für Jugend, Familie und Soziales	**588.000**	254.000							**- 588.000**	- 254.000		
Planunungs- und Baureferat	**7.920.000**	8.090.000	8.030.000	7.949.000	**- 227.000**	- 321.000	**- 291.000**	- 246.000	**- 7.693.000**	- 7.769.000	- 7.739.000	- 7.703.000
Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat	**10.000**	10.000	10.000	10.000					**- 10.000**	- 10.000	- 10.000	- 10.000
Geschäftsbereichs-/referatsübergreifend	**6.450.000**	8.305.000	7.912.000	7.912.000					**- 6.450.000**	- 8.305.000	- 7.912.000	- 7.912.000
insgesamt	**52.000.000**	51.128.000	42.794.000	53.161.000	**- 1.315.000**	- 4.708.000	**- 406.000**	- 246.000	**- 50.685.000**	- 46.420.000	- 42.388.000	- 52.915.000

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
33	**Michael-Ende-Schule:Neub.Schule/Hort ÖÖP**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**39.197**	**23.229**	**2.001**	**1.877**	**1.805**	**2.345**	**3.755**	**4.185**
	bisher	*39.197*	*22.957*	*2.280*	*1.642*	*1.696*	*2.225*		*8.397*
	A.1 Auszahlungen investiv	22.489	15.932	525	620	627	634	641	3.510
	bisher	*25.486*	*15.932*	*613*	*620*	*627*	*634*		*7.060*
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	16.708	7.297	1.476	1.257	1.178	1.711	3.114	675
	bisher	*13.711*	*7.025*	*1.667*	*1.022*	*1.069*	*1.591*		*1.337*
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-39.197**	**-23.229**	**-2.001**	**-1.877**	**-1.805**	**-2.345**	**-3.755**	**-4.185**
	bisher	*-39.197*	*-22.957*	*-2.280*	*-1.642*	*-1.696*	*-2.225*		*-8.397*
	B.1 Einzahlungen investiv	-8.648	-8.648						
	bisher	*-8.648*	*-8.648*						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-30.549	-14.581	-2.001	-1.877	-1.805	-2.345	-3.755	-4.185
	bisher	*-30.549*	*-14.309*	*-2.280*	*-1.642*	*-1.696*	*-2.225*		*-8.397*
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-13.841	-7.284	-525	-620	-627	-634	-641	-3.510
	bisher	*-16.838*	*-7.284*	*-613*	*-620*	*-627*	*-634*		*-7.060*
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-16.708	-7.297	-1.476	-1.257	-1.178	-1.711	-3.114	-675
	bisher	*-13.711*	*-7.025*	*-1.667*	*-1.022*	*-1.069*	*-1.591*		*-1.337*
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.902**				**627**	**634**	**641**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
34	**FÖZ Paul-Moor-Schule.: NB mit SVE (ÖPP)**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**44.255**	**17.918**	**1.406**	**1.387**	**1.440**	**1.496**	**1.555**	**19.053**
	bisher	*44.255*	*17.994*	*1.458*	*1.363*	*1.411*	*1.463*		*20.566*
	A.1 Auszahlungen investiv	26.918	13.061	508	518	528	538	549	11.216
	bisher	*26.918*	*13.061*	*508*	*518*	*528*	*538*		*11.765*
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	17.337	4.857	898	869	912	958	1.006	7.837
	bisher	*17.337*	*4.933*	*950*	*845*	*883*	*925*		*8.801*
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-44.255**	**-17.918**	**-1.406**	**-1.387**	**-1.440**	**-1.496**	**-1.555**	**-19.053**
	bisher	*-44.255*	*-17.994*	*-1.458*	*-1.363*	*-1.411*	*-1.463*		*-20.566*
	B.1 Einzahlungen investiv	-7.089	-7.089						
	bisher	*-7.089*	*-7.089*						
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-37.166	-10.829	-1.406	-1.387	-1.440	-1.496	-1.555	-19.053
	bisher	*-37.166*	*-10.905*	*-1.458*	*-1.363*	*-1.411*	*-1.463*		*-20.566*
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-19.829	-5.972	-508	-518	-528	-538	-549	-11.216
	bisher	*-19.829*	*-5.972*	*-508*	*-518*	*-528*	*-538*		*-11.765*
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-17.337	-4.857	-898	-869	-912	-958	-1.006	-7.837
	bisher	*-17.337*	*-4.933*	*-950*	*-845*	*-883*	*-925*		*-8.801*
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.615**				**528**	**538**	**549**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
564	**Erasmusstr.: Neubau GS, Hort (12),Turnh.**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**53.016**	**6.866**	**14.413**	**15.000**	**16.737**			
	bisher	*53.016*	*7.279*	*14.000*	*23.719*	*8.018*			
	A.1 Auszahlungen investiv	52.659	6.866	14.413	14.643	16.737			
	bisher	*52.659*	*7.276*	*14.000*	*23.365*	*8.018*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	357			357				
	bisher	*357*	*3*		*354*				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-53.016**	**-6.866**	**-14.413**	**-15.000**	**-16.737**			
	bisher	*-53.016*	*-7.279*	*-14.000*	*-23.719*	*-8.018*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-17.597		-5.835	-4.800	-5.200	-1.762		
	bisher	*-17.597*		*-5.835*	*-8.000*	*-2.000*	*-1.762*		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-35.419	-6.866	-8.578	-10.200	-11.537	1.762		
	bisher	*-35.419*	*-7.279*	*-8.165*	*-15.719*	*-6.018*	*1.762*		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-35.062	-6.866	-8.578	-9.843	-11.537	1.762		
	bisher	*-35.062*	*-7.276*	*-8.165*	*-15.365*	*-6.018*	*1.762*		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-357			-357				
	bisher	*-357*	*-3*		*-354*				
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**16.737**				**16.737**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023	2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan spätere Jahre
		T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
583	**GS Adam-Kraft-Straße: Generalsanierung**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**31.385**	**1.119**	**788**	**9.293**	**10.000**	**8.000**	**2.185**	
	bisher	*29.010*	*5.506*		*4.250*	*4.250*	*8.000*		*7.004*
	A.1 Auszahlungen investiv	28.765	988	732	8.561	9.259	7.379	1.846	
	bisher	*26.256*	*5.314*		*3.850*	*3.850*	*7.120*		*6.122*
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.830	68		582	591	471	118	
	bisher	*1.665*	*56*		*250*	*250*	*580*		*529*
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	790	63	56	150	150	150	221	
	bisher	*1.089*	*136*		*150*	*150*	*300*		*353*
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-31.385**	**-1.119**	**-788**	**-9.293**	**-10.000**	**-8.000**	**-2.185**	
	bisher	*-29.010*	*-5.506*		*-4.250*	*-4.250*	*-8.000*		*-7.004*
	B.1 Einzahlungen investiv	-8.638			-500	-1.000	-2.000	-2.000	-3.138
	bisher	*-6.143*			*-500*	*-500*	*-3.000*		*-2.143*
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-22.747	-1.119	-788	-8.793	-9.000	-6.000	-185	3.138
	bisher	*-22.867*	*-5.506*		*-3.750*	*-3.750*	*-5.000*		*-4.861*
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-21.957	-1.056	-732	-8.643	-8.850	-5.850	36	3.138
	bisher	*-21.778*	*-5.370*		*-3.600*	*-3.600*	*-4.700*		*-4.508*
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-790	-63	-56	-150	-150	-150	-221	
	bisher	*-1.089*	*-136*		*-150*	*-150*	*-300*		*-353*
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**18.484**				**9.259**	**7.379**	**1.846**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
650	**Schulcampus Werderau ÖPP**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**157.301**	**3.489**	**16.504**	**9.431**	**9.922**	**10.079**	**10.239**	**97.637**
	bisher	*157.301*	*11.682*	*8.739*	*9.346*	*9.579*	*9.720*		*108.235*
	A.1 Auszahlungen investiv	63.486	1.491	11.239	6.711	7.322	7.479	7.639	21.605
	bisher	*63.810*	*5.911*	*6.523*	*6.676*	*7.314*	*7.605*		*29.781*
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.081	128	833	120				
	bisher	*757*	*517*		*120*	*120*			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	92.734	1.870	4.432	2.600	2.600	2.600	2.600	76.032
	bisher	*92.734*	*5.254*	*2.216*	*2.550*	*2.145*	*2.115*		*78.454*
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-157.301**	**-3.489**	**-16.504**	**-9.431**	**-9.922**	**-10.079**	**-10.239**	**-97.637**
	bisher	*-157.301*	*-11.682*	*-8.739*	*-9.346*	*-9.579*	*-9.720*		*-108.235*
	B.1 Einzahlungen investiv	-38.270		-11.870	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	
	bisher	*-38.270*		*-11.870*	*-6.600*	*-6.600*	*-6.600*		*-6.600*
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-119.031	-3.489	-4.634	-2.831	-3.322	-3.479	-3.639	-97.637
	bisher	*-119.031*	*-11.682*	*3.131*	*-2.746*	*-2.979*	*-3.120*		*-101.635*
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-26.297	-1.619	-202	-231	-722	-879	-1.039	-21.605
	bisher	*-26.297*	*-6.428*	*5.347*	*-196*	*-834*	*-1.005*		*-23.181*
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-92.734	-1.870	-4.432	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-76.032
	bisher	*-92.734*	*-5.254*	*-2.216*	*-2.550*	*-2.145*	*-2.115*		*-78.454*
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**22.440**				**7.322**	**7.479**	**7.639**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
756	**Am Thoner Espan 10: GS u. Hort 1.+2.BA**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**40.221**	**33.900**	**1.722**	**3.828**	**471**	**300**		
	bisher	*40.221*	*35.472*	*150*	*4.478*	*121*			
	A.1 Auszahlungen investiv	38.535	32.618	1.641	3.626	350	300		
	bisher	*38.737*	*34.138*	*121*	*4.478*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.686	1.282	81	202	121			
	bisher	*1.484*	*1.334*	*29*		*121*			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-40.221**	**-33.900**	**-1.722**	**-3.828**	**-471**	**-300**		
	bisher	*-40.221*	*-35.472*	*-150*	*-4.478*	*-121*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-12.717	-11.568	-732	-217	-100	-100		
	bisher	*-12.717*	*-12.300*		*-417*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-27.504	-22.332	-990	-3.611	-371	-200		
	bisher	*-27.504*	*-23.172*	*-150*	*-4.061*	*-121*			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-25.818	-21.050	-909	-3.409	-250	-200		
	bisher	*-26.020*	*-21.838*	*-121*	*-4.061*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.686	-1.282	-81	-202	-121			
	bisher	*-1.484*	*-1.334*	*-29*		*-121*			
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**650**				**350**	**300**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
804	**Fürreuthweg 95: Neubau GS mit Kombipl.**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**39.893**	**9.905**	**13.181**	**13.235**	**2.522**	**1.050**		
	bisher	*39.893*	*11.077*	*12.008*	*11.308*	*5.000*	*500*		
	A.1 Auszahlungen investiv	37.261	9.255	12.681	12.079	2.246	1.000		
	bisher	*37.261*	*10.488*	*11.508*	*10.466*	*4.399*	*400*		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.966	628	500	690	98	50		
	bisher	*1.966*	*589*	*500*	*642*	*135*	*100*		
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	666	22		466	178			
	bisher	*666*			*200*	*466*			
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-39.893**	**-9.905**	**-13.181**	**-13.235**	**-2.522**	**-1.050**		
	bisher	*-39.893*	*-11.077*	*-12.008*	*-11.308*	*-5.000*	*-500*		
	B.1 Einzahlungen investiv	-10.246		-5.000	-3.000	-2.000	-246		
	bisher	*-10.246*	*-2.936*	*-5.000*	*-1.300*	*-1.010*			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-29.647	-9.905	-8.181	-10.235	-522	-804		
	bisher	*-29.647*	*-8.141*	*-7.008*	*-10.008*	*-3.990*	*-500*		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-28.981	-9.883	-8.181	-9.769	-344	-804		
	bisher	*-28.981*	*-8.141*	*-7.008*	*-9.808*	*-3.524*	*-500*		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-666	-22		-466	-178			
	bisher	*-666*			*-200*	*-466*			
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**3.246**				**2.246**	**1.000**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

Liste der Einzelmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	insgesamt	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023	2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan spätere Jahre
		T€	T€		T€	T€	T€	T€	T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
871	**Gertrud-Steinl-Str: Neubau GS (5) m Hort**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**63.342**	**1.764**	**2.496**	**5.000**	**14.620**	**28.560**	**10.902**	
	bisher	*55.000*	*1.883*	*2.377*	*10.000*	*28.560*	*10.902*		*1.278*
	A.1 Auszahlungen investiv	63.342	1.764	2.496	5.000	14.620	28.560	10.902	
	bisher	*55.000*	*1.883*	*2.377*	*10.000*	*28.560*	*10.902*		*1.278*
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-63.342**	**-1.764**	**-2.496**	**-5.000**	**-14.620**	**-28.560**	**-10.902**	
	bisher	*-55.000*	*-1.883*	*-2.377*	*-10.000*	*-28.560*	*-10.902*		*-1.278*
	B.1 Einzahlungen investiv	-36.123				-8.000	-12.000	-10.000	-6.123
	bisher	*-32.879*	*-522*		*-5.000*	*-10.000*	*-10.000*		*-7.357*
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-27.219	-1.764	-2.496	-5.000	-6.620	-16.560	-902	6.123
	bisher	*-22.121*	*-1.361*	*-2.377*	*-5.000*	*-18.560*	*-902*		*6.079*
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-27.219	-1.764	-2.496	-5.000	-6.620	-16.560	-902	6.123
	bisher	*-22.121*	*-1.361*	*-2.377*	*-5.000*	*-18.560*	*-902*		*6.079*
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**54.082**				**14.620**	**28.560**	**10.902**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1027	**Forchheimer Str.: Neubau GS/Kombi**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**48.402**	**26.818**	**4.099**	**9.003**	**8.482**			
	bisher	*48.402*	*20.917*	*10.000*	*9.003*	*8.482*			
	A.1 Auszahlungen investiv	48.237	26.818	3.934	9.003	8.482			
	bisher	*48.237*	*20.752*	*10.000*	*9.003*	*8.482*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	165		165					
	bisher	*165*	*165*						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-48.402**	**-26.818**	**-4.099**	**-9.003**	**-8.482**			
	bisher	*-48.402*	*-20.917*	*-10.000*	*-9.003*	*-8.482*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-16.464		-6.470	-5.000	-4.994			
	bisher	*-16.464*	*-6.470*		*-5.000*	*-4.994*			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-31.938	-26.818	2.371	-4.003	-3.488			
	bisher	*-31.938*	*-14.447*	*-10.000*	*-4.003*	*-3.488*			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-31.773	-26.818	2.536	-4.003	-3.488			
	bisher	*-31.773*	*-14.282*	*-10.000*	*-4.003*	*-3.488*			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-165		-165					
	bisher	*-165*	*-165*						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**8.482**				**8.482**			
	D. Folgelasten								

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1129	**Henry-Dunant: Interim GS/ Ersatz Hort**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**2.661**	**1.729**	**932**					
	bisher	*2.661*	*2.184*	*477*					
	A.1 Auszahlungen investiv								
	bisher	*485*	*485*						
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	2.661	1.729	932					
	bisher	*2.176*	*1.699*	*477*					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-2.661**	**-1.729**	**-932**					
	bisher	*-2.661*	*-2.184*	*-477*					
	B.1 Einzahlungen investiv								
	bisher								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-2.661	-1.729	-932					
	bisher	*-2.661*	*-2.184*	*-477*					
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	bisher	*-485*	*-485*						
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-2.661	-1.729	-932					
	bisher	*-2.176*	*-1.699*	*-477*					
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1140	**Reutersbrunnenstr.12:Neub.Hort(6)u.8AUR**								
(Ref. IV)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**19.934**	**4.139**	**8.500**	**4.118**	**3.177**			
	bisher	*19.934*	*6.300*	*9.528*	*4.106*				
	A.1 Auszahlungen investiv	18.593	3.610	8.192	3.714	3.077			
	bisher	*18.601*	*5.606*	*9.220*	*3.775*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	1.333	521	308	404	100			
	bisher	*1.333*	*694*	*308*	*331*				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	8	8						
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-19.934**	**-4.139**	**-8.500**	**-4.118**	**-3.177**			
	bisher	*-19.934*	*-6.300*	*-9.528*	*-4.106*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.142		-2.416	-1.000	-726			
	bisher	*-4.142*	*-1.000*	*-2.416*	*-726*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-15.792	-4.139	-6.084	-3.118	-2.451			
	bisher	*-15.792*	*-5.300*	*-7.112*	*-3.380*				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-15.784	-4.131	-6.084	-3.118	-2.451			
	bisher	*-15.792*	*-5.300*	*-7.112*	*-3.380*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-8	-8						
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**3.077**				**3.077**			

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
100	**Generalsanierung der Jugendherberge**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.000**	**5.000**						
	bisher	*5.000*	*5.000*						
	A.1 Auszahlungen investiv	5.000	5.000						
	bisher	*5.000*	*5.000*						
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.000**	**-5.000**						
	bisher	*-5.000*	*-5.000*						
	B.1 Einzahlungen investiv	-400			-100	-100	-100	-100	
	bisher	*-400*		*-100*	*-100*	*-100*	*-100*		
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-4.600	-5.000		100	100	100	100	
	bisher	*-4.600*	*-5.000*	*100*	*100*	*100*	*100*		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.600	-5.000		100	100	100	100	
	bisher	*-4.600*	*-5.000*	*100*	*100*	*100*	*100*		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
551	**Am Stadtpark 94, Ersatzneubau KiGa (3)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.222**	**4.071**	**1.531**	**620**				
	bisher	*6.222*	*5.602*		*620*				
	A.1 Auszahlungen investiv	5.450	3.751	1.108	591				
	bisher	*5.450*	*4.859*		*591*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	772	320	423	29				
	bisher	*772*	*743*		*29*				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.222**	**-4.071**	**-1.531**	**-620**				
	bisher	*-6.222*	*-5.602*		*-620*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.249	-200	-961	-88				
	bisher	*-1.249*	*-1.161*		*-88*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-4.973	-3.871	-570	-532				
	bisher	*-4.973*	*-4.441*		*-532*				

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.201	-3.551	-147	-503				
	bisher	*-4.201*	*-3.698*		*-503*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-772	-320	-423	-29				
	bisher	*-772*	*-743*		*-29*				
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**627**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	627							
827	**W-LAN an ausgewählten Standorten**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.339**	**1.396**	**1.803**	**640**	**500**	**500**	**500**	
	bisher	*4.839*	*2.560*	*640*	*639*	*500*	*500*		
	A.1 Auszahlungen investiv	5.023	1.250	1.633	640	500	500	500	
	bisher	*4.661*	*2.382*	*640*	*639*	*500*	*500*		
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	248	78	170					
	bisher	*110*	*110*						
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	68	68						
	bisher	*68*	*68*						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.339**	**-1.396**	**-1.803**	**-640**	**-500**	**-500**	**-500**	
	bisher	*-4.839*	*-2.560*	*-640*	*-639*	*-500*	*-500*		
	B.1 Einzahlungen investiv								
	bisher								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-5.339	-1.396	-1.803	-640	-500	-500	-500	
	bisher	*-4.839*	*-2.560*	*-640*	*-639*	*-500*	*-500*		
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.271	-1.328	-1.803	-640	-500	-500	-500	
	bisher	*-4.771*	*-2.492*	*-640*	*-639*	*-500*	*-500*		
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-68	-68						
	bisher	*-68*	*-68*						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.500**				**500**	**500**	**500**	
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1024	**Fischb. Hauptstr.118: GS,TH,Hort Neubau**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**16.622**	**1.621**		**6.180**	**8.821**			
	bisher	*16.622*	*6.115*	*5.000*	*5.507*				
	A.1 Auszahlungen investiv	16.368	1.621		6.180	8.567			
	bisher	*16.368*	*6.115*	*5.000*	*5.253*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	254				254			
	bisher	*254*			*254*				
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-16.622**	**-1.621**		**-6.180**	**-8.821**			
	bisher	*-16.622*	*-6.115*	*-5.000*	*-5.507*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.946			-1.483	-2.463			
	bisher	*-3.946*	*-500*	*-500*	*-2.946*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-12.676	-1.621		-4.697	-6.358			
	bisher	*-12.676*	*-5.615*	*-4.500*	*-2.561*				

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-12.422	-1.621		-4.697	-6.104			
	bisher	*-12.422*	*-5.615*	*-4.500*	*-2.307*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-254				-254			
	bisher	*-254*			*-254*				
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**8.567**				**8.567**			
	D. Folgelasten	**725**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	580							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	145							
1053	**Untere Talgasse 8:Umbau zum KJH, KiHo(2)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**14.327**	**3.311**	**3.950**	**5.526**	**1.440**	**100**		
	bisher	*13.407*	*6.903*	*1.000*	*4.904*	*600*			
	A.1 Auszahlungen investiv	13.418	3.030	3.725	5.211	1.358	94		
	bisher	*12.559*	*6.469*	*934*	*4.592*	*564*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	871	243	225	315	82	6		
	bisher	*811*	*397*	*66*	*312*	*36*			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	38	38						
	bisher	*37*	*37*						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-14.327**	**-3.311**	**-3.950**	**-5.526**	**-1.440**	**-100**		
	bisher	*-13.407*	*-6.903*	*-1.000*	*-4.904*	*-600*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-4.556		-1.300	-2.000	-800	-456		
	bisher	*-4.556*	*-2.156*	*-600*	*-1.800*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-9.771	-3.311	-2.650	-3.526	-640	356		
	bisher	*-8.851*	*-4.747*	*-400*	*-3.104*	*-600*			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-9.733	-3.273	-2.650	-3.526	-640	356		
	bisher	*-8.814*	*-4.710*	*-400*	*-3.104*	*-600*			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-38	-38						
	bisher	*-37*	*-37*						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.452**				**1.358**	**94**		
	D. Folgelasten	**598**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	489							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	109							
1082	**Dianastr.: Neubau JT Gibitzenhof KiGa(3)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**8.595**	**2.746**	**3.714**	**2.135**				
	bisher	*8.595*	*6.459*		*2.136*				
	A.1 Auszahlungen investiv	8.345	2.746	3.464	2.135				
	bisher	*8.345*	*6.209*		*2.136*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	250		250					
	bisher	*250*	*250*						
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-8.595**	**-2.746**	**-3.714**	**-2.135**				
	bisher	*-8.595*	*-6.459*		*-2.136*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.653	-181	-1.177	-1.295				
	bisher	*-2.653*	*-1.800*		*-853*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-5.942	-2.565	-2.537	-840				
	bisher	*-5.942*	*-4.659*		*-1.283*				

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.692	-2.565	-2.287	-840				
	bisher	*-5.692*	*-4.409*		*-1.283*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-250		-250					
	bisher	*-250*	*-250*						
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**224**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	192							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	32							
1083	**KiTa,Dr.-Gustav-Heinemann-Str.50-52,GenS**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**4.996**		**1.623**	**1.853**	**1.520**			
	bisher	*4.983*	*359*	*1.264*	*1.853*	*1.507*			
	A.1 Auszahlungen investiv	4.996		1.623	1.853	1.520			
	bisher	*4.983*	*359*	*1.264*	*1.853*	*1.507*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-4.996**		**-1.623**	**-1.853**	**-1.520**			
	bisher	*-4.983*	*-359*	*-1.264*	*-1.853*	*-1.507*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.804		-200	-1.000	-1.604			
	bisher	*-2.804*		*-200*	*-1.000*	*-1.604*			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-2.192		-1.423	-853	84			
	bisher	*-2.179*	*-359*	*-1.064*	*-853*	*97*			
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.192		-1.423	-853	84			
	bisher	*-2.179*	*-359*	*-1.064*	*-853*	*97*			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.520**				**1.520**			
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1116	**Fürther Tor KiTa (2)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.825**	**172**	**331**	**2.134**	**2.880**	**308**		
	bisher	*4.970*	*1.830*	*300*	*2.840*				
	A.1 Auszahlungen investiv	5.453	159	310	2.000	2.700	284		
	bisher	*4.959*	*1.819*	*300*	*2.840*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	372	13	21	134	180	24		
	bisher	*11*	*11*						
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.825**	**-172**	**-331**	**-2.134**	**-2.880**	**-308**		
	bisher	*-4.970*	*-1.830*	*-300*	*-2.840*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.364	-270		-586	-498	-10		
	bisher	*-1.228*	*-270*		*-958*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-4.461	98	-331	-1.548	-2.382	-298		
	bisher	*-3.742*	*-1.560*	*-300*	*-1.882*				

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-4.461	98	-331	-1.548	-2.382	-298		
	bisher	*-3.742*	*-1.560*	*-300*	*-1.882*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**2.984**				**2.700**	**284**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1125	**Nopitschstr: NB eines KJH, Spielmobil**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**8.703**	**4.372**	**3.190**	**1.141**				
	bisher	*8.703*	*7.561*		*1.142*				
	A.1 Auszahlungen investiv	8.703	4.372	3.190	1.141				
	bisher	*8.703*	*7.561*		*1.142*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-8.703**	**-4.372**	**-3.190**	**-1.141**				
	bisher	*-8.703*	*-7.561*		*-1.142*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-3.036	-601	-1.863	-572				
	bisher	*-3.036*	*-2.464*		*-572*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-5.667	-3.771	-1.327	-569				
	bisher	*-5.667*	*-5.097*		*-570*				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.667	-3.771	-1.327	-569				
	bisher	*-5.667*	*-5.097*		*-570*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**170**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	170							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1126	**Fürreuthweg 95: Neubau 5-gruppiger Hort**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.340**	**3.628**	**4.356**	**3.648**	**1.708**			
	bisher	*13.340*	*4.131*	*3.853*	*4.848*	*508*			
	A.1 Auszahlungen investiv	12.585	3.376	4.150	3.454	1.605			
	bisher	*12.587*	*3.870*	*3.656*	*4.581*	*480*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	755	252	206	194	103			
	bisher	*753*	*261*	*197*	*267*	*28*			
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.340**	**-3.628**	**-4.356**	**-3.648**	**-1.708**			
	bisher	*-13.340*	*-4.131*	*-3.853*	*-4.848*	*-508*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.083	-370	-130	-1.500	-83			
	bisher	*-2.083*	*-500*		*-1.500*	*-83*			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-11.257	-3.258	-4.226	-2.148	-1.625			
	bisher	*-11.257*	*-3.631*	*-3.853*	*-3.348*	*-425*			

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-11.257	-3.258	-4.226	-2.148	-1.625			
	bisher	*-11.257*	*-3.631*	*-3.853*	*-3.348*	*-425*			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**1.605**				**1.605**			
	D. Folgelasten	**798**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	686							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	112							
1186	**Erasmusstr. 13: Neubau KiGa (4), SVE (4)**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**9.778**	**2.320**	**4.980**	**2.478**				
	bisher	*9.778*	*3.550*	*3.750*	*2.478*				
	A.1 Auszahlungen investiv	9.778	2.320	4.980	2.478				
	bisher	*9.778*	*3.550*	*3.750*	*2.478*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-9.778**	**-2.320**	**-4.980**	**-2.478**				
	bisher	*-9.778*	*-3.550*	*-3.750*	*-2.478*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-2.848		-1.500	-1.348				
	bisher	*-2.848*	*-500*	*-1.000*	*-1.348*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-6.930	-2.320	-3.480	-1.130				
	bisher	*-6.930*	*-3.050*	*-2.750*	*-1.130*				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6.930	-2.320	-3.480	-1.130				
	bisher	*-6.930*	*-3.050*	*-2.750*	*-1.130*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten	**917**							
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)	724							
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)	193							
1188	**Gertrud-Steinl-Str.:Neubau KiKri u KiGa**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.695**	**435**	**1.848**	**1.385**	**1.727**	**1.300**		
	bisher	*6.695*	*1.580*	*703*	*2.385*	*2.027*			
	A.1 Auszahlungen investiv	6.695	435	1.848	1.385	1.727	1.300		
	bisher	*6.695*	*1.580*	*703*	*2.385*	*2.027*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.695**	**-435**	**-1.848**	**-1.385**	**-1.727**	**-1.300**		
	bisher	*-6.695*	*-1.580*	*-703*	*-2.385*	*-2.027*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-5.537		-500	-500	-3.228	-1.309		
	bisher	*-2.262*		*-500*	*-1.000*	*-762*			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-1.158	-435	-1.348	-885	1.501	9		
	bisher	*-4.433*	*-1.580*	*-203*	*-1.385*	*-1.265*			

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.158	-435	-1.348	-885	1.501	9		
	bisher	*-4.433*	*-1.580*	*-203*	*-1.385*	*-1.265*			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**3.027**				**1.727**	**1.300**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1212	**Luther-King-Str. Neubau Haus für Kinder**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**5.000**	**221**	**2.609**	**2.170**				
	bisher	*4.988*	*270*	*2.500*	*2.218*				
	A.1 Auszahlungen investiv	4.648	181	2.426	2.041				
	bisher	*4.636*	*264*	*2.317*	*2.055*				
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen	352	40	183	129				
	bisher	*352*	*6*	*183*	*163*				
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-5.000**	**-221**	**-2.609**	**-2.170**				
	bisher	*-4.988*	*-270*	*-2.500*	*-2.218*				
	B.1 Einzahlungen investiv	-1.301		-250	-1.051				
	bisher	*-1.266*		*-250*	*-1.016*				
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-3.699	-221	-2.359	-1.119				
	bisher	*-3.722*	*-270*	*-2.250*	*-1.202*				
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-3.699	-221	-2.359	-1.119				
	bisher	*-3.722*	*-270*	*-2.250*	*-1.202*				
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1232	**Grünewaldstr. 18b: Wiederaufbau KiTa**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**13.870**	**54**	**500**	**4.100**	**4.500**	**4.716**		
	bisher	*12.740*	*3.000*		*4.870*	*4.870*			
	A.1 Auszahlungen investiv	13.826	10	500	4.100	4.500	4.716		
	bisher	*12.740*	*3.000*		*4.870*	*4.870*			
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	44	44						
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-13.870**	**-54**	**-500**	**-4.100**	**-4.500**	**-4.716**		
	bisher	*-12.740*	*-3.000*		*-4.870*	*-4.870*			
	B.1 Einzahlungen investiv	-6.949		-3.000	-1.974	-1.975			
	bisher	*-9.240*	*-3.000*		*-3.120*	*-3.120*			
	B.2 Einzahlungen konsumtiv	-3.500	-3.500						
	bisher	*-3.500*	*-3.500*						
	B.3 Städtische Mittel	-3.421	3.446	2.500	-2.126	-2.525	-4.716		
	bisher		*3.500*		*-1.750*	*-1.750*			

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-6.877	-10	2.500	-2.126	-2.525	-4.716		
	bisher	*-3.500*			*-1.750*	*-1.750*			
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	3.456	3.456						
	bisher	*3.500*	*3.500*						
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**9.216**				**4.500**	**4.716**		
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1233	**Muggenhofer Straße 120, Wasserschaden**								
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**1.563**	**504**	**500**	**559**				
	bisher	*1.563*	*1.211*	*352*					
	A.1 Auszahlungen investiv								
	bisher								
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher								
	A.3 Auszahlungen konsumtiv	1.563	504	500	559				
	bisher	*1.563*	*1.211*	*352*					
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-1.563**	**-504**	**-500**	**-559**				
	bisher	*-1.563*	*-1.211*	*-352*					
	B.1 Einzahlungen investiv								
	bisher								
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-1.563	-504	-500	-559				
	bisher	*-1.563*	*-1.211*	*-352*					
	B.3.1 Städtische Mittel investiv								
	bisher								
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv	-1.563	-504	-500	-559				
	bisher	*-1.563*	*-1.211*	*-352*					
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								
1029	**Palmenhof: KiTa (2) und Wohnungen**								
(Ref. VII)	**A. Gesamtkosten der Maßnahmen**	**6.184**	**5.828**	**356**					
	bisher	*6.184*	*5.784*	*400*					
	A.1 Auszahlungen investiv	6.184	5.828	356					
	bisher	*6.145*	*5.745*	*400*					
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen								
	bisher	*39*	*39*						
	A.3 Auszahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B. Finanzierung der Maßnahmen	**-6.184**	**-5.828**	**-356**					
	bisher	*-6.184*	*-5.784*	*-400*					
	B.1 Einzahlungen investiv	-938	-749	-189					
	bisher	*-938*	*-819*	*-119*					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv								
	bisher								
	B.3 Städtische Mittel	-5.246	-5.079	-167					

Nr.	Liste der Einzelmaßnahmen Maßnahme	insgesamt T€	bereits ein-/ ausgezahlt bis 2023 T€	2024	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan spätere Jahre T€
1	2 3	4	5	6	7	8	9	10	11
	bisher	*-5.246*	*-4.965*	*-281*					
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-5.246	-5.079	-167					
	bisher	*-5.246*	*-4.965*	*-281*					
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv								
	bisher								
	C. Verpflichtungsermächtigungen								
	D. Folgelasten								
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)								
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)								

16. Liste der Pauschalen Mittelfristiger Investitionsplan 2025 - 2028 - Auszug

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
54	**Spielplätze aus 1 mach 3:Bau/Sanierung P**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**828**	**207**	**207**	**207**	**207**
	bisher	*621*	*207*	*207*	*207*	
	A.1 Auszahlungen investiv	828	207	207	207	207
	bisher	*621*	*207*	*207*	*207*	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	bisher					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	bisher					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-828**	**-207**	**-207**	**-207**	**-207**
	bisher	*-621*	*-207*	*-207*	*-207*	
	B.1 Einzahlungen investiv	-276	-69	-69	-69	-69
	bisher	*-207*	*-69*	*-69*	*-69*	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	bisher					
	B.3 Städtische Mittel	-552	-138	-138	-138	-138
	bisher	*-414*	*-138*	*-138*	*-138*	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-552	-138	-138	-138	-138
	bisher	*-414*	*-138*	*-138*	*-138*	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	bisher					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**207**		**207**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					
58	**Spielhöfe: Bau u. Sanierung (P)**					
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**1.160**	**290**	**290**	**290**	**290**
	bisher	*870*	*290*	*290*	*290*	
	A.1 Auszahlungen investiv	1.160	290	290	290	290
	bisher	*870*	*290*	*290*	*290*	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	bisher					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	bisher					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-1.160**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**
	bisher	*-870*	*-290*	*-290*	*-290*	
	B.1 Einzahlungen investiv					
	bisher					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	bisher					
	B.3 Städtische Mittel	-1.160	-290	-290	-290	-290
	bisher	*-870*	*-290*	*-290*	*-290*	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-1.160	-290	-290	-290	-290
	bisher	*-870*	*-290*	*-290*	*-290*	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	bisher					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**290**		**290**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Liste der Pauschalen

Nr.	Pauschale		insgesamt T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1	2 3		4	5	6	7	8
59	**Spielplätze: Bau u. Sanierung (P)**						
(3. BM)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**		**2.400**	**600**	**600**	**600**	**600**
		bisher	*1.800*	*600*	*600*	*600*	
	A.1 Auszahlungen investiv		2.400	600	600	600	600
		bisher	*1.800*	*600*	*600*	*600*	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen						
		bisher					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv						
		bisher					
	B. Finanzierung der Pauschale		**-2.400**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
		bisher	*-1.800*	*-600*	*-600*	*-600*	
	B.1 Einzahlungen investiv						
		bisher					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv						
		bisher					
	B.3 Städtische Mittel		-2.400	-600	-600	-600	-600
		bisher	*-1.800*	*-600*	*-600*	*-600*	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv		-2.400	-600	-600	-600	-600
		bisher	*-1.800*	*-600*	*-600*	*-600*	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv						
		bisher					
	C. Verpflichtungsermächtigungen		**600**		**600**		
	D. Folgelasten						
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)						
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)						
62	**Zuschüsse f. Bau KiTas freigem.Tr. (P)**						
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**		**70.739**	**19.650**	**19.822**	**19.392**	**11.875**
		bisher	*56.837*	*23.787*	*23.447*	*9.603*	
	A.1 Auszahlungen investiv		70.739	19.650	19.822	19.392	11.875
		bisher	*56.837*	*23.787*	*23.447*	*9.603*	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen						
		bisher					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv						
		bisher					
	B. Finanzierung der Pauschale		**-70.739**	**-19.650**	**-19.822**	**-19.392**	**-11.875**
		bisher	*-56.837*	*-23.787*	*-23.447*	*-9.603*	
	B.1 Einzahlungen investiv		-45.344	-12.915	-12.678	-12.385	-7.366
		bisher	*-36.018*	*-15.457*	*-14.456*	*-6.105*	
	B.2 Einzahlungen konsumtiv						
		bisher					
	B.3 Städtische Mittel		-25.395	-6.735	-7.144	-7.007	-4.509
		bisher	*-20.819*	*-8.330*	*-8.991*	*-3.498*	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv		-25.395	-6.735	-7.144	-7.007	-4.509
		bisher	*-20.819*	*-8.330*	*-8.991*	*-3.498*	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv						
		bisher					
	C. Verpflichtungsermächtigungen		**51.089**		**19.822**	**19.392**	**11.875**
	D. Folgelasten						
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)						
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)						

Nr.	Liste der Pauschalen Pauschale	insgesamt T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1	2 3	4	5	6	7	8
77	**Generalsan. von Außenanl.KITAS/offene JA**					
(Ref. V)	**A. Gesamtkosten der Pauschale**	**2.000**	**500**	**500**	**500**	**500**
	bisher	*1.500*	*500*	*500*	*500*	
	A.1 Auszahlungen investiv	2.000	500	500	500	500
	bisher	*1.500*	*500*	*500*	*500*	
	A.2 Aktivierte Eigenleistungen					
	bisher					
	A.3 Auszahlungen konsumtiv					
	bisher					
	B. Finanzierung der Pauschale	**-2.000**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
	bisher	*-1.500*	*-500*	*-500*	*-500*	
	B.1 Einzahlungen investiv					
	bisher					
	B.2 Einzahlungen konsumtiv					
	bisher					
	B.3 Städtische Mittel	-2.000	-500	-500	-500	-500
	bisher	*-1.500*	*-500*	*-500*	*-500*	
	B.3.1 Städtische Mittel investiv	-2.000	-500	-500	-500	-500
	bisher	*-1.500*	*-500*	*-500*	*-500*	
	B.3.2 Städtische Mittel konsumtiv					
	bisher					
	C. Verpflichtungsermächtigungen	**500**		**500**		
	D. Folgelasten					
	D.1 Personelle Mehrkosten (jährlich)					
	D.2 Sonstige Folgelasten (jährlich)					

Neue Kita-Standorte mit Inbetriebnahme 2024 (Stand 9/2024)

Einrichtungsart	Straßenname	Planungszone	Betriebsträger	neue Plätze Krippe	neue Plätze Kindergarten	neue Plätze Hort	Betriebsbeginn	Bemerkungen
Kindergarten	Am Stadtpark 94	Nordstadt	Stadt Nürnberg		75		2024	Ersatzneubau am selbigen Standort
Kombieinrichtung	Maiacher Straße 18	Werderau	Stadt Nürnberg			150	2024	Neubau im neuen Schulcampus Werderau
Kombieinrichtung	Forchheimer Straße 90	Thon	gfi gGmbh			500	2024	Neubau am Campus der neuen Grundschule Forchheimer Straße durch die Stadt Nürnberg; Betrieb durch freien Träge
Kindergarten	Splittertormauer 30	St. Lorenz	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakob		50		2024	Ersatzneubau für Karl Grillenberger Straße (ehemals 40 Plätze)
Haus für Kinder	Scharrerstraße 1b	Bleiweiß	Diakoneo KdöR	12	50		2024	Neubau durch Investor im Neubaugebiet
Haus für Kinder	Regenburger Straße 362	Zabo	Stadt Nürnberg	24	50		2024	Ersatzneubau mit Erweiterung für Regensburger Str. 402 im neuen Regensburger Viertel durch Investor; Anmietung+Betrieb durch Stadt Nürnberg als Familienzentrum (bisher 30 Kindergartenplätze/ künftig: 24 Krippen- und 50
Haus für Kinder	Dientzenhofer Straße 26b	Mögeldorf	Sportissimo Mögeldorf gGmbH			50	2024	Neubau; Inbetriebnahme Krippe+Kindergarten erfolgte bereits 11/2023; Hort ab 9/2024
Hort	Dollnsteiner Str. 10	Reichelsdorf	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.			125	2024	Neubau durch Investor
Großtagespflegestelle	Jakobstraße 52	St. Lorenz	Tagespflegepersonen	10			2024	Umbau und Nachnutzung des bisherigen Krippenstandortes
Summe Plätze jeweils im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich:				**46**	**225**	**825**		
					1096			

Neue Kita-Standorte mit Inbetriebnahme 2025 (Stand 9/2024)

Einrichtungsart	Straßenname	Planungszone	Betriebsträger	neue Plätze Krippe	neue Plätze Kindergarten	neue Plätze Hort	Betriebsbeginn	Bemerkungen
Waldkindergarten	Schmausenbuck	Mögeldorf	Stadt Nürnberg		22		2025	Bauwagen; Kooperation mit Tiergarten; überregionales Belegungskonzep
Kindergarten	Dianastraße 98	Werderau	Stadt Nürnberg		75		2025	Ersatzneubau für Heisterstraße 22 (bisher 50 Plätze/künftig 75 Plätze)
Kindergarten	Erasmustraße 13a	St. Leonhard	Stadt Nürnberg		100		2025	Ersatzneubau mit Erweiterung für Elsa-Brändström-Str. 43 (bisher 43 Plätze)
Kindergarten	Hinterhofstraße 52	Eibach	Stadt Nürnberg		75		2025	Umbau und Nachnutzung des bisherigen Hort am Förderzentrum als Kindergarten
Hort + Kombieinrichtung	Fürreuthweg 95	Eibach	Stadt Nürnberg			225	2025	Neubau 75 Plätze Hort (Ersatz für Hinterhofstraße) + 150 Plätze Kombieinrichtung auf dem Campus der neuen Grundschule Eibach
Kombieinrichtung	Reutersbrunnenstraße	Gostenhof	Diakoneo KdöR			150	2025	Neubau im Zuge des Erweiterungsbaus der Grundschule Reutersbrunnenstraße durch Stadt Nürnberg für freien Träge
Haus für Kinder	Luther-King-Straße 11	Kornburg	Bambini Family Kitas GmbH	24	25		2025	Neubau durch Stadt Nürnberg; Betrieb durch freien Träger
Haus für Kinder	Arno-Hamburger-Straße	Ziegelstein	Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg	12	50		2025	Neubau durch Träger; überregionales Belegungskonzept
Haus für Kinder	Rennweg 26	Rennweg	Bambini Family Kitas GmbH	12	25		2025	Neubau Investor
Krippe	Lenaustraße/Maximilianstraße	Muggenhof	Studentenwerk Nürnberg	24			2025	Neubau durch Träger
Haus für Kinder	Karl-Martell-Straße 4	Leyh/Höfen	Ev.-Luth. Kircheng. Seeleinsbühl-Leyh	12	50		2025	Ersatz- und Eweiterungsneubau durch Träger (von 50 Kindergartenplätzen auf 12 Krippen- u. 50 Kindergartenplätze
Haus für Kinder	Geiseestraße 25-29	St. Leonhard	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.	12	50		2025	Neubau durch Investor
Großtagespflegestelle	Lichtenreuth/Modul I	Lichtenreuth	Tagespflegepersonen	10			2025	Umsetzung durch Investor
Summe Plätze jeweils im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich:				**106**	**472**	**375**		
					953			